

Die vorliegende pdf-Datei wurde auf Wunsch des Mandanten erstellt; es handelt sich insoweit lediglich um ein unverbindliches Ansichtsexemplar des Prüfungsberichtes.

Für die Berichterstattung über die Jahresabschlussprüfung ist ausschließlich der Prüfungsbericht in der unterzeichneten Originalfassung in Papierform maßgeblich.

Da nur der gebundene und unterzeichnete Bericht das berufsrechtlich verbindliche Ergebnis der Prüfung darstellt, kann für die inhaltliche Richtigkeit und Vollständigkeit der Ihnen als pdf-Datei überlassenen Berichtsversion keine Haftung übernommen werden.

Hinsichtlich der Weitergabe an Dritte ist darauf hinzuweisen, dass sich unsere Verantwortlichkeit - auch gegenüber Dritten - allein nach den Auftragsbedingungen im Bericht (Allgemeine Auftragsbedingungen vom 1. Januar 2002) richtet.

**B E R I C H T**

über die

**Prüfung**

**G E S A M T A B S C H L U S S**

zum

**31.12.2012**

**Stadt Menden (Sauerland)**

**GESCHÄFTSFÜHRER:**

<b>DIPL.-KFM. DR. GUNTER FRIEBE</b>	Wirtschaftsprüfer ■ Steuerberater
<b>DIPL.-KFM. MICHAEL ENGELS</b>	Wirtschaftsprüfer ■ Steuerberater ■ Fachberater für Internationales Steuerrecht*
<b>DR. KLAUS PRINZ</b>	Rechtsanwalt ■ Wirtschaftsprüfer ■ Steuerberater
<b>DIPL.-KFM. DR. KARL-FRIEDRICH KÖHLE</b>	Wirtschaftsprüfer ■ Steuerberater*
<b>DIPL.-KFM. KLAUS-PETER STOLZ</b>	Wirtschaftsprüfer ■ Steuerberater*
<b>DIPL.-KFM. FRANK LEUCHTENBERG</b>	Wirtschaftsprüfer ■ Steuerberater*
<b>JOHANNES SCHELLSCHEIDT</b>	Steuerberater
<b>DIPL.-KFM. ECKHARD BERTHOLD</b>	Wirtschaftsprüfer ■ Steuerberater

Die Gesellschaft hat am System der Qualitätskontrolle der Wirtschaftsprüferkammer erfolgreich teilgenommen.  
Die Gesellschaft ist als Prüfer für Qualitätskontrolle im System der Qualitätskontrolle der Wirtschaftsprüferkammer registriert.

Internationale Kooperation mit:  
WPV Wirtschaftsprüfer-Verband GmbH  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Telefon (0 23 51) 15 33 75  
Telefax (0 23 51) 15 33 80  
E-Mail [wpg@suedwestfalen-revision.de](mailto:wpg@suedwestfalen-revision.de)  
Internet [www.suedwestfalen-revision.de](http://www.suedwestfalen-revision.de)

Sitz: Parkstraße 54 ■ 58509 Lüdenscheid  
Amtsgericht Iserlohn HRB 3863  
ZwVnI: Franziskanerstraße 5 ■ 57462 Olpe  
\* Prüfer für Qualitätskontrolle  
(§ 57a Abs. 3 WPO)

## Inhaltsverzeichnis

	<u>Seite</u>
<b>A. Auftrag und Auftragsdurchführung</b>	1 - 2
<b>B. Rechtliche und wirtschaftliche Verhältnisse der Kernverwaltung und der verselbständigten Aufgabenbereiche</b>	3
<b>I. Kernverwaltung</b>	3
<b>II. Verselbständigte Aufgabenbereiche</b>	4 - 12
<b>III. Wichtige Verträge innerhalb des Konsolidierungskreises</b>	13
<b>C. Grundsätzliche Feststellungen</b>	14
<b>I. Stellungnahme zur Lagebeurteilung durch den Bürgermeister</b>	14 - 16
<b>II. Fortführung der gemeindlichen Aufgabenerfüllung</b>	17
<b>D. Gegenstand, Art und Umfang der Prüfung</b>	18
<b>I. Gegenstand der Prüfung</b>	18
<b>II. Art und Umfang der Prüfung</b>	18 - 20
<b>E. Feststellungen und Erläuterungen zur Gesamtrechnungslegung</b>	21
<b>I. Konsolidierungskreis, Gesamtabschlussstichtag</b>	21
1. Konsolidierungskreis	21
2. Gesamtabschlussstichtag	22
<b>II. Konsolidierungsgrundsätze</b>	22
1. Kapitalkonsolidierung	22 - 23
2. Schuldenkonsolidierung	23
3. Zwischenergebniseliminierung	23
4. Aufwands- und Ertragskonsolidierung	23
<b>III. Ordnungsmäßigkeit der in den Gesamtabschluss einbezogenen         Jahresabschlüsse</b>	24
<b>IV. Gesamtabschluss</b>	25
1. Ordnungsmäßigkeit der Gesamtbuchführung	25
2. Ordnungsmäßigkeit des Gesamtabschlusses	25

	<u>Seite</u>
<b>V. Gesamtlagebericht</b>	25
<b>VI. Gesamtaussage des Gesamtabchlusses</b>	26
<b>VII. Analyse der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzgesamtlage</b>	27
<b>F. Wiedergabe des Bestätigungsvermerkes</b>	28 - 29
<b>G. Schlussbemerkung</b>	30
<b>H. Anlagen zum Prüfungsbericht</b>	
Anlage 1: Gesamtbilanz zum 31.12.2012	
Anlage 2: Gesamtergebnisrechnung zum 31.12.2012	
Anlage 3: Gesamtanhang für das Haushaltsjahr 2012	
Anlage 1 zum Gesamtanhang: Gesamtkapitalflussrechnung	
Anlage 2 zum Gesamtanhang: Gesamtforderungsspiegel/ Gesamtverbindlichkeitspiegel	
Anlage 4: Gesamtlagebericht für das Haushaltsjahr 2012	
Anlage 5: Beteiligungsbericht zum Stand 31.12.2012	
Anlage 6: Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers	
Anlage 7: Allgemeine Auftragsbedingungen für Wirtschaftsprüfer und Wirtschafts- prüfungsgesellschaften vom 1. Januar 2002	

## **A. Auftrag und Auftragsdurchführung**

Die Stadt Menden (Sauerland) hat uns beauftragt, den Gesamtabschluss zum 31.12.2012 unter Einbeziehung der zugrunde liegenden Buchführung und den Gesamtlagebericht für das Haushaltsjahr 2012 nach berufsüblichen Grundsätzen zu prüfen sowie über das Ergebnis unserer Prüfung einen schriftlichen Prüfungsbericht zu erstellen. Grundlage ist die Auftragserteilung der Stadt Menden (Sauerland) mit Schreiben vom 10.06.2013.

Gemäß § 116 Abs. 6 i. V. m. § 101 Abs. 8 GO NRW ist der Gesamtabchluss vom Rechnungsprüfungsamt zu prüfen. Das Rechnungsprüfungsamt der Stadt Menden hat sich gem. § 116 Abs. 6 i. V. m. § 101 Abs. 8 GO NRW uns als Prüfer bedient, weshalb der Prüfungsbericht an das Rechnungsprüfungsamt gerichtet ist.

Gemäß § 116 Abs. 6 i. V. m. § 101 Abs. 2 GO NRW ist dem Bürgermeister vor Abgabe des Prüfungsberichts durch den Rechnungsprüfungsausschuss an den Rat der Stadt Menden Gelegenheit zur Stellungnahme zum Prüfungsergebnis zu geben.

Wir bestätigen gem. § 321 Abs. 4 a HGB, dass wir bei unserer Abschlussprüfung die anwendbaren Vorschriften zur Unabhängigkeit beachtet haben.

Über Art und Umfang sowie über das Ergebnis unserer Prüfung erstatten wir den nachfolgenden Bericht, der in Übereinstimmung mit den Grundsätzen ordnungsmäßiger Berichterstattung bei Abschlussprüfungen (IDW PS 450 - Institut der Wirtschaftsprüfer in Deutschland e.V. Prüfungsstandard 450) erstellt wurde.

Der Bericht enthält in Abschnitt C. vorweg unsere Stellungnahme zur Beurteilung der Gesamtlage der Stadt Menden durch den Bürgermeister, Herrn Volker Fleige, und den Stadtkämmerer, Herrn Uwe Siemonsmeier.

Die Prüfungsdurchführung und die Prüfungsergebnisse sind in den Abschnitten D. und E. im Einzelnen dargestellt. Der aufgrund der Prüfung erteilte uneingeschränkte Bestätigungsvermerk wird in Abschnitt F. wiedergegeben.

Unserem Bericht haben wir den geprüften Gesamtabschluss - bestehend aus der Gesamtbilanz (Anlage 1), der Gesamtergebnisrechnung (Anlage 2), dem Gesamtanhang (Anlage 3), den geprüften Gesamtlagebericht (Anlage 4) sowie den Beteiligungsbericht (Anlage 5) beigefügt.

Für die Durchführung des Auftrags und unsere Verantwortlichkeit, auch im Verhältnis zu Dritten, sind die vereinbarten und diesem Bericht als Anlage 7 beigefügten "Allgemeine Auftragsbedingungen für Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften vom 1. Januar 2002" maßgebend.

**B. Rechtliche und wirtschaftliche Verhältnisse der  
Kernverwaltung und der verselbständigten Aufgabenbereiche**

**I. Kernverwaltung**

Name: Stadt Menden (Sauerland)

Landkreis: Märkischer Kreis

Fläche des Gemeindegebiets: 86,07 qkm

Einwohner gemäß IT.NRW: 27.346 weiblich  
26.008 männlich  

---

53.354 insgesamt (Stand: 30.10.2014)

Hauptsatzung: Hauptsatzung der Stadt Menden (Sauerland) vom 06.02.2012

## II. Verselbständigte Aufgabenbereiche

Vorbemerkung: Die im nachfolgenden Abschnitt aufgeführten Angaben beziehen sich auf den geprüften Zeitraum (2012) und stimmen nicht notwendigerweise mit den aktuellen Angaben zur Zeit der Abfassung dieses Berichtes überein.

### 1. Stadtwerke Menden GmbH

Name: Stadtwerke Menden GmbH

Gründung: Die ehemals als Eigenbetrieb der Stadt Menden geführten Stadtwerke sind mit Wirkung vom 1. Januar 1987 in eine Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH) umgewandelt und unter der Firma Stadtwerke Menden GmbH mit Sitz in Menden im Handelsregister Abteilung B unter Nummer 4838 beim Amtsgericht Arnsberg eingetragen.

Rechtsform: Gesellschaft mit beschränkter Haftung

Gesellschaftsvertrag: Vom 24.06.1987 in der derzeit gültigen Fassung vom 09.01.2009

Gegenstand des Unternehmens: Gemäß § 2 des Gesellschaftsvertrages ist die Aufgabe der Gesellschaft die

- Versorgung mit Strom, Gas, Wasser und Wärme
- Entsorgung
- Wahrnehmung weiterer Aufgaben, die ihr von der Stadt Menden übertragen werden

Die Gesellschaft ist zu allen Maßnahmen und Rechtsgeschäften berechtigt, durch die der vorgenannte Gesellschaftszweck gefördert werden kann. Sie kann sich zur Erfüllung ihrer Aufgaben anderer Unternehmen bedienen, sich an ihnen beteiligen sowie solche Unternehmen sowie Hilfs- und Nebengeschäfte erwerben, errichten oder pachten. Ferner darf sie Unternehmenszusammenschlüsse und Solidargemeinschaften abschließen.

Stammkapital: Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt EUR 11.759.750,00.

Gesellschafter: Alleinige Gesellschafterin ist die Stadt Menden.

Wirtschaftsjahr: Das Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr.

Unternehmensverbindungen  
und Beteiligungen: Wir verweisen auf die Angaben im Beteiligungsbericht.

Organe der Gesellschaft:

- Geschäftsführer
- Aufsichtsrat
- Gesellschafterversammlung

Geschäftsführung: Herr Dipl.-Ing. Helmut Heidenbluth

Der Geschäftsführer war im Berichtsjahr allein vertretungs-  
berechtigt.

Zusammensetzung des  
Aufsichtsrats: Der Aufsichtsrat besteht aus 14 Mitgliedern.

Vorstand:

Klaus Steinhage, Diplominformatiker

Der Aufsichtsrat hat sich am 04.12.1987 eine Geschäftsordnung  
gegeben.

**2. Städtische Saalbetriebe Wilhelmshöhe**

Name: Städtische Saalbetriebe Wilhelmshöhe

Anschrift: Neumarkt 5, 58706 Menden

Betriebsform: Eigenbetrieb

Trägerkörperschaft: Stadt Menden

Gegenstand des Eigenbetriebs: Bereitstellung von Räumen für Gemeinschaftsveranstaltungen  
sowie Übernahme von Dienstleistungen für die Stadt Menden

Geschäftsjahr: Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr.

Betriebssatzung: Vom 18.05.2006

Stammkapital lt. § 11 der  
Betriebssatzung: \_\_\_\_\_ EUR 715.808,63

Betriebsleitung: Dipl. Ing. Thomas Höddinghaus

Betriebsausschuss: 9 Ratsmitglieder und 5 sachkundige Bürger

### **3. Stadtentwässerung Menden**

<u>Name:</u>	Stadtentwässerung Menden
<u>Sitz:</u>	Menden
<u>Betriebsform:</u>	Eigenbetriebsähnliche Einrichtung
<u>Trägerkörperschaft:</u>	Stadt Menden
<u>Gründung:</u>	Am 3. Juni 1977 beschloss der Rat der Stadt Menden, die Stadtentwässerung Menden ab dem 12. Juli 1997 gemäß § 107 Abs. 2 GO NW nach den Vorschriften für Eigenbetriebe zu führen.
<u>Betriebssatzung:</u>	Vom 11.11.2009
<u>Gegenstand des Eigenbetriebs:</u>	Zweck des Betriebes ist nach § 1 der Betriebssatzung, nach den Bestimmungen der Entwässerungssatzung der Stadt Menden in der jeweils geltenden Fassung für Zwecke der Abwasserbeseitigung im Gebiet der Stadt Menden sowie für Zwecke der Verwertung oder Beseitigung der bei der städtischen Abwasserbeseitigung anfallenden Rückstände die erforderlichen Anlagen als öffentliche Einrichtung zur Verfügung zu stellen und zu betreiben. Zum Betriebszweck gehört ferner, die Entsorgung von Grundstücksentwässerungsanlagen (abflussfreie Gruben und Kläranlagen für häusliches Schmutzwasser) nach Maßgabe der Satzung der Stadt Menden über die Entsorgung von Grundstücksentwässerungsanlagen in der jeweils gültigen Fassung durchzuführen.

Geschäftsjahr: Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr (§ 10 der Betriebssatzung).

Stammkapital lt. § 11 der  
Betriebssatzung: EUR 511.291,88

Organe: Organe des Betriebes sind:  
- der Betriebsleiter  
- der Betriebsausschuss  
- der Rat der Stadt Menden

Betriebsleiter: Michael Mathmann

Sämtliche Aufgaben der Betriebsleitung der Stadtentwässerung sind in § 3 der Satzung aufgeführt.

Rat: Gemäß § 5 der Satzung entscheidet der Rat der Stadt Menden in allen Angelegenheiten, die ihm durch die Gemeindeordnung, die Eigenbetriebsordnung oder die Hauptsatzung vorbehalten sind.

Betriebsausschuss: Der Betriebsausschuss besteht gemäß § 4 der Satzung aus 14 stimmberechtigten Mitgliedern, die vom Rat gewählt werden.

#### **4. Immobilienservice Menden**

<u>Name:</u>	Immobilienervice Menden (ISM)
<u>Sitz:</u>	Menden (Sauerland), Neumarkt 5
<u>Betriebsform:</u>	Eigenbetriebsähnliche Einrichtung
<u>Betriebssatzung:</u>	Betriebssatzung für die eigenbetriebsähnliche Einrichtung "Immobilienervice Menden" (ISM) der Stadt Menden (Sauerland) vom 11.11.2009 mit Wirkung vom 10.11.2009
<u>Gegenstand und Zweck:</u>	<p>Gegenstand der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung ISM ist die zentrale Bewirtschaftung von gemieteten, gepachteten oder im Eigentum der Stadt Menden (Sauerland) stehenden unbebauten und bebauten Liegenschaften wie Verwaltungsgebäude, Schulen, Gebäude des Brandschutzes und Rettungswesens, der Kultur- und Jugendeinrichtungen, sozialen Einrichtungen, Sporteinrichtungen sowie sonstigen Gebäuden einschließlich dazugehöriger Außenanlagen.</p> <p>Zweck der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung ISM ist die bedarfsgerechte Versorgung der Organisationseinheiten und Dienstleistungsbereiche der Stadt Menden (Sauerland), jedoch ohne ihre Sondervermögen und ihre Eigengesellschaften, mit Grundstücken, Gebäuden, Räumen und zugehörigen Grundstücken (wirtschaftliche Einheit) unter betriebswirtschaftlich und ökologisch optimierten Bedingungen.</p>
<u>Organe:</u>	Organe des Betriebes sind: <ul style="list-style-type: none"><li>- die Betriebsleitung</li><li>- der Betriebsausschuss</li><li>- der Rat der Stadt Menden</li></ul>
<u>Betriebsleitung:</u>	Dipl. Ing. Ulrike Schriever

Gesetzliche Grundlage:

Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen  
(GO NRW),  
Verordnung über das Haushaltswesen der Gemeinden  
im Land Nordrhein-Westfalen  
(Gemeindehaushaltsverordnung NRW - GemHVO NRW),  
Eigenbetriebsverordnung für das Land Nordrhein-Westfalen  
(EigVO NRW)

Rechnungslegung:

Die eigenbetriebsähnliche Einrichtung führt ihr Rechnungswesen nach § 27 EigVO NRW, so dass die Vorschriften der GemHVO NRW bezüglich des Neuen Kommunalen Finanzmanagements (NKF) anzuwenden sind.

## **5. Mendener Baubetrieb**

<u>Name:</u>	Mendener Baubetrieb
<u>Anschrift:</u>	Am Ziegelbrand 20, 58706 Menden
<u>Betriebsform:</u>	Eigenbetriebsähnliche Einrichtung
<u>Betriebssatzung:</u>	In der Fassung vom 18.05.2006
<u>Betriebszweck</u>	Straßenunterhaltung, Straßenreinigung, Winterdienst, Kanalunterhaltung, Unterhaltung öffentlicher Grünflächen, Leistungen im Verkehrswesen, Betrieb des Fuhrparks, Unterhaltung von Sport- und Spielplätzen, Pflege und Betrieb der städtischen Friedhöfe, Durchführung von Transportarbeiten
<u>Geschäftsjahr:</u>	Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr.
Stammkapital lt. § 11 der <u>Betriebssatzung:</u>	EUR 500.000,00
<u>Trägerkörperschaft:</u>	Stadt Menden
<u>Betriebsleitung:</u>	Dipl. Ing. Thomas Höddinghaus
<u>Betriebsausschuss:</u>	Der Ausschuss umfasst 15 Mitglieder.

**6. WSG Menden Wirtschaftsförderungs- und Stadtentwicklungsgesellschaft Menden GmbH**

Firma: WSG Menden Wirtschaftsförderungs- und Stadtentwicklungsgesellschaft Menden GmbH

Rechtsform: Gesellschaft mit beschränkter Haftung

Sitz der Gesellschaft: Menden

Anschrift: Franz-Kissing-Str. 7, 58706 Menden

Handelsregister: Arnsberg HRB 4939

Gesellschaftsvertrag: Notarieller Vertrag vom 04.09.1998, zuletzt neugefasst am 29.11.2001

Gegenstand des Unternehmens: Wirtschaftsförderung und Stadtentwicklung

Gezeichnetes Kapital: EUR 511.291,88

Gesellschafter: Stadt Menden  
Sparkasse Märkisches Sauerland Hemer-Menden  
Initiativkreis Mendener Wirtschaft e.V.  
SIHK Hagen

Organe:  
- Geschäftsführer  
- Aufsichtsrat  
- Gesellschafterversammlung

Geschäftsführung : Diplom-Verwaltungswirt Stefan Sommer

Einzelprokura: Bianca Wirths

### III. Wichtige Verträge innerhalb des Konsolidierungskreises

#### Wichtige Verträge

##### Konzessionsverträge

1. Zwischen der Stadtwerke Menden GmbH und der Stadt Menden wurden in 2007 Konzessionsverträge für Gas und Wasser, die Nutzung von Verkehrsräumen, sonstige Grundstücke und Gebäude einschließlich Folgekostenregelung betreffend, abgeschlossen. Der Vertrag ist zum 01.01.2007 in Kraft getreten und läuft bis zum 31.12.2026.
2. Die Städte Menden und Iserlohn haben einen Konzessionsvertrag Strom mit der Energie AG Iserlohn abgeschlossen. Der Vertrag ist am 01.01.1995 in Kraft getreten. Nach Auflösung der Energie AG ist der Vertrag auf die Stadtwerke Menden GmbH übergegangen. Die Laufzeit beträgt 20 Jahre und endet am 31.12.2014.

Ab dem 01.01.2015, wenn der alte Vertrag ausgelaufen ist, ist die Stadtwerke Menden GmbH für die nächsten 20 Jahre wiederum Konzessionsnehmer.

## **C. Grundsätzliche Feststellungen**

### **I. Stellungnahme zur Lagebeurteilung durch den Bürgermeister**

Der Gesamtlagebericht ist gem. § 116 Abs. 6 GO NRW daraufhin zu prüfen, ob er mit dem Gesamtabschluss in Einklang steht und ob seine sonstigen Angaben nicht eine falsche Vorstellung von der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzgesamtlage der Stadt Menden erwecken. Dabei ist auch darauf einzugehen, ob die Chancen und Risiken für die künftige Entwicklung der Stadt Menden (Sauerland) mit den verselbständigten Aufgabenbereichen zutreffend dargestellt sind.

Der Gesamtlagebericht im Gesamtabschluss 2012 enthält folgende Kernaussagen zur Vermögens-, Schulden- und Ertragslage des Konzerns Stadt Menden:

- a) Das Gesamtvermögen zum 31.12.2012 hat sich im Jahresverlauf um TEUR 5.271 (1,15 %) verringert. Das Anlagevermögen verringerte sich um TEUR 9.834 (2,29 %).
- b) Das Umlaufvermögen einschließlich der Rechnungsabgrenzungsposten erhöhte sich in 2012 um TEUR 4.563 (16,3 %). Ursächlich hierfür ist im Wesentlichen die Erhöhung der liquiden Mittel um TEUR 3.718 sowie der Forderungen und sonstigen Vermögensgegenständen um TEUR 975.
- c) Das Eigenkapital des "Konzerns Stadt Menden" beläuft sich zum Jahresabschlussstichtag 31.12.2012 auf TEUR 54.393 und hat sich in 2012 um insgesamt TEUR 1.919 (3,41 %) verringert. Die auf den Bilanzstichtag ermittelte Eigenkapitalquote beträgt 12,02 %. Gesamtabschlüsse anderer Kommunen in Nordrhein-Westfalen werden zukünftig zeigen, wie diese Quote im Vergleich zu beurteilen ist.
- d) Das kurzfristige Fremdkapital erhöht sich um TEUR 4.733 auf TEUR 28.491. Der Anstieg resultiert vor allem aus den neu aufgenommenen Liquiditätskrediten.

- e) Der "Konzern Stadt Menden" hat in 2012 einen positiven Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit erwirtschaftet, welcher sowohl den negativen Cashflow aus der Investitionstätigkeit als auch den negativen Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit abdeckte. Der Finanzmittelfonds erhöhte sich um TEUR 3.718 auf TEUR 11.991.
- f) Den größten Posten bei den Erträgen stellen die Erträge aus dem Energie- und Wasserverkauf der Stadtwerke Menden dar (TEUR 63.276). Zweitgrößte Ertragsquelle bildet die Gewerbesteuer mit TEUR 27.828.
- g) Die Aufwandsseite ist geprägt von den Bezugsaufwendungen für Energie und Wasser (TEUR 42.724) sowie von den Personal- und Versorgungsaufwendungen (TEUR 41.875) und der Kreisumlage (TEUR 27.911).
- h) Die Lage des Gesamtkonzerns wird im Wesentlichen geprägt durch die Situation der "Konzernmutter". Ihr ist es aufgrund der wirtschaftlichen Rahmenbedingungen der letzten Jahre, mit zum Teil massiven Gewerbesteuerrückgängen, steigenden Belastungen durch die Kreisumlage sowie der unzureichenden Finanzausstattung der Kommunen durch Bund und Land bei gleichzeitig zunehmenden Aufgaben, nicht gelungen, ausgeglichene Jahresergebnisse zu erwirtschaften.
- i) Die Situation bei den Tochterunternehmen, die ebenfalls nennenswert auf den Gesamtabschluss einwirken, ist eine andere. Neben den Stadtwerken haben die Stadtentwässerung und der Immobilienservice ebenfalls einen Jahresüberschuss erwirtschaftet. Jedoch kann auch durch diese Überschüsse der erhebliche Jahresfehlbetrag der "Konzernmutter" nicht kompensiert werden.

### **Zukünftige Entwicklung mit ihren wesentlichen Chancen und Risiken**

Der Gesamtlagebericht des Bürgermeisters enthält nach unserer Auffassung folgende Kernaussagen zur künftigen Entwicklung sowie zu den Chancen und Risiken der Stadt Menden:

- a) Die Beurteilung der Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung des "Konzerns Stadt Menden" kann somit derzeit im Wesentlichen nur auf der Basis der Einzelbetriebe sowie der "Konzernmutter" erfolgen. Die Stadt Menden hat das Jahr 2012 mit einem geringeren Fehlbetrag als 2011 abgeschlossen.
  
- c) Im Jahr 2013 fiel das Defizit der "Konzernmutter" mit TEUR 619 deutlich niedriger aus. Die Stadt Menden ist Pflichtteilnehmer am Stärkungspakt NRW. Der Ende 2011 beschlossene und ab 2012 in Kraft getretene Haushaltssanierungsplan lässt für die Folgejahre eine Verbesserung der Haushaltssituation erwarten.
  
- d) Durch die Einbeziehung von aus unterschiedlichen Gründen ausgelagerten Aufgabenbereichen entsteht jedoch ein vervollständigtes Bild aller kommunalen Dienstleistungen auch unter Kostengesichtspunkten.

Nach dem Ergebnis unserer Prüfung und den dabei gewonnenen Erkenntnissen ist die Beurteilung der Lage des Gesamtabschlusses der Stadt Menden einschließlich der dargestellten Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung plausibel und folgerichtig abgeleitet. Die Lagebeurteilung durch den Bürgermeister, Herrn Volker Fleige, und durch den Kämmerer, Herrn Uwe Siemonsmeier, ist dem Umfang nach angemessen und inhaltlich zutreffend.

## **II. Fortführung der gemeindlichen Aufgabenerfüllung**

Im Rahmen der von uns durchgeführten Prüfung des Gesamtjahresabschlusses und des Gesamtlageberichtes sind keine Umstände bekannt geworden, die gegen die Annahme der Fortführung der gemeindlichen Aufgabenerfüllung der Stadt Menden einschließlich der verselbständigten Aufgabenbereiche sprechen würden.

## **D. Gegenstand, Art und Umfang der Prüfung**

### **I. Gegenstand der Prüfung**

Wir haben den Gesamtabchluss unter Einbeziehung der Buchführung und den Gesamtlagebericht für das Geschäftsjahr vom 01.01. bis 31.12.2012 geprüft. Die Gesamtbuchführung und die Aufstellung von Gesamtabchluss und Gesamtlagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung des Kämmerers der Stadt Menden. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Gesamtabchluss unter Einbeziehung der Gesamtbuchführung und über den Gesamtlagebericht abzugeben.

Die Prüfung der Einhaltung anderer gesetzlicher Vorschriften gehört nur insoweit zu den Aufgaben der Gesamtabchlussprüfung, als sich aus diesen anderen Vorschriften üblicherweise Rückwirkungen auf den Gesamtabchluss oder den Gesamtlagebericht ergeben.

### **II. Art und Umfang der Prüfung**

Wir haben unsere Gesamtabchlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass mit hinreichender Sicherheit beurteilt werden kann, ob die Gesamtbuchführung, der Gesamtabchluss und der Gesamtlagebericht frei von wesentlichen Mängeln sind. Im Rahmen der Prüfung werden Nachweise für die Angaben in der Gesamtbuchführung, im Gesamtabchluss und im Gesamtlagebericht auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungs-, Bewertungs-, Gliederungs- und Konsolidierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Gesamtabchlusses und des Gesamtlageberichtes.

Wir sind der Auffassung, dass die Art und der Umfang unseres im Folgenden dargestellten Prüfungsvorgehens eine hinreichend sichere Grundlage für unser Prüfungsurteil bildet.

Unserer Prüfungsplanung und -durchführung lag ein risikoorientierter Prüfungsansatz zugrunde. Dieser basiert u. a. auf einer Einschätzung des Gesamtumfeldes sowie auf Auskünften der Verwaltungsführung und von Mitarbeitern über die wesentlichen Ziele, Strategien und Risiken des "Konzerns Stadt Menden". In diesem Rahmen haben wir Art und Umfang der vorzunehmenden Prüfungshandlungen aus verschiedenen Faktoren abgeleitet.

Im Rahmen des risikoorientierten Prüfungsansatzes haben wir zunächst auf Gesamtebene das Risiko von wesentlichen falschen Angaben in der Rechnungslegung aufgrund von Unrichtigkeiten und Verstößen (Fehlerrisiko) hinsichtlich der Abbildung von Geschäftsvorfällen bzw. einzelner Kontensalden und Abschlussangaben beurteilt. Die Beurteilung dieser Risiken basierte auf einer Analyse der gesamtspezifischen Risiken (inhärentes Risiko) sowie des internen Kontrollsystems des "Konzerns Stadt Menden".

In einem nächsten Schritt erfolgte auf Prüffeldebene eine Beurteilung des inhärenten Risikos jedes einzelnen Prüffeldes sowie bei wesentlichen Positionen oder bedeutsamen Risiken auch des Kontrollrisikos des betreffenden Prüffeldes unter Berücksichtigung der Erkenntnisse aus der Beurteilung des Fehlerrisikos auf Gesamtebene.

Auf der Grundlage der Resultate der Risikobeurteilung haben wir alsdann eine Prüfungsstrategie entwickelt, Prüfungsschwerpunkte bestimmt und darauf das Prüfprogramm ausgerichtet, in welchem Art und Umfang der Funktionsprüfungen und der aussagebezogenen Prüfungshandlungen (analytische Prüfungshandlungen und Einzelfallprüfungen), deren zeitliche Abfolge und der Mitarbeiterinsatz festgelegt sind.

Folgende Prüfungsschwerpunkte haben wir für die Durchführung der Prüfung des Gesamtabschlusses der Stadt Menden festgelegt:

- Kapitalkonsolidierung nach § 50 GemHVO NRW i. V. m. § 301 HGB\*
- Schuldenkonsolidierung nach § 50 GemHVO NRW i. V. m. § 303 HGB\*
- Aufwands- und Ertragskonsolidierung nach § 50 GemHVO NRW i. V. m. § 306 HGB\*

*\* Die in § 50 Abs. 1 und 3, § 51 Abs. 3 und § 52 Abs. 2 GemHVO NRW zur Anwendung durch die Gemeinden im Rahmen ihres Haushaltsrechts bestimmten handelsrechtlichen Vorschriften §§ 301 bis 309 sowie §§ 311 und 312 sind nach § 49 Abs. 4 GemHVO NRW in der Fassung des Handelsgesetzbuches vom 10. Mai 1897, zuletzt geändert durch Gesetz vom 24. August 2002, entsprechend anzuwenden, die übrigen in der GO NRW und GemHVO NRW genannten Paragraphen in ihrer jeweils aktuellen Fassung .*

Soweit Stichproben vorgenommen wurden, erfolgte die Auswahl der Stichproben bewusst und trug dem Kontrollumfeld, der Fehlererwartung und der Bedeutung des Prüffeldes Rechnung.

Die Ausführungen zum Umfang der Prüfung stellen keinen lückenlosen Nachweis der durchgeführten Prüfungshandlungen dar. Sie geben lediglich einen Überblick über die Prüfungsstrategie. Der Nachweis der Prüfungshandlungen wird durch unsere Arbeitspapiere im Einzelnen erbracht.

Die erforderlichen Prüfungsarbeiten wurden durch Herrn Wirtschaftsprüfer und Steuerberater Dipl.-Kfm. Michael Engels und Herrn Wirtschaftsprüfer und Steuerberater Dipl.-Kfm. Thorsten Christmann mit Unterbrechungen im September 2015 in den Räumen der Stadt Menden und zum Teil in unserem Büro durchgeführt.

Alle erbetenen Aufklärungen und Nachweise wurden uns vom Kämmerer Herrn Siemonsmeier und den zur Auskunft benannten Mitarbeitern der verselbständigten Aufgabenbereiche bereitwillig erteilt.

In der berufsüblichen Vollständigkeitserklärung hat uns der Bürgermeister schriftlich bestätigt, dass in den vorgelegten Gesamtabschluss alle Gesamtunternehmen i. S. v. §§ 294 - 296 HGB einbezogen worden sind und dass die in den Gesamtabschluss einbezogenen Abschlüsse alle bilanzierungspflichtigen Vermögenswerte, Verpflichtungen, Wagnisse und Abgrenzungen sowie sämtliche Aufwendungen und Erträge sowie erforderlichen Angaben enthalten. In der Erklärung wird auch versichert, dass der Gesamtlagebericht hinsichtlich erwarteter Entwicklungen alle für die Beurteilung der Lage des "Konzerns Stadt Menden" wesentlichen Gesichtspunkte sowie die nach § 315 Abs. 2 HGB erforderlichen Angaben enthält. Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Schluss des Geschäftsjahres haben sich nach dieser Erklärung nicht ereignet.

## E. Feststellungen und Erläuterungen zur Gesamtrechnungslegung

### I. Konsolidierungskreis, Gesamtabschlussstichtag

#### 1. Konsolidierungskreis

Der Konsolidierungskreis umfasst neben der Stadt Menden als Kernverwaltung folgende unter der einheitlichen Leitung der Stadt Menden stehenden Unternehmen bzw. verselbständigte Aufgabenbereiche:

	Buchwert der Beteiligung nom. EUR	Beteiligung %
Stadtwerke Menden GmbH	41.856.000,00	100
Städtische Saalbetriebe Wilhelmshöhe	877.512,00	100
Stadtentwässerung der Stadt Menden	57.521.922,00	100
Immobilienervice Menden	1.571.860,75	100
Mendener Baubetrieb	694.235,00	100
WSG Menden Wirtschaftsförderungs- und Stadtentwicklungsgesellschaft Menden GmbH	872.749,00	75

Der Kreis der in dem Gesamtabschluss einbezogenen Unternehmen ist zutreffend ermittelt worden.

Wegen untergeordneter Bedeutung werden die Beteiligungen, an denen der maßgebliche Einfluss der Kommune nicht mindestens 20 % beträgt, nicht in den Konsolidierungskreis einbezogen. Diese Beteiligungen ergeben sich aus dem als Anlage 5 beigefügten Beteiligungsbericht.

## 2. Gesamtabschlussstichtag

Gesamtabschlussstichtag ist der 31.12.2012. Alle Abschlüsse der konsolidierten Unternehmen schlossen mit demselben Stichtag ab.

## II. Konsolidierungsgrundsätze

Zur Vermeidung von Wiederholungen verweisen wir vorab auf die Angaben des Gesamtanhanges.

Ergänzend werden folgende Erläuterungen gegeben:

### 1. Kapitalkonsolidierung

Die Kapitalkonsolidierung erfolgte gemäß § 50 Abs. 1 GemHVO NRW i. V. m. § 301 Abs. 1 Nr. 2 HGB nach der Neubewertungsmethode.

Aus der Kapitalkonsolidierung (Erstkonsolidierung) entstand ein Geschäfts- oder Firmenwert in Höhe von EUR 30.239.176,73.

#### Zusammensetzung:

Stadtwerke Menden GmbH	28.235.068,89
Stadtentwässerung Menden	1.292.808,96
WSG Menden	
Wirtschaftsförderungs- und Stadtentwicklungsgesellschaft Menden GmbH	517.063,88
Mendener Baubetrieb	194.235,00
	<u><u><b>30.239.176,73</b></u></u>

In Anlehnung an § 50 Abs. 1 und 2 GemHVO NRW i. V. m. § 309 Abs. 1 S. 3 HGB ist der Geschäfts- oder Firmenwert über eine Dauer von 15 Jahren abzuschreiben.

Die jährliche Abschreibung beträgt EUR 2.015.945,12.

Somit beträgt der Geschäfts- oder Firmenwert zum 31.12.2012 EUR 24.191.341,38.

Darüber hinaus entstand ein passiver Unterschiedsbetrag in Höhe von EUR 2.861.496,98. Dieser resultierte nur aus der Konsolidierung der Städtischen Saalbetriebe Wilhelmshöhe.

Der Unterschiedsbetrag wird in Anlehnung an § 50 Abs. 1 und Abs. 2 GemHVO NRW i. V. m. § 306 Abs. 2 HGB als passiver Unterschiedsbetrag aus der Kapitalkonsolidierung in der Gesamtbilanz zum 31.12.2012 in unveränderter Höhe ausgewiesen.

Bei dem verselbständigten Aufgabenbereich Immobilienservice Menden entstand weder ein Geschäfts- oder Firmenwert noch ein passiver Unterschiedsbetrag. Dieses ist darauf zurückzuführen, dass der Immobilienservice Menden erst am 01.01.2009 ausgegliedert wurde und das Eigenkapital noch dem Beteiligungsbuchwert bei der Stadt entspricht.

## **2. Schuldenkonsolidierung**

Gemäß § 50 Abs. 1 GemHVO NRW wird bestimmt, dass die Konsolidierung im Gesamtabchluss nach den Maßgaben der §§ 300 bis 309 HGB zu erfolgen hat. Demzufolge ist im Rahmen der Schuldenkonsolidierung der § 303 HGB anzuwenden.

Insgesamt wurden im Haushaltsjahr 2012 Forderungen und Verbindlichkeiten innerhalb des Konsolidierungskreises in Höhe von EUR 8.714.774,17 miteinander verrechnet.

## **3. Zwischenergebniseliminierung**

Gewinne, die aus Lieferungen und Leistungen der Unternehmen und Betriebe des "Konzerns Stadt" untereinander resultieren, gelten gemäß § 304 HGB als nicht realisiert und sind zu eliminieren. Im Berichtsjahr 2012 wurden keine Zwischenergebnisse realisiert.

## **4. Aufwands- und Ertragskonsolidierung**

Die zentrale Norm zur Durchführung der Aufwands- und Ertragskonsolidierung bildet wegen § 50 Abs. 1 GemHVO NRW der § 305 HGB.

Im Rahmen der Aufwands- und Ertragskonsolidierung wurde die Eliminierung der gesamten Erlöse und Aufwendungen zwischen den in den Gesamtabchluss einbezogenen Unternehmen vorgenommen. Es wurden EUR 27.049.812,53 Erträge und Aufwendungen konsolidiert.

### **III. Ordnungsmäßigkeit der in den Gesamtabschluss einbezogenen Jahresabschlüsse**

Den in den Gesamtabchluss einzubeziehenden Jahresabschluss zum 31.12.2012 der Stadt Menden haben wir geprüft. Diese wurde mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen.

Die Jahresabschlüsse zum 31.12.2012 der WSG Menden Wirtschaftsförderungs- und Stadtentwicklungsgesellschaft Menden GmbH, der Stadtentwässerung Menden des Mendener Baubetrieb und des Immobilienservice Menden wurden von Herrn Wirtschaftsprüfer Dipl.-Kfm Udo Völkerling geprüft und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen.

Der Jahresabschluss zum 31.12.2012 der Städtischen Saalbetriebe Wilhelmshöhe wurde von Herrn Wirtschaftsprüfer Dipl.-Ök. Patrick Ziegler mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen.

Der Jahresabschluss zum 31.12.2012 der Stadtwerke Menden GmbH wurde von DR. RÖHRICHT - DR. SCHILLEN Wirtschaftsprüfungsgesellschaft und Steuerberatungsgesellschaft geprüft und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen.

Gegen die Einbeziehung sämtlicher durch diese anderen Abschlussprüfer geprüften Jahresabschlüsse in den Gesamtabschluss bestanden nach eingehender Durchsicht der geprüften Jahresabschlüsse keine Bedenken.

#### **IV. Gesamtabchluss**

##### **1. Ordnungsmäßigkeit der Gesamtbuchführung**

Die Gesamtbuchführung ist ordnungsgemäß geführt. Sie entspricht den gesetzlichen Vorschriften. Soweit Ansatz-, Ausweis- und Bewertungsanpassungen bei den Einzelabschlüssen gem. § 50 Abs. 1 GemHVO i. V. m. § 308 HGB erforderlich waren, wurden diese vorgenommen.

##### **2. Ordnungsmäßigkeit des Gesamtabchlusses**

Der uns vorgelegte Gesamtabchluss zum 31.12.2012 ist nach den Vorschriften der GO NRW aufgestellt worden. Die Gesamtbilanz und die Gesamtergebnisrechnung sind ordnungsgemäß aus der Gesamtbuchführung und den weiteren geprüften Unterlagen abgeleitet worden. Der als Anlage 3 wiedergegebene Gesamtanhang entspricht den gesetzlichen Vorschriften. Die Angaben zu den einzelnen Positionen des Gesamtabchlusses und die sonstigen Angaben sind richtig und vollständig enthalten. Die als Anlage 1 zum Gesamtanhang wiedergegebene Gesamtkapitalflussrechnung und die als Anlage 2 wiedergegebene Gesamtforderungs- und Gesamtverbindlichkeitspiegel entsprechen ebenfalls den gesetzlichen Vorschriften.

#### **V. Gesamtlagebericht**

Die Prüfung des Gesamtlageberichtes für das Haushaltsjahr 2012 hat ergeben, dass der Gesamtlagebericht mit dem Gesamtabchluss und den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen im Einklang steht und dass er insgesamt eine zutreffende Vorstellung von der Lage des "Konzerns Stadt Menden" vermittelt.

Ferner hat die Prüfung ergeben, dass die wesentlichen Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend im Gesamtlagebericht dargestellt sind und dass die Angaben nach § 51 GemHVO NRW vollständig und zutreffend sind.

Insgesamt kann festgestellt werden, dass der Gesamtlagebericht alle vorgeschriebenen Angaben enthält und damit den gesetzlichen Vorschriften entspricht.

## **VI. Gesamtaussage des Gesamtabschlusses**

Unsere Prüfung hat ergeben, dass § 116 GO NRW beachtet wurde und der Gesamtabschluss insgesamt, d. h. im Zusammenwirken von Gesamtbilanz, Gesamtergebnisrechnung, Gesamtanhang und Gesamtkapitalflussrechnung unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzgesamtlage des "Konzern Stadt Menden" vermittelt.

Zu den wesentlichen Bewertungsgrundlagen verweisen wir auf die Angaben der gesetzlichen Vertreter im Gesamtanhang (Anlage 3).

Sachverhaltsgestaltende Maßnahmen, über die zu berichten wäre, wurden von den gesetzlichen Vertretern der Stadtverwaltung und den gesetzlichen Vertretern der in den Gesamtabschluss des "Konzerns Stadt Menden" einbezogenen Unternehmen nicht ausgeübt.

Im Übrigen verweisen wir auf die Analyse der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzgesamtlage im folgenden Abschnitt VII sowie auf die Angaben im Gesamtanhang und Gesamtlagebericht.

**VII. Analyse der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzgesamtlage  
anhand von wesentlichen Posten des Gesamtjahresabschlusses**

Aus rechentechnischen Gründen können in Tabellen und bei Verweisen Rundungsdifferenzen zu den sich mathematisch exakt ergebenden Werten (Geldeinheiten, Prozentangaben usw.) auftreten.

Die Gesamtbilanz zum 31.12.2012 schließt mit einer Gesamtbilanzsumme von EUR 452.502.979,14.

Die Eigenkapitalquote (I) hat sich mit 12,0 % (VJ: 12,3 %) kaum verändert.

Die Gesamtergebnisrechnung 2012 weist einen Gesamtjahresfehlbetrag von EUR 3.247.119,41 aus.

Wesentliche Posten der Gesamtergebnisrechnung:

Jahr	Ordentliche Gesamterträge		Personal-aufwand		Transfer-aufwendungen		Abschrei-bungen		Gesamt-jahresergebnis	
	TEUR	% d. ordentl. Gesamterträge	TEUR	% d. ordentl. Gesamterträge	TEUR	% d. ordentl. Gesamterträge	TEUR	% d. ordentl. Gesamterträge	TEUR	% d. ordentl. Gesamterträge
2010	165.669	100,0	33.413	20,2	55.044	33,2	14.790	8,9	- 15.710	-9,2
2011	190.290	100,0	35.789	18,8	55.118	29,0	15.537	8,2	- 3.844	-2,0
2012	182.263	100,0	37.352	20,5	55.693	30,6	16.467	9,0	- 3.247	-1,8

Der Finanzmittelfonds per 31.12.2012 ist stichtagsbezogen abermals um TEUR 3.717 deutlich gestiegen. Der Cash-Flow aus laufender Geschäftstätigkeit hat sich von TEUR 6.349 im vergangenen Jahr um TEUR 4.483 auf TEUR 10.832 abermals erhöht.

Ferner verweisen wir auf die Erläuterungen des Bürgermeisters bzw. des Kämmerers im Anhang und Lagebericht zur Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage einschließlich der Kennzahlen aus dem Kennzahlenset NRW im Anhang und Lagebericht.

## **F. Wiedergabe des Bestätigungsvermerkes**

Wir haben dem als Anlage 1 - 3 beigefügten Gesamtabchluss der Stadt Menden (Sauerland) zum 31.12.2012 und dem als Anlage 4 beigefügten Gesamtlagebericht für das Haushaltsjahr 2012 den folgenden uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt:

### **"Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers**

Wir haben den von der Stadt Menden (Sauerland) aufgestellten Gesamtabchluss, bestehend aus Gesamtbilanz, Gesamtergebnisrechnung sowie Gesamtanhang, und den Gesamtlagebericht für das Haushaltsjahr vom 01.01. bis 31.12.2012 geprüft. Die Aufstellung von Gesamtabchluss und Gesamtlagebericht nach den gemeinderechtlichen Vorschriften von Nordrhein-Westfalen und den ergänzenden Bestimmungen der Satzungen und sonstigen ortsrechtlichen Bestimmungen liegen in der Verantwortung des Bürgermeisters der Stadt Menden (Sauerland). Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Gesamtabchluss und den Gesamtlagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Gesamtabchlussprüfung nach § 116 Abs. 6 GO NRW und nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Gesamtabchluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Gesamtlagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzgesamtlage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Tätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Stadt einschließlich der verselbständigten Aufgabenbereiche sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben im Gesamtabchluss und Gesamtlagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die

Prüfung umfasst die Beurteilung der Jahresabschlüsse der in den Gesamtabchluss einbezogenen verselbständigten Aufgabenbereiche, der Abgrenzung des Konsolidierungskreises, der angewandten Bilanzierungs- und Konsolidierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen des Bürgermeisters der Stadt Menden (Sauerland) sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Gesamtabchlusses und des Gesamtlageberichtes. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Gesamtabchluss den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Satzungen und sonstigen ortsrechtlichen Bestimmungen und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzgesamtlage der Stadt Menden (Sauerland) einschließlich der verselbständigten Aufgabenbereiche. Der Gesamtlagebericht steht in Einklang mit dem Gesamtabchluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzgesamtlage der Stadt Menden (Sauerland) einschließlich der verselbständigten Aufgabenbereiche und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar."

**G. Schlussbemerkung**

Den vorstehenden Bericht erstatten wir in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Grundsätzen ordnungsmäßiger Berichterstattung bei Abschlussprüfungen (Prüfungsstandard 450 des Instituts der Wirtschaftsprüfer -IDW-).

Der von uns mit Datum vom 29.09.2015 erteilte uneingeschränkte Bestätigungsvermerk ist im vorangehenden Abschnitt F. wiedergegeben und im Anlagenteil als Anlage 6 beigelegt.

Eine Verwendung des Bestätigungsvermerkes außerhalb dieses Prüfungsberichtes bedarf unserer vorherigen Zustimmung. Bei Veröffentlichungen oder Weitergabe des Gesamtabschlusses und/oder des Gesamtlageberichtes in einer von der bestätigten Fassung abweichenden Form bedarf es zuvor unserer erneuten Stellungnahme, sofern hierbei unser Bestätigungsvermerk zitiert oder auf unsere Prüfung hingewiesen wird; auf § 328 HGB wird verwiesen.

Der Prüfungsbericht wird gem. §§ 321 Abs. 5 HGB, 32 WPO wie folgt unterzeichnet:

Lüdenscheid, den 29.09.2015

SÜDWESTFALEN-REVISION GMBH  
WIRTSCHAFTSPRÜFUNGSGESELLSCHAFT

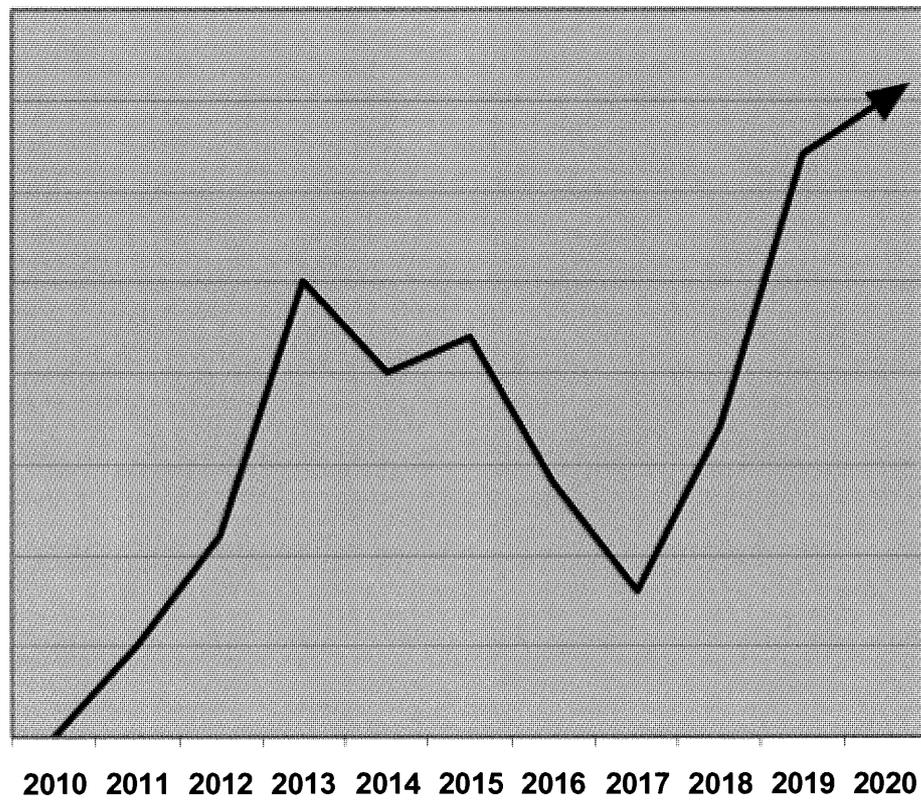


Engels

Wirtschaftsprüfer



# Stadt Menden (Sauerland)



Gesamtabschluss 2012

**Inhaltsverzeichnis Gesamtabchluss zum 31.12.2012**

	<b>Seite</b>
<b>1. Gesamtbilanz und Gesamtergebnisrechnung</b>	<b>1+2</b>
<b>2. Anhang zum Gesamtabchluss</b>	
<b>2.1. Gesetzliche Grundlagen</b>	<b>3</b>
<b>2.2. Der Konsolidierungskreis der Stadt Menden</b>	<b>3</b>
<b>2.3. Angaben zu den Konsolidierungsmethoden</b>	<b>4</b>
<b>2.4. Angaben zu den Bilanzierungsmethoden</b>	<b>4</b>
<b>2.5. Angaben zur Gesamtergebnisrechnung</b>	<b>9</b>
<b>2.6. Angaben zu Haftungsverhältnissen</b>	<b>9</b>
<b>2.7. Angaben zur Gesamtkapitalflussrechnung</b>	<b>10</b>
<b>2.8. Gesamtkapitalflussrechnung</b>	<b>Anlage 1</b>
<b>2.9. Gesamtverbindlichkeiten- und Gesamtforderungsspiegel</b>	<b>Anlage 2</b>
<b>3. Lagebericht</b>	
<b>3.1. Allgemeines zum Lagebericht</b>	<b>11</b>
<b>3.2. Das Haushaltsjahr 2012 im Überblick</b>	<b>11</b>
<b>3.3. Vermögens- und Kapitalstruktur</b>	<b>12</b>
<b>3.4. Finanzlage</b>	<b>14</b>
<b>3.5. Ertragslage</b>	<b>14</b>
<b>3.6. Wirtschaftliche Lage</b>	<b>16</b>
<b>3.7. Vorgänge von besonderer Bedeutung</b>	<b>16</b>
<b>3.8. Chancen, Risiken und Ausblick</b>	<b>16</b>
<b>3.9. Organe und Mitgliedschaften nach § 116 Abs. 4 GO NRW</b>	<b>17</b>
<b>4. Beteiligungsbericht 2012</b>	

Gesamtbilanz zum 31.12.2012								
AKTIVA	€	€	€	€	PASSIVA	€	€	€
	31.12.2012			31.12.2011		31.12.2012		
<b>1 Anlagevermögen</b>			<b>419.934.153,55</b>	<b>429.768.561,56</b>	<b>1 Eigenkapital</b>		<b>54.393.439,54</b>	<b>56.312.574,79</b>
<b>1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände</b>				30.874.147,74	<b>1.1 Allgemeine Rücklage</b>			
1.1.1 Geschäfts- oder Firmenwert		24.191.341,38		26.207.286,50	1.1.1 Allgemeine Rücklage	54.219.028,34		57.209.402,70
1.1.2 Sonstige immaterielle Vermögensgegenstände		4.401.313,13	<b>28.592.654,51</b>	4.666.861,24	1.1.2 Grundkapital, Stammkapital	0,00		0,00
<b>1.2 Sachanlagen</b>				394.344.315,32	1.1.3 Kapitalrücklage	0,00		0,00
1.2.1 Unbebaute Grundstücke u. grundstücksgleiche Rechte					1.1.4 Gewinnrücklagen	0,00		0,00
1.2.1.1 Grünflächen	15.289.631,81			15.533.971,22	1.1.4 Passivischer Unterschiedsbetrag			
1.2.1.2 Ackerland	4.356.319,00			4.356.319,00	1.1.5 aus der Kapitalkonsolidierung	2.861.496,98	<b>57.080.525,32</b>	2.861.496,98
1.2.1.3 Wald, Forsten	8.249.560,32			8.249.560,32	<b>1.2 Sonderrücklagen</b>		<b>363.478,83</b>	281.462,36
1.2.1.4 Sonstige unbebaute Grundstücke	17.744.158,60	45.639.669,73		18.074.913,14	<b>1.3 Ausgleichsrücklage</b>		<b>284.158,15</b>	0,00
1.2.2 Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte					<b>1.4 Gewinnvortrag/Verlustvortrag</b>		<b>-227.307,40</b>	-329.591,61
1.2.2.1 Grundstücke mit Kinder- und Jugendeinrichtungen	8.034.644,59			8.339.786,54	<b>1.5 Gesamtjahresüberschuss/ -fehlbetrag</b>		<b>-3.247.119,41</b>	-3.844.960,18
1.2.2.2 Grundstücke mit Schulen	56.751.335,46			58.679.094,07	<b>1.6 Ausgleichsposten für Anteile anderer Gesellsch.</b>		<b>139.704,05</b>	134.764,54
1.2.2.3 Grundstücke mit Wohnbauten	4.447.490,79			4.800.008,29	<b>2 Sonderposten</b>		<b>136.497.162,29</b>	<b>139.822.082,51</b>
1.2.2.4 Grundstücke mit Sportstätten	9.018.918,05			9.245.821,44	<b>2.1 Sonderposten für Zuwendungen</b>		<b>106.503.715,93</b>	109.937.695,28
1.2.2.5 Grundstücke mit sonstigen Dienst-, Geschäfts- und Betriebsgebäuden	36.606.211,01	114.858.599,90		37.756.740,29	<b>2.2 Sonderposten für Beiträge</b>		<b>26.921.769,71</b>	27.550.979,96
1.2.3 Infrastrukturvermögen					<b>2.3 Sonderposten für den Gebührenaussgleich</b>		<b>2.874.017,65</b>	2.130.595,27
1.2.3.1 Grund und Boden des Infrastrukturvermögens	37.010.900,74			36.981.504,74	<b>2.4 Sonstige Sonderposten</b>		<b>197.659,00</b>	202.812,00
1.2.3.2 Brücken und Tunnel	5.734.706,00			5.814.818,00	<b>3 Rückstellungen</b>		<b>95.221.959,60</b>	<b>94.751.946,61</b>
1.2.3.3 Entwässerungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen	73.602.738,93			73.546.822,85	<b>3.1 Pensionsrückstellungen</b>		<b>73.583.865,00</b>	70.700.637,00
1.2.3.4 Straßennetz mit Wegen, Plätzen u. Verkehrs anl.	60.566.217,56			62.961.292,24	<b>3.2 Instandhaltungsrückstellungen</b>		<b>70.000,00</b>	2.032.701,64
1.2.3.5 Stromversorgungsanlagen	12.816.858,51			13.028.292,86	<b>3.3 Steuerrückstellungen</b>		<b>7.449,00</b>	5.218,00
1.2.3.6 Gasversorgungsanlagen	7.534.477,00			7.690.399,00	<b>3.4 Sonstige Rückstellungen</b>		<b>21.560.645,60</b>	22.013.389,97
1.2.3.7 Wasserversorgungsanlagen	10.495.158,00			10.071.232,00	<b>4 Verbindlichkeiten</b>		<b>164.682.634,28</b>	<b>165.525.761,53</b>
1.2.3.8 Fernwärmeanlagen	249.669,00			289.774,00	<b>4.1 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen</b>			
1.2.3.9 Sonstige Bauten des Infrastrukturvermögens	1.260.850,00	209.271.575,74		1.260.850,00	4.1.1 Verb. aus Krediten für Invest. von Sondervermögen	0,00		0,00
1.2.4 Bauten auf fremdem Grund und Boden		453.852,21		447.455,21	4.1.2 Verb. aus Krediten für Invest. vom öffentlichen Bereich	7.000,00		10.500,00
1.2.5 Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler					4.1.3 Verb. aus Krediten für Invest. von Kreditinstituten	87.203.487,60	<b>87.210.487,60</b>	94.273.629,03
1.2.5.1 Kunstgegenstände		8.512,00		9.246,00	<b>4.2 Verb. aus Krediten zur Liquiditätssicherung</b>		<b>53.380.587,34</b>	49.897.692,33
1.2.6 Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge					<b>4.3 Verb. aus Vorgängen (Kreditaufn. wirtsch. gleich)</b>		<b>358.475,96</b>	964.839,69
1.2.6.1 Maschinen und technische Anlagen	2.561.344,32			1.922.666,10	<b>4.4 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen</b>		<b>6.740.241,95</b>	2.080.726,87
1.2.6.2 Fahrzeuge	0,00	2.561.344,32		338.084,00	<b>4.5 Verbindlichkeiten aus Transferleistungen</b>		<b>973.903,45</b>	96.108,11
1.2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung		5.473.281,84		5.099.731,86	<b>4.6 Sonstige Verbindlichkeiten</b>		<b>14.800.955,90</b>	17.011.746,26
1.2.8 Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau					<b>4.7 Erhaltene Anzahlungen</b>		<b>1.217.982,08</b>	1.190.519,24
1.2.8.1 Geleistete Anzahlungen auf Anlagen im Bau				1.720.502,30	<b>5 Passive Rechnungsabgrenzung (RAP)</b>		<b>1.707.783,43</b>	<b>1.361.879,29</b>
1.2.8.2 Anlagen im Bau	9.068.006,56	9.068.006,56	<b>387.334.842,30</b>	8.125.429,85				
<b>1.3 Finanzanlagen</b>				4.550.098,50				
1.3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen		66.087,71		66.087,71				
1.3.2 Anteile an assoziierten Unternehmen		249.534,99		249.534,99				
1.3.3 Übrige Beteiligungen		1.673.353,30		1.563.477,36				
1.3.4 Sondervermögen		0,00		0,00				
1.3.5 Wertpapiere des Anlagevermögens		516.131,50		1.615.382,09				
1.3.6 Ausleihungen		1.501.549,24	<b>4.006.656,74</b>	1.055.616,35				
<b>2 Umlaufvermögen</b>			<b>30.700.245,38</b>	<b>26.018.422,92</b>				
<b>2.1 Vorräte</b>								
2.1.1 Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe, Fertigungsmaterial		567.655,46		579.299,40				
2.1.2 Waren und Verkaufsgrundstücke		260.342,59	<b>827.998,05</b>	259.488,59				
<b>2.2 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>								
2.2.1 Öffentl.-rechtl. Ford. und Ford. aus Transferleistungen		4.809.032,59		3.968.832,00				
2.2.2 Privatrechtliche Forderungen		12.197.824,26		11.879.067,84				
2.2.3 Sonstige Forderungen		6.484,68		135.432,46				
2.2.4 Sonstige Vermögensgegenstände		868.021,52	<b>17.881.363,05</b>	923.042,34				
<b>2.3 Liquide Mittel</b>			<b>11.990.884,28</b>	<b>8.273.260,29</b>				
<b>3 Aktive Rechnungsabgrenzung (RAP)</b>			<b>1.868.580,21</b>	<b>1.987.260,25</b>				
<b>Bilanzsumme</b>			<b>452.502.979,14</b>	<b>457.774.244,73</b>	<b>Bilanzsumme</b>		<b>452.502.979,14</b>	<b>457.774.244,73</b>

<b>Gesamtergebnisrechnung 2012</b>			
<b>Ertrags- und Aufwandsarten</b>		<b>Ergebnis 2012</b>	<b>Ergebnis 2011</b>
1	Steuern und ähnliche Abgaben	62.056.412,30	60.076.233,86
2	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	21.506.421,54	21.127.695,24
3	Sonstige Transfererträge	888.273,06	602.209,08
4	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	23.565.318,23	24.124.918,42
5	Privatrechtliche Leistungsentgelte	56.922.505,94	70.957.665,96
6	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	9.448.676,31	8.685.066,58
7	Sonstige ordentliche Erträge	7.077.564,91	3.923.386,32
8	Aktiviert Eigenleistungen	799.700,19	793.118,35
9	Bestandsveränderungen	-1.715,00	-736,00
<b>10</b>	<b>Ordentliche Gesamterträge</b>	<b>182.263.157,48</b>	<b>190.289.557,81</b>
11	Personalaufwendungen	37.352.175,24	35.789.213,64
12	Versorgungsaufwendungen	4.523.010,77	4.451.070,90
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	55.940.973,72	70.209.801,13
14	Bilanzielle Abschreibungen	16.467.211,40	15.537.018,90
15	Transferaufwendungen	55.693.798,55	55.118.483,44
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	10.077.210,77	8.820.902,23
<b>17</b>	<b>Ordentliche Gesamtaufwendungen</b>	<b>180.054.380,45</b>	<b>189.926.490,24</b>
<b>18</b>	<b>Ordentliches Gesamtergebnis (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>2.208.777,03</b>	<b>363.067,57</b>
19	Finanzerträge	531.208,87	420.351,57
20	Finanzaufwendungen	5.902.407,41	5.769.632,18
<b>21</b>	<b>Gesamtfinanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)</b>	<b>-5.371.198,54</b>	<b>-5.349.280,61</b>
<b>22</b>	<b>Gesamtergebnis der laufenden Geschäftstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>-3.162.421,51</b>	<b>-4.986.213,04</b>
23	Außerordentliche Gesamterträge	-36.762,00	1.162.893,91
24	Außerordentliche Gesamtaufwendungen	42.996,39	0,00
<b>25</b>	<b>Außerordentliches Gesamtergebnis (= Zeilen 23 und 24)</b>	<b>-79.758,39</b>	<b>1.162.893,91</b>
<b>26</b>	<b>Gesamtjahresüberschuss/Gesamtjahresfehlbetrag (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>-3.242.179,90</b>	<b>-3.823.319,13</b>
27	Anderen Gesellschaftern zuzurechnendes Ergebnis	-4.939,51	-21.641,05
<b>28</b>	<b>Gesamtbilanzgewinn/Gesamtbilanzverlust</b>	<b>-3.247.119,41</b>	<b>-3.844.960,18</b>

# Anhang zum Gesamtabchluss der Stadt Menden zum 31.12.2012

## 2.1 Gesetzliche Grundlagen

Die Gemeinden und Gemeindeverbände des Landes NRW haben nach den Vorschriften der Gemeindeordnung (GO NRW) spätestens ab dem Haushaltsjahr 2010 jährlich, jeweils zum Stichtag 31.12., einen den Regeln ordnungsgemäßer Konzernrechnungslegung entsprechenden Gesamtabchluss aufzustellen. Einschlägig hierfür sind die §§ 116 ff. GO NRW i. V. m. den §§ 49 ff. Gemeindehaushaltsverordnung NRW (GemHVO NRW).

Der Gesamtabchluss besteht aus

- der Gesamtergebnisrechnung,
- der Gesamtbilanz,
- dem Gesamtanhang und ist

um einen Gesamtlagebericht zu ergänzen.

Den rechtlichen Rahmen für die allgemeinen Bewertungsanforderungen setzen die §§ 32 ff. GemHVO NRW. Danach sind beispielsweise im Anhang die bei den Posten der Bilanz und den Positionen der Ergebnisrechnung verwendeten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden anzugeben und so zu erläutern, dass diese von sachverständigen Dritten beurteilt werden können. Außerdem sind angewendete Vereinfachungsregelungen und vorgenommene Schätzungen zu beschreiben.

## 2.2 Der Konsolidierungskreis der Stadt Menden

Die Aufstellung des Gesamtabchlusses erfolgt gemäß § 50 Abs. 1 und 2 GemHVO NRW im Rahmen der Vollkonsolidierung entsprechend den Vorschriften der §§ 300 bis 309 HGB soweit die Unternehmen und Einrichtungen unter der einheitlichen Leitung der Gemeinde stehen oder ein beherrschender Einfluss der Kommune gegeben ist.

Sofern die Betriebe gemäß § 50 Abs. 3 GemHVO NRW „nur“ unter maßgeblichem Einfluss der Kommune stehen, sind sie entsprechend den §§ 311 und 312 des HGB nach der Methoden „At-Equity“ zu konsolidieren.

Alle übrigen Beteiligungen werden zu fortgeführten Anschaffungskosten („At-Cost“) in den Gesamtabchluss unter dem Posten Finanzanlagen „Übrige Beteiligungen“ übernommen.

Verselbständigte Aufgabenbereiche, die für die Verpflichtung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzgesamtlage der Kommune zu vermitteln von untergeordneter Bedeutung sind, müssen gemäß § 116 Abs. 3 GO NRW nicht in den Gesamtabchluss einbezogen werden.

Die Stadtwerke Menden GmbH sowie die Wirtschaftsförderungs- und Stadtentwicklungsgesellschaft Menden GmbH stellen verselbständigte Aufgabenbereiche dar und sind im kommunalen Jahresabschluss als verbundene Unternehmen anzusehen und somit voll zu konsolidieren.

Die Städtischen Saalbetriebe Wilhelmshöhe als Eigenbetrieb sowie der Mendener Baubetrieb, die Stadtentwässerung Menden und der Immobilienservice Menden als eigenbetriebsähnliche Einrichtungen stellen organisatorisch selbständige, jedoch rechtlich zur Körperschaft der Stadt Menden gehörende Aufgabenbereiche dar. Sie sind ebenfalls voll zu konsolidieren

Der Konsolidierungskreis für den Gesamtabchluss 2012 der Stadt Menden (Sauerland) lässt sich wie folgt zusammenfassen:

#### Vollkonsolidierung

- a.) Stadtwerke Menden GmbH
- b.) Wirtschaftsförderungs- und Stadtentwicklungsgesellschaft Menden GmbH (75 %)
- c.) Saalbetriebe Wilhelmshöhe
- d.) Mendener Baubetrieb
- e.) Immobilienservice Menden
- f.) Stadtentwässerung Menden

#### At – Cost (Anschaffungskosten des Einzelabschlusses)

- a.) Märkische Verkehrsgesellschaft GmbH
- b.) Bau- und Siedlungsgenossenschaft eG
- c.) Gemeinnützige Wohnungsgenossenschaft im Hönnetal eG
- d.) Kommunale Aktionärsvereinigung RWWE GmbH

Weitere Informationen zu den Beteiligungen der Stadt Menden können dem beigefügten Beteiligungsbericht des Jahres 2012 entnommen werden.

### **2.3 Angaben zu den Konsolidierungsmethoden**

Bei der Kapitalkonsolidierung wurde die Neubewertungsmethode angewandt. Dabei erfolgte die Verrechnung mit dem Eigenkapital auf der Grundlage der Wertansätze zum Zeitpunkt der erstmaligen Einbeziehung der Konzernbetriebe in den Gesamtabchluss. Der aus der Konsolidierung resultierende Unterschiedsbetrag der Aktivseite (= Geschäfts- oder Firmenwert) wurde zum 01.01.2010 mit einer Höhe von 30.239.176,73 € ermittelt, unter den Immateriellen Vermögensgegenständen aufgeführt und wird seitdem über eine Dauer von 15 Jahren abgeschrieben. Die Unterschiedsbeträge der Passivseite wurden nicht verrechnet oder ertragswirksam aufgelöst, sondern verbleiben in der Position „Unterschiedsbetrag aus der Kapitalkonsolidierung“.

Die Schuldenkonsolidierung erfolgte durch Eliminierung der Forderungen mit den entsprechenden Verbindlichkeiten zwischen den Konzernbetrieben.

Von einer Zwischenergebniseliminierung wurde abgesehen, da Lieferungen und Leistungen zwischen den Konzernbetrieben zu üblichen Marktbedingungen bzw. zu Konzernherstellungskosten vorgenommen wurden. Die Ermittlung der Wertansätze erfordert einen unverhältnismäßig hohen Aufwand und ist für die Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage von untergeordneter Bedeutung.

Die Aufwands- und Ertragskonsolidierung erfolgte durch Verrechnung der Erträge zwischen den Konzernbetrieben mit den auf sie entfallenen Aufwendungen.

### **2.4 Angaben zu den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden und zur Gesamtbilanz auf den 31.12.2012**

Die Jahresabschlüsse der einbezogenen Betriebe wurden nach den Vorschriften des HGB oder des NKF erstellt. Die Bewertungs- und Bilanzierungsmethoden mussten zum Teil für den Gesamtabchluss an die Vorgaben des NKF angepasst.

## Aktiva

### Immaterielle Vermögensgegenstände

Die immateriellen Vermögensgegenstände wurden zu Anschaffungskosten, vermindert um lineare Abschreibungen, bewertet.

Der bei der Kapitalkonsolidierung der Stadtwerke Menden GmbH, der Wirtschaftsförderungs- und Stadtentwicklungsgesellschaft Menden GmbH, der Stadtentwässerung Menden und des Mendener Baubetriebs entstandene aktive Unterschiedsbetrag wurde in Anlehnung an § 50 Abs. 1 und 2 GemHVO NRW i.V.m. § 309 Abs. 1 HGB als Geschäfts- oder Firmenwert in die Bilanz aufgenommen und wird über eine Dauer von 15 Jahren abgeschrieben. Zum 01.01.2012 wies dieser einen Wert von 26.207.286,50 € auf und wurde im Jahr 2012 bis auf 24.191.341,38 € abgeschrieben.

### Sachanlagevermögen

Das Sachanlagevermögen wurde zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten, vermindert um lineare Abschreibungen, angesetzt.

Die in den Einzelabschlüssen der zu konsolidierenden Betriebe bei der linearen Abschreibung zur Anwendung gelangten Nutzungsdauern entsprechen grundsätzlich den Vorgaben des Innenministeriums von NRW. Bei Anlagegütern mit Anschaffungs- und Herstellungskosten unter 10.000 € wurde bei abweichenden Nutzungsdauern entsprechend der Gesamtabchlussrichtlinie auf eine Neubewertung verzichtet. Aufgrund des Wesentlichkeitsgrundsatzes auf die Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage wurde auf eine Anpassung in Anlehnung an § 308 Abs. 2 S. 3 HGB verzichtet.

Bei der Stadt Menden und den nach NKF bilanzierenden Eigenbetrieben wurden geringwertige Vermögensgegenstände mit Anschaffungskosten bis 410,00 € (ohne Vorsteuer) gemäß § 33 Abs. 4 GemHVO NRW grundsätzlich im Anschaffungsjahr voll abgeschrieben. Bei den sonstigen voll zu konsolidierenden Unternehmen wurden Anschaffungskosten bis 150,00 € unmittelbar im Aufwand erfasst und Anschaffungskosten ab 150,00 € bis 1.000,00 € als Sammelposten über fünf Jahre abgeschrieben. Aufgrund der insgesamt untergeordneten Bedeutung wurde der bei den sonstigen voll zu konsolidierenden Unternehmen abweichende buchhalterische Umgang mit den geringwertigen Vermögensgegenständen nicht angepasst.

In den Einzelabschlüssen enthaltene Fest- und Gruppenwerte gemäß § 34 GemHVO NRW wurden unverändert übernommen. Das Sachanlagevermögen setzt sich wie folgt zusammen:

Sachanlagevermögen zum 31.12.2012 in T€								
	Stadt Menden	Stadtwerke Menden	WSG	Stadtentwässerung	Mendener Baubetrieb	Immobilien-service	Wilhelms-höhe	Gesamt
Unbebaute Grundstücke	30.615	0	0	0	0	15.024	0	45.640
Bebaute Grundstücke	29.397	5.661	434	356	1.482	77.409	119	114.859
Infrastrukturvermögen	104.520	31.096	0	73.603	0	53	0	209.272
Bauten auf fremdem Grund und Boden	454	0	0	0	0	0	0	454
Kunstgegenstände	9	0	0	0	0	0	0	9
Maschinen und technische Anlagen	2.276	0	0	16	267	0	2	2.561
Betriebs- und Geschäftsausstattung	4.851	441	14	25	104	1	37	5.473
Anlagen im Bau	7.494	17	0	1.307	0	250	0	9.068
<b>Gesamt</b>	<b>179.616</b>	<b>37.290</b>	<b>510</b>	<b>75.678</b>	<b>2.008</b>	<b>96.207</b>	<b>190</b>	<b>387.335</b>
<b>Gesamt %</b>	<b>46,37%</b>	<b>9,63%</b>	<b>0,13%</b>	<b>19,54%</b>	<b>0,52%</b>	<b>24,84%</b>	<b>0,05%</b>	<b>100,00%</b>

Rund 46 % des Gesamtsachanlagevermögens ist bei der Konzernmutter bilanziert. Die Stadtentwässerung steuert im Wesentlichen durch das Kanalnetz insgesamt rd. 20 %, der Immobilienservice etwa 25 % und die Stadtwerke 10% bei.

Währenddessen weisen die Wirtschaftsförderungsgesellschaft Menden GmbH, der Mendener Baubetrieb und die städtischen Saalbetriebe Wilhelmshöhe nur Sachanlagevermögen in verhältnismäßig unbedeutender Höhe auf.

#### Finanzanlagen

Die Finanzanlagen wurden mit den fortgeführten Anschaffungskosten bewertet. Im Einzelabschluss der Stadt Menden enthaltene Anteile an verbundenen Unternehmen sowie das Sondervermögen wurden im Rahmen der Kapitalkonsolidierung eliminiert. Ausleihungen wurden grundsätzlich mit dem Nennwert angesetzt.

Die nicht konsolidierten Anteile an verbundenen Unternehmen in Höhe von 66.087,71 € betreffen die Tochtergesellschaft der Stadtwerke, die E-Service GmbH (25.000 €) und die Wasserwerk Fröndenberg-Menden GmbH (41.088 €).

Die Anteile an assoziierten Unternehmen betreffen den VHS Zweckverband (1 €), die KDVZ Citkomm (1 €), den Zweckverband für Abfallbeseitigung (235.309,42 €), den Zweckverband für psychologische Hilfe (14.223,57 €).

Unter Übrige Beteiligungen entfallen die TOBI Kraftwerksbeteiligungs-GmbH & Co. KG (17.500 €), die TOBI Windenergie GmbH & Co. KG (408.377 €), die TOBI Management GmbH (2.910 €), die TOBI Gaskraftwerksbeteiligungs-GmbH & Co. KG (240.857,77 €), die Energiehandelsgesellschaft märkischer Stadtwerke mbH (5.000 €), die TeleMark GmbH (948.366 €) und die Quantum GmbH (50.342,90 €).

Unter die Ausleihungen entfallen ein Gesellschafterdarlehen der Stadtwerke an die TOBI Gaskraftwerksbeteiligungs GmbH & Co. KG (925 T€) sowie Mitarbeiterdarlehen der Stadtwerke i.H.v. 522.683,39 € und die Genossenschaftsanteile an der GBS (22.800 €) und der GeWoGe (30.600 €).

Die Wertpapiere des Anlagevermögens stellen Anteile an den Unternehmen Märkische Verkehrsgesellschaft GmbH (1 €) und Kommunale Aktionärsvereinigung RWWE (267,29 €) dar. Des Weiteren ist hier der Kommunale Versorgungsfond WVK (515.863,21 €) bilanziert.

#### Umlaufvermögen

Die Bewertung der Gegenstände des Vorratsvermögens erfolgte grundsätzlich zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten unter Beachtung des strengen Niederstwertprinzips.

Der Ausweis von insgesamt 828 T€ betrifft in erster Linie zur Veräußerung stehende bebaubare Grundstücke (260 T€) der WSG, sowie Bau- und Installationsmaterialien für die Errichtung und Unterhaltung von Energie- und Wasserversorgungsanlagen (532 T€).

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände wurden zum Nennwert abzüglich erforderlicher Einzelwertberichtigungen für zweifelhafte Forderungen aus Lieferungen und Leistungen bilanziert. Für das allgemeine Ausfallrisiko erfolgten teilweise Pauschalwertberichtigungen.

Zusammensetzung der Forderungen in T€								
Stichtag	Stadt Menden	Stadtwerke Menden	WSG	Stadtentwässerung	Mendener Baubetrieb	Immobilien-service	Wilhelmshöhe	Gesamt
31.12.2011	5.471	10.430	24	443	78	442	18	16.906
31.12.2012	5.940	11.155	7	324	130	297	28	17.881
Anteil 2012	33,22%	62,38%	0,04%	1,81%	0,73%	1,66%	0,16%	100,00%

Die Gesamtforderungen des Konzerns Stadt Menden belaufen sich zum 31.12.2012 auf 17,9 Mio. €. Die 11,2 Mio. € Forderungen der Stadtwerke stellen dabei mit rd. 62 % den größten Anteil. Der Forderungsbestand der Konzernmutter Stadt Menden beläuft sich zum 31.12.2012 auf insgesamt 5,9 Mio. € (33,22 %).

Einzelheiten zu den Fälligkeiten sind dem als Anlage beigefügten Forderungsspiegel zu entnehmen.

#### Liquide Mittel

Der Konzern verfügt am 31.12.2012 über liquide Mittel von 11.991 T€. Hierbei handelt es sich um Guthaben bei Kreditinstituten und Kassenbestände.

#### Aktive Rechnungsabgrenzung

Der Posten der aktiven Rechnungsabgrenzung (1.869 T€) resultiert im Wesentlichen aus den Einzelabschlüssen der Stadt Menden und der Stadtentwässerung. Er beinhaltet die im Dezember 2012 gezahlten Beamtenbesoldungen für Januar 2013, sowie den vorab gezahlten Ruhrverbandsbeitrag.

### **Passiva**

#### Passivischer Unterschiedsbetrag aus der Kapitalkonsolidierung

Der bei der Kapitalkonsolidierung der Wilhelmshöhe entstandene passive Unterschiedsbetrag i.H.v. 2.861.496,98 € resultiert aus dem Unterschied zwischen dem Stammkapital der Wilhelmshöhe und dem Beteiligungswert bei der Stadt Menden, welcher für die Eröffnungsbilanz der Stadt zum 01.01.2008 neu ermittelt wurde. Er wird nicht aufgelöst, sondern in Anlehnung an § 50 Abs. 1 und 2 GemHVO NRW i.V.m. § 301 Abs. 3 HGB als Unterschiedsbetrag aus der Kapitalkonsolidierung ausgewiesen.

#### Ausgleichsrücklage

Die Ausgleichsrücklage i. S .v. § 75 Abs. 3 GO NRW wurde im Jahr 2012 durch den thesaurierten Gewinn der Stadtentwässerung aus 2012 auf einen Bestand von 284.158,15 € angehoben.

#### Gesamtergebnis Konzern Stadt Menden

Der Verlust des Jahres 2012 beträgt 3.247.119,41 €.

Alle Jahresergebnisse der Einzelabschlüsse aufaddiert ergeben einen Jahresüberschuss i.H.v. 3.203.881,82 €. Jedoch sind hierin an die Konzernmutter abgeführte Jahresüberschüsse enthalten. Diese stellen im Jahr der Ausschüttung für die Stadt Menden einen Ertrag und bei den Tochterunternehmen eine Auflösung der Bilanzposition „Gewinnvortrag“ dar. Die Buchungen werden für den Gesamtabschluss umgekehrt, womit die Gesamterträge erheblich sinken.

#### Ausgleichsposten für Anteile anderer Gesellschafter

Da die Wirtschaftsförderungs- und Stadtentwicklungsgesellschaft (WSG) aufgrund des beherrschenden Einflusses der Stadt Menden (Beteiligung zu 75 %) voll konsolidiert wurde, andere Gesellschafter hieran jedoch Geschäftsanteile zeichnen, ist hierfür ein Ausgleichsposten auszuweisen. Danach stehen den anderen Gesellschaftern Minderheitenanteile zum 31.12.2012 von insgesamt 139.704,05 € zu. Im Vorjahr betrug dieser Ausgleichsposten noch 134.764,54 €.

#### Sonderposten für Zuwendungen und Beiträge

Die Sonderposten für Zuwendungen und Beiträge belaufen sich auf insgesamt 133.425 T€.

Als Sonderposten werden Zuwendungen und Beiträge für zweckgebundene Investitionen ausgewiesen.

Zugänge im Berichtsjahr wurden mit den Nennbeträgen passiviert. Die Auflösung erfolgte grundsätzlich nach Maßgabe der auf die Vermögensgegenstände angewandten Abschreibungssätze. Eine Ausnahme bilden die vom Abwasserbetrieb bis zum 31.12.2005 erhobenen Kanalanschlussbeiträge und Zuschüsse, die pauschal mit 3 % aufgelöst werden, da sie auch im Einzelabschluss keinen Vermögensgegenständen konkret zugeordnet sind.

#### Sonderposten für den Gebührenaussgleich

In den Sonderposten für den Gebührenaussgleich fließen die Jahresüberschüsse der kostenrechnenden Einrichtungen („Gebührenhaushalte“) ein. Er betrug zum 31.12.2012 2.874 T€ (Vorjahr: 2.131 T€).

### Sonstige Sonderposten

Die sonstigen Sonderposten i.H.v. 198 T€ betreffen Schenkungen an die Stadt aus Vorjahren.

### Rückstellungen

Allen am Bilanzstichtag bestehenden und bis zur Bilanzaufstellung erkennbaren Risiken ist durch die Bildung von Rückstellungen ausreichend Rechnung getragen worden. Nachfolgender Übersicht ist die Gesamtentwicklung der Rückstellungen in 2012 zu entnehmen:

Übersicht über die Rückstellungen (in T€)		
	01.01.2012	31.12.2012
Pensionsrückstellungen	70.701	73.584
Instandhaltungsrückstellungen	2.033	70
Steuerrückstellungen	5	7
Sonstige Rückstellungen	22.013	21.561
<b>Gesamt</b>	<b>94.752</b>	<b>95.222</b>

Der Wert für die Pensionsrückstellungen wurde auf der Grundlage von versicherungsmathematischen Gutachten abgeleitet. Die Rückstellungen beinhalten neben den künftigen Versorgungslasten der Stadt und der Stadtwerke auch die Ansprüche auf Beihilfen nach § 88 Landesbeamtengesetz für Beamte der Stadt.

Die Bewertung bei der Stadt erfolgte mit dem im NKF-Gesetz des Landes NRW vorgesehenen Rechnungszins von 5 % auf Basis der Richttafeln 2005 G von Klaus Heubeck.

Aus Vereinfachungsgründen wurde die Pensionsrückstellung der Stadtwerke mit handelsrechtlichem Wert berücksichtigt. Sie werden für den aktuellen und einen ehemaligen Geschäftsführer gebildet.

Die Instandhaltungsrückstellungen wurden im Rahmen der NKF-Einführung gebildet. Sie betreffen die Gebäude des Immobilienservice.

Die sonstigen Rückstellungen belaufen sich auf insgesamt 21.561 T€. Sie wurden in Höhe der Beträge gebildet, die nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung geboten waren. Sie betreffen im Wesentlichen Rückstellungen für Personalangelegenheiten, Drohverlustrückstellungen, Rückstellungen für Jahresabschlusskosten und Rückstellungen für ausstehende Rechnungen. Darüber hinaus enthalten ist der Barwert der Rückstellungen für zu verrechnende Netznutzungsentgelte.

### Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten wurden grundsätzlich mit ihrem Rückzahlungsbetrag angesetzt. Unverzinsliche Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr wurden abgezinst.

Die Gesamtverbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen beliefen sich zum 31.12.2012 auf 87.210 T€ und sind somit um 7.074 T€ gesunken. Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung bestanden zum 31.12.2012 i.H.v. 53.381 T€ und sind im Jahr 2012 um 3.483 T€ angestiegen. Liquiditätskredite werden in der Regel nur von der Stadt Menden aufgenommen.

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen belaufen sich zum 31.12.2012 auf 6.740 T€ und resultieren überwiegend aus erhaltenen aber zum Bilanzstichtag noch nicht beglichene Energie- und Wasserlieferungen sowie Netznutzungsentgelten der sog. vorgelagerten Netze sowie diversen und von der Stadt Menden empfangenen Bau-, Sach- und Dienstleistungen.

Unter den Sonstigen Verbindlichkeiten (14.801 T€) finden sich vereinnahmte, aber noch nicht zweckentsprechend verwendete Schul-, Investitions-, Sport-, Feuerschutzpauschalen. Zudem werden hier Kundenüberzahlungen für Energie- und Wasserlieferungen (4.395 T€) sowie Zahlungsverpflichtungen aus der Umsatz-, Mineralöl- sowie Lohn- und Kirchensteuer ausgewiesen.

Weitere Einzelheiten zu den Verbindlichkeiten des Gesamtkonzerns - insbesondere zu den Fälligkeiten - ergeben sich aus dem als Anlage beigefügten Verbindlichkeitspiegel.

#### Passive Rechnungsabgrenzung

Als passive Rechnungsabgrenzungen wurden u.a. vereinnahmte Grabnutzungsentgelte bilanziert.

## **2.5 Angaben zur Gesamtergebnisrechnung**

Der Gesamtabschluss der Stadt Menden zum 31.12.2012 beinhaltet die Gesamtergebnisrechnung des Jahres 2012. Da es sich hier bereits um den dritten Gesamtabschluss der Stadt Menden handelt, können die Werte des Jahres 2012 mit denen aus 2011 verglichen werden.

#### Ordentliche Gesamterträge (182.263 T€)

Die Steuern und ähnlichen Abgaben belaufen sich auf 62.056 T€ (Vorjahr: 60.076 T€). Sie beinhalten in erster Linie Gewerbesteuererträge, den Gemeindeanteil an der Einkommen- und Umsatzsteuer sowie die Grundsteuererträge.

Die Zuwendungen und allgemeinen Umlagen i.H.v. 21.506 T€ (21.128 T€) betreffen insbesondere die Schlüsselzuweisungen und die Erträge aus der Auflösung von Sonderposten.

Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte i.H.v. 23.565 T€ (24.125 T€) resultieren im Wesentlichen aus Benutzungs- und Verwaltungsgebühren.

Neben den Steuern und Abgaben stellen die privatrechtlichen Leistungsentgelte mit 56.923 T€ (70.958 T€) die bedeutendste Ertragsart dar. Sie stammen überwiegend aus dem Energie- und Wasserverkauf.

#### Ordentliche Gesamtaufwendungen (180.054 T€)

Die Personal- und Versorgungsaufwendungen sind von 40.240 T€ auf 41.875 T€ gestiegen.

Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen stellen mit 55.941 T€ den größten Aufwandsblock dar, sie sind im Vergleich zum Vorjahr um 14.269 T€ gesunken.

Die Transferaufwendungen stellen mit 55.694 T€ (55.118 T€) den zweitgrößten Aufwandsposten dar. Diese fallen ausschließlich bei der Konzernmutter an, sie bestehen überwiegend aus der Kreisumlage (27.911 T€), der Gewerbesteuerumlage (2.268 T€) und der Beteiligung am Fond Deutsche Einheit (2.203 T€), sowie sonstigen Zuschüssen, Zuweisungen und Umlagen an Zweckverbände (6.653 T€) und caritative/soziale Einrichtungen und Vereine (8.490 T€).

Die bilanziellen Abschreibungen auf das Anlagevermögen beliefen sich im Jahr 2012 auf 16.467 T€ (Vorjahr: 15.537 T€), hiervon entfällt der überwiegende Teil auf das Infrastrukturvermögen (Straßen, Kanalnetz und Versorgungsleitungen) sowie die Gebäude der Betriebe (bspw. Schul- und Verwaltungsgebäude). Zudem wird der Geschäfts- oder Firmenwert mit jährlich 2.016 T € abgeschrieben (Abschreibungsdauer: 15 Jahre).

Der anderen Gesellschaftern zuzurechnende Verlust in Höhe von 5 T€ betrifft die Minderheitenanteile der anderen Gesellschafter an der Wirtschaftsförderungs- und Stadtentwicklungsgesellschaft Menden GmbH.

## **2.6 Haftungsverhältnisse des Konzerns gegenüber Außenstehenden**

Für die Erfüllung der von der TOBI Windenergie GmbH & Co. KG, Bocholt, übernommenen Verpflichtungen gegenüber der Bocholter Energie und Wasserversorgung GmbH, Bocholt, hat der Konzern eine Höchstbetragsbürgschaft auf erstes Anfordern in Höhe von 323 T€ übernommen. Bis zur Aufstellung dieses Abschlusses wurde die Bürgschaft nicht in Anspruch genommen, hiermit wird derzeit auch nicht gerechnet.

## 2.7 Gesamtkapitalflussrechnung

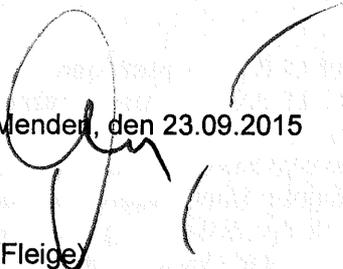
Dem Gesamtanhang ist eine nach den Grundsätzen des Deutschen Rechnungslegungsstandards Nr. 2 (DRS 2) aufgestellte Kapitalflussrechnung (Anlage 1 zum Anhang) beigefügt.

Der Finanzmittelfond kann der Kapitalflussrechnung als Ergebnis entnommen werden. Dieser beinhaltet den Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten, Schecks und Handvorschüsse und entspricht den liquiden Mitteln der Bilanz.

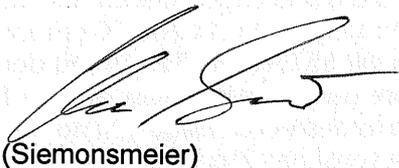
Die konkrete Zusammensetzung des Finanzmittelfonds (liquide Mittel) des Konzerns Stadt Menden ergibt sich aus der nachfolgenden Übersicht:

Kommune/Betrieb/Sondervermögen	Bestand 31.12.2012
Stadt Menden	9.637.120,92 €
Stadtwerke Menden GmbH	1.604.468,11 €
Wirtschaftsförderungs- und Stadtentwicklungsgesellschaft Menden GmbH	520.107,87 €
Stadtentwässerung Menden	3,08 €
Mendener Baubetriebshof	250,02 €
Immobilienervice Menden	0,00 €
Städtische Saalbetriebe Wilhelmshöhe	228.934,28 €
Summe	11.990.884,28 €

Menden, den 23.09.2015

  
(Fleige)

Bürgermeister

  
(Siemonsmeier)

Stadtkämmerer

<b>Konzern Stadt Menden Gesamtkapitalflussrechnung 2012</b>		<b>Haushaltsjahr 2012 (in €)</b>
01	Periodenergebnis vor außerordentlichen Posten	-3.162.421,51
02	Abschreibungen/Zuschreibungen auf das Anlagevermögen	16.306.693,77
02a	Erträge auf der Auflösung und dem Abgang von Sopo	-6.330.660,82
03	Zunahme/Abnahme der Rückstellungen	1.213.435,37
04	sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge	1.284,00
05	Verlust/Gewinn aus dem Abgang von Anlagevermögen	30.427,85
06	Abnahme/Zunahme der Vorräte, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-846.802,43
07	Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	3.699.887,04
08	Ein- und Auszahlungen aus außerordentlichen Positionen	-79.758,39
<b>09</b>	<b>Cash-Flow aus laufender Geschäftstätigkeit (operative cash flow)</b>	<b>10.832.084,88</b>
10	Einzahlungen aus Abgängen des Sachanlagevermögens	-30.427,85
11	Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-7.131.315,13
12	Einzahlungen aus Abgängen des immateriellen Anlagevermögens	0,00
13	Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	265.548,11
14	Einzahlungen aus Abgängen des Finanzanlagevermögens	0,00
15	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	393.481,26
16	Einzahlungen aus dem Verkauf von konsolidierten Unternehmen und sonstigen Geschäftseinheiten	0,00
17	Auszahlungen aus dem Erwerb von konsolidierten Unternehmen und sonstigen Geschäftseinheiten	0,00
18	Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition	0,00
19	Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition	0,00
19a	Einzahlungen für Sonderposten aus Zuwendungen und Beiträgen	2.262.318,22
<b>20</b>	<b>Cash-Flow aus der Investitionstätigkeit (investive cash flow)</b>	<b>-4.240.395,39</b>
21	Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen	1.323.044,65
22	Auszahlungen an Unternehmenseigner und Minderheitsgesellschafter	0,00
23	Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-)Krediten	7.266.532,90
24	Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und der Rückführung von (Finanz-)Krediten	-11.463.643,05
<b>25</b>	<b>Cash-Flow aus der Finanzierungstätigkeit (finance cash flow)</b>	<b>-2.874.065,50</b>
26	Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds (Summe aus 9., 20. und 25.)	3.717.623,99
27	Wechselkurs-, konsolidierungskreis- und bewertungsbedingte Änderungen des Finanzmittelfonds	0,00
27a	verbleibende Cashflow-Differenzen	0,00
28	Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	8.273.260,29
<b>29</b>	<b>Finanzmittelfonds am Ende der Periode</b>	<b>11.990.884,28</b>

<b>Gesamtforderungsspiegel</b>					
Art der Forderungen	31.12.2012	mit einer Restlaufzeit von			31.12.2011
		bis zu	1 bis 5	mehr als	
		1 Jahr	Jahre	5 Jahre	
	€	€	€	€	€
1. Öffentlich-rechtliche Forderungen und Forderungen aus Transferleistungen	4.809.032,59	4.809.032,59	0,00	0,00	3.968.832,00
2. Privatrechtliche Forderungen	12.197.824,26	12.106.782,07	10.299,48	80.742,71	11.879.067,84
3. Sonstige Forderungen	6.484,68	6.484,68	0,00	0,00	135.432,46
4. Sonstige Vermögensgegenstände	868.021,52	858.929,09	9.092,43	0,00	923.042,34
<b>Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>	<b>17.881.363,05</b>	<b>17.781.228,43</b>	<b>19.391,91</b>	<b>80.742,71</b>	<b>16.906.374,64</b>

<b>Gesamtverbindlichkeitspiegel</b>					
Art der Verbindlichkeit	31.12.2012	mit einer Restlaufzeit von			31.12.2011
		bis zu	1 bis 5	mehr als	
		1 Jahr	Jahre	5 Jahre	
	€	€	€	€	€
1. Anleihen					
2. Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	87.210.487,60	6.999.776,06	22.816.768,97	57.393.942,57	94.284.129,03
2.1 Verb. aus Krediten für Invest. von Sondervermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.2 Verb. aus Krediten für Invest. vom öffentlichen Bereich	7.000,00	3.500,00	3.500,00	0,00	10.500,00
2.3 Verb. aus Krediten für Invest. von Kreditinstituten	87.203.487,60	6.996.276,06	22.813.268,97	57.393.942,57	94.273.629,03
3. Verb. aus Krediten zur Liquiditätssicherung	53.380.587,34	305.742,52	53.074.844,82	0,00	49.897.692,33
4. Verb. aus Vorgängen (Kreditaufn. wirtsch. gleich)	358.475,96	0,00	0,00	358.475,96	964.839,69
5. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	6.740.241,95	6.734.766,01	0,00	5.475,94	2.080.726,87
6. Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	973.903,45	973.903,45	0,00	0,00	96.108,11
7. Sonstige Verbindlichkeiten	14.800.955,90	12.251.868,99	2.089.638,90	459.448,01	17.011.746,26
8. Erhaltene Anzahlungen	1.217.982,08	1.167.982,08	50.000,00	0,00	1.190.519,24
<b>Gesamtverbindlichkeiten</b>	<b>164.682.634,28</b>	<b>28.434.039,11</b>	<b>78.031.252,69</b>	<b>58.217.342,48</b>	<b>165.525.761,53</b>

# Lagebericht zum Gesamtabschluss der Stadt Menden zum 31.12.2012

## 3.1 Allgemeines zum Lagebericht

Aufgrund der gesetzlichen Regelungen der Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen (§§ 116, 117 GO NRW), der Gemeindehaushaltsverordnung (§§ 49 bis 52 GemHVO NRW) sowie des Handelsgesetzbuches (§§ 300 bis 309, §§311 und 312 HGB) haben die Kommunen bei Vorliegen bestimmter Voraussetzungen spätestens zum Stichtag 31.12.2010 einen Gesamtabschluss aufzustellen. Die Beteiligungsverhältnisse der Stadt Menden sind so gestaltet, dass die entsprechenden Normen einschlägig sind und demzufolge ein Gesamtabschluss vorzulegen ist. Der nachfolgende Bericht zur Lage im „Konzern Stadt Menden“ bezieht daher, neben der Stadt Menden selbst, die nachfolgenden vollkonsolidierungspflichtigen Betriebe mit ein, da sie nach Aufrechnung gegenseitiger Leistungsbeziehungen maßgeblichen Einfluss auf die Gesamtlage im Konzern haben:

- Stadtwerke Menden GmbH
- Wirtschaftsförderungs- und Stadtentwicklungsgesellschaft Menden GmbH
- Saalbetriebe Wilhelmshöhe
- Mendener Baubetrieb
- Immobilienservice Menden
- Stadtentwässerung Menden

Im Gesamtlagebericht nach § 51 Abs. 1 GemHVO NRW ist das durch den Gesamtabschluss zu vermittelnde Bild der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzgesamtlage des „Konzerns“ zu erläutern. Ferner ist ein Überblick über den Geschäftsverlauf zu geben, der die wichtigsten Ergebnisse des Gesamtabschlusses und die Gesamtlage in ihren tatsächlichen Verhältnissen unter Einbeziehung einer Analyse der Haushaltswirtschaft darstellt. Letztlich ist auch noch auf die Chancen und Risiken für die künftige Entwicklung einzugehen.

Genauere Erkenntnisse über jeden der zum Konzern Stadt Menden gehörenden Betriebe lassen sich aus dem Beteiligungsbericht 2012 ableiten.

## 3.2 Das Haushaltsjahr 2012 im Überblick

Der „Konzern Stadt Menden“ hat im „Konzerngeschäftsjahr 2012“ einen Verlust in Höhe von 3.247.119,41 € erwirtschaftet. Aufaddiert ergeben alle Einzelergebnisse zwar einen Gewinn von 3.204 T€, jedoch wird dieser durch die verschiedenen Konsolidierungsbuchungen verringert.

### 3.3 Vermögens- und Kapitalstruktur

#### Gesamtbilanzstrukturanalyse

	31.12.2012		31.12.2011		Veränderung	
	TEUR	%	TEUR	%	TEUR	%
<b>Aktiva</b>						
<u>Anlagevermögen</u>						
Immaterielle Vermögensgegenstände	28.593	6,3%	30.874	6,7%	-2.281	-7,39%
Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	45.640	10,1%	46.215	10,1%	-575	-1,24%
Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	114.859	25,4%	118.821	26,0%	-3.963	-3,34%
Infrastrukturvermögen	209.272	46,2%	211.645	46,2%	-2.373	-1,12%
Übrige Sachanlagen	17.565	3,9%	17.663	3,9%	-98	-0,56%
Summe Sachanlagen	387.335	85,6%	394.344	86,1%	-7.009	-1,78%
Finanzanlagen	4.007	0,9%	4.550	1,0%	-543	-11,94%
<u>Langfristig gebundenes Vermögen</u>	419.934	92,8%	429.769	93,9%	-9.834	-2,29%
<u>Umlaufvermögen und Rechnungsabgrenzungsposten</u>						
Vorräte	828	0,2%	839	0,2%	-11	-1,29%
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	17.881	4,0%	16.906	3,7%	975	5,77%
Liquide Mittel	11.991	2,6%	8.273	1,8%	3.718	44,94%
Aktive Rechnungsabgrenzung (RAP)	1.869	0,4%	1.987	0,4%	-119	-5,97%
<u>Mittel- und kurzfristig gebundenes Vermögen</u>	32.569	7,2%	28.006	6,1%	4.563	16,29%
<u>Gesamtvermögen</u>	452.503	100,0%	457.774	100,0%	-5.271	-1,15%
<b>Passiva</b>						
Eigenkapital	54.393	12,0%	56.313	12,3%	-1.919	-3,41%
Sonderposten (ohne Gebührenaussgleich)	133.623	29,5%	137.691	30,1%	-4.068	-2,95%
Pensionsrückstellungen	73.584	16,3%	70.701	15,4%	2.883	4,08%
Verb. aus Krediten für Investitionen, langfristig	57.394	12,7%	56.440	12,3%	954	1,69%
Verb. aus Vorgängen (Kreditaufn. wirtsch. gleich)	358	0,1%	965	0,2%	-606	-62,85%
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen langfristig	5	0,0%	5	0,0%	0	0,00%
Sonstige Verbindlichkeiten, langfristig	459	0,1%	919	0,2%	-459	-50,00%
<u>Langfristig verfügbares Kapital</u>	319.818	70,7%	323.034	70,6%	-3.217	-1,00%
Mittelfristiges Fremdkapital	102.486	22,6%	109.619	23,9%	-7.133	-6,51%
Kurzfristiges Fremdkapital	28.491	6,3%	23.759	5,2%	4.733	19,92%
Passive Rechnungsabgrenzung (RAP)	1.708	0,4%	1.362	0,3%	346	25,40%
<u>Mittel- und kurzfristig verfügbares Kapital</u>	132.685	29,3%	134.740	29,4%	-2.055	-1,52%
<u>Gesamtkapital</u>	452.503	100,0%	457.774	100,0%	-5.271	-1,15%

Das **Gesamtvermögen** hat sich im Jahresverlauf um 5.271 T€ (1,15 %) auf 452.503 T€ verringert. Das Anlagevermögen verringerte sich um 9.834 T€ (2,29 %), Investitionen in Höhe von 3.074 T€ standen dabei Abschreibungen von 14.291 T€ gegenüber.

Das **Umlaufvermögen** einschließlich der Rechnungsabgrenzungsposten erhöhte sich in 2012 um 4.563 T€ (16,29 %). Ursächlich hierfür ist im Wesentlichen die Erhöhung der liquiden Mittel um 3.718 und der Forderungen um 975 T€. Die Vorräte verringerten sich insgesamt um 11 T€. Ur-

sächlich hierfür war vor allem der Verkauf von Baugrundstücken durch die WSG. Als aktive Rechnungsabgrenzungsposten werden u.a. die Beamtenbesoldung des Monats Januar gebucht, die bereits Ende Dezember des Vorjahres ausgezahlt wird, sowie der im Voraus gezahlte Ruhrverbandsbeitrag (715 T€), sie verringerten sich um insgesamt 119 T€.

Das **Eigenkapital** des Konzerns Stadt Menden beläuft sich zum Jahresabschlussstichtag auf 54.393 T€ und hat sich in 2012 um insgesamt 1.919 T€ (3,41 %) verringert. Die auf den Bilanzstichtag ermittelte Eigenkapitalquote beträgt 12,02 %. Gesamtabschlüsse anderer Kommunen in Nordrhein-Westfalen werden zukünftig zeigen, wie diese Quote im Vergleich zu beurteilen ist.

Die **Sonderposten** resultieren im Wesentlichen aus vereinnahmten Zuwendungen, Beiträgen und Baukostenzuschüssen für Investitionen und sind in 2012 um 4.068 T€ (2,95 %) verringert worden. Auf der Grundlage der Summe der langfristigen Sonderposten (ohne Sonderposten für den Gebührenaussgleich) und dem Eigenkapital errechnet sich eine **Eigenkapitalquote** von 41,51 %.

Die **Rückstellungen** betreffen in erster Linie Pensionen und Beihilfen (73.584 T€), die sich im Berichtsjahr um 2.883 T€ erhöht haben.

Unter Berücksichtigung des langfristigen Fremdkapitals beträgt das **langfristig verfügbare Kapital** 319.818 T€ und deckt zu 76,16 % das langfristig gebundene Vermögen in Höhe von 418.552 T€.

Das **kurzfristige Fremdkapital** erhöht sich um 4.733 T€ auf 28.491 T€. Der Anstieg resultiert vor allem aus den neu aufgenommenen Liquiditätskrediten der Stadt Menden.

Die Vermögens- und Kapitalstruktur stellt sich in Kennzahlen wie folgt dar:

Kennzahlen	31.12.2011	31.12.2012
Anlagenintensität (Anlagevermögen x 100 / Bilanzsumme)	93,88%	92,80%
Infrastrukturquote (Infrastrukturvermögen x 100 / Bilanzsumme)	46,23%	46,25%
Eigenkapitalquote I (Eigenkapital x 100 / Bilanzsumme)	12,30%	12,02%
Eigenkapitalquote II (Eigenkapital + Sonderposten (ohne SoPo Gebührenaussgleich) x 100 / Bilanzsumme)	42,34%	41,51%
Anlagendeckungsgrad II (Eigenkapital + Sonderposten (ohne SoPo Gebührenaussgleich) + langfristiges Fremdkapital x 100 / Anlagevermögen)	75,16%	76,16%
Kurzfristige Verbindlichkeitsquote (kurzfristige Verbindlichkeiten x 100 / Bilanzsumme)	5,19%	6,28%

### 3.4 Finanzlage

Die Liquidität des Konzerns ist der dem Anhang als Anlage beigefügten Kapitalflussrechnung zu entnehmen, die nachfolgend in verkürzter Fassung wiedergegeben ist.

Finanzmittelfond zum 01.01.2012	8.273.260,29 €
+/- Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	10.832.084,88 €
+/- Cashflow aus Investitionstätigkeit	-4.240.395,39 €
+/- Cashflow der Finanzierungstätigkeit	-2.874.065,50 €
<b>= Finanzmittelfonds zum 31.12.2012</b>	<b>11.990.884,28 €</b>

Der Konzern hat in 2012 einen positiven Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit erwirtschaftet, welcher daher einen Beitrag zur Deckung des negativen Cashflows aus der Investitionstätigkeit leisten konnte. Der Finanzmittelfonds erhöht sich im Laufe des Jahres um 3.718 T€ auf 11.991 T€.

### 3.5 Ertragslage

#### Erträge

<b>Gesamterträge: 182.263 T€, davon ausgewählte Erträge:</b>	<b>Ergebnis- rechnung (T€)</b>	<b>% an den Gesamterträgen</b>
Erträge aus Energie- und Wasserverkauf	63.276	34,72%
Gewerbesteuer	27.828	15,27%
Gemeindeanteil an der Einkommens- und Umsatzsteuer	19.042	10,45%
Benutzungsgebühren u.ä. Entgelte	9.247	5,07%
Schlüsselzuweisungen	10.277	5,64%
Grundsteuer A u. B	8.504	4,67%

Den größten Posten bei den Erträgen stellen die Erträge aus dem Energie- und Wasserverkauf der Stadtwerke Menden dar (Strom: 37.046 T€, Gas: 18.645 T€, Wasser: 6.425 T€, Wärme: 1.160 T€). Die zweitgrößte Ertragsquelle bildet die Gewerbesteuer mit 27.828 T€, gefolgt von den Gemeindeanteilen an der Einkommens- und Umsatzsteuer mit 19.042 T€. Die Benutzungsgebühren u.ä. Entgelte (9.247 T€) setzen sich zusammen aus Entwässerungsgebühren, Krankentransportgebühren, OGS-Beiträgen und sonstigen Entgeltarten. Es werden Erträge aus Schlüsselzuweisungen vom Land in Höhe von 10.277 T€, sowie die Grundsteuern A (74T€) u. B (8.431 T€) verzeichnet.

## Aufwendungen

<b>Gesamtaufwendungen: 180.054 T€, davon ausgewählte Aufwendungen:</b>	<b>Ergebnis- rechnung (T€)</b>	<b>% an den Gesamt- aufwendungen</b>
Personal- und Versorgungsaufwand	41.875	23,26%
Bezugsaufwendungen für Energie u. Wasser	42.724	23,73%
Kreisumlage	27.911	15,50%
Bilanzielle Abschreibung	16.467	9,15%
Klärkostenbeitrag an den Ruhrverband	4.758	2,64%
Soziale Leistungen an natürliche Personen	6.626	3,68%

<b>Kennzahlen</b>	<b>31.12.2012</b>
<b>Steuerquote</b> (Steuererträge x 100 / ordentliche Erträge)	34,05%
<b>Personalintensität</b> (Personalaufwendungen x 100 / ordentliche Aufwendungen)	20,74%
<b>Transferaufwandsquote</b> (Transferaufwendungen x 100 / ordentliche Aufwendungen)	30,93%
<b>Sach- und Dienstleistungsintensität</b> (Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen x 100 / ordentliche Aufwendungen)	31,07%
<b>Zinslastquote</b> (Finanzaufwendungen x 100 / ordentliche Aufwendungen)	3,28%

### **3.6 Wirtschaftliche Lage**

Die Lage des Gesamtkonzerns wird im Wesentlichen geprägt durch die Situation der Konzernmutter.

Ihr ist es aufgrund der wirtschaftlichen Rahmenbedingungen der letzten Jahre, mit zum Teil massiven Gewerbesteuerrückgängen als Folge, steigenden Belastungen durch die Kreisumlage sowie der unzureichenden Finanzausstattung der Kommunen durch Bund und Land bei gleichzeitig zunehmenden Aufgaben nicht gelungen, ausgeglichene Jahresergebnisse zu erwirtschaften. Trotz erheblicher eigener Konsolidierungsbemühungen, die besonders im Bereich der freiwilligen Leistungen unmittelbar die Bürgerinnen und Bürger getroffen haben, war es bereits im Jahr 2010 notwendig - im Rahmen der Ergebnisverwendung – die Ausgleichsrücklage bis zu ihrem vollständigen Verzehr in Anspruch zu nehmen und hierüber hinaus die Allgemeine Rücklage zu beanspruchen. Seither wird die Allgemeine Rücklage mit den jährlichen Fehlbeträgen belastet.

Die Situation bei den Tochterunternehmen, die ebenfalls nennenswert auf den Gesamtabchluss einwirken, ist eine andere. Neben den Stadtwerken haben die Stadtentwässerung sowie der Immobilienservice ebenfalls einen Jahresüberschuss erwirtschaftet. Jedoch können auch durch diese Überschüsse der Jahresverlust der Konzernmutter nicht kompensiert werden.

### **3.7 Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Schluss des Haushaltsjahres**

Besondere Vorgänge, die nach dem Schluss des Haushaltsjahres eingetreten und wesentliche Auswirkungen auf die künftige Entwicklung der Vermögens-, Schulden-, Finanz- und Ertragslage haben könnten, bestehen nicht.

### **3.8 Chancen, Risiken und Ausblick**

Ein Jahres- bzw. Gesamtabchluss ist dem Grunde nach zunächst einmal vergangenheitsbezogen. In den Lagebericht sind an dieser Stelle jedoch auch zukunftsorientierte Elemente einzupflegen.

Dieser Gesamtabchluss ist der dritte des „Konzerns Stadt Menden“. Daher ist es nun möglich – wie im Lagebericht geschehen – Vergleiche zu den Vorjahren zu ziehen.

Die Beurteilung der Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung des Konzerns kann im Wesentlichen nur auf der Basis der Einzelbetriebe sowie der Konzernmutter erfolgen.

Das Gesamtergebnis des „Konzerns Stadt Menden“ wird maßgeblich durch das Einzelergebnis der Stadt Menden geprägt. Die Stadt Menden hat das Jahr 2012 mit einem geringeren Fehlbetrag (1.463 T€) als 2011 (2.008 T€) abgeschlossen.

Im Jahr 2013 fiel das Defizit der Konzernmutter mit 619 T€ deutlich niedriger aus. Die Stadt Menden (Sauerland) ist Pflichtteilnehmer am Stärkungspakt NRW. Der Ende 2011 beschlossene und ab 2012 in Kraft getretene Haushaltssanierungsplan lässt für die Folgejahre eine Verbesserung der Haushaltssituation erwarten.

Der städtische Haushalt schließt das Jahr 2014 mit einem negativen Ergebnis von 4.194 T€ ab und verfehlt das Planergebnis von 3.671 T€ somit um 524 T€. Nach bisherigen Erkenntnissen entwickelten sich die Jahresergebnisse der zu konsolidierenden Beteiligungen hingegen stabil.

Durch die Einbeziehung von aus unterschiedlichen Gründen ausgelagerten Aufgabenbereichen entsteht jedoch ein vervollständigtes Bild aller kommunalen Dienstleistungen auch unter Kostengesichtspunkten.

Diese Betrachtungsweise soll zukünftig dazu beitragen, die Aktivitäten der Eigenbetriebe / -gesellschaften des Konzerns im Rahmen der Möglichkeiten so aufeinander abzustimmen, dass ein optimiertes Gesamtergebnis erzielt wird.

### **3.9 Organe und Mitgliedschaften für den Zeitraum 01.01.2012 bis 31.12.2012**

Nach § 116 Abs. 4 GO NRW sind am Schluss des Lageberichts für die Mitglieder des Verwaltungsvorstandes und des Stadtrates neben dem Vor- und Familiennamen anzugeben

1. der ausgeübte Beruf
2. Mitgliedschaften in Aufsichtsräten und anderen Kontrollgremien im Sinne des § 125 Abs. 1 des Aktiengesetzes,
3. die Mitgliedschaft in Organen von verselbstständigten Aufgabenbereichen der Gemeinde in öffentlich-rechtlicher oder privatrechtlicher Form,
4. die Mitgliedschaft in Organen sonstiger privatrechtlicher Unternehmen.

Die Angaben zu 1 bis 4 sind in den nachfolgend aufgeführten alphabetisch geordneten Listen zu entnehmen.

<b>ADOLPH</b>	<b>Monika</b>	Bürgermeister- Hillebrand- Straße 9	58708 Menden
Beruf:	Sozialberaterin		

- Zweckverband für die VHS Menden-Hemer-Balve, Versbandsversammlung

<b>ALBAN</b>	<b>Anne</b>	Pastor- Funke- Straße 7	58706 Menden
Beruf:	Heilpädagogin		

- Sparkassenzweckverband der Städte Hemer und Menden, Versbandsversammlung  
- Zweckverband für die VHS Menden-Hemer-Balve, Versbandsversammlung

<b>ALBAN</b>	<b>Bernd</b>	Pastor- Funke- Straße 7	58706 Menden
Beruf:	Dipl.- Sozialarbeiter		

- Städte- und Gemeindebund NRW, Mitgliederversammlung

<b>ARLT</b>	<b>Sebastian</b>	Erich-Kästner-Straße 51	58710 Menden
Beruf:	Jurist, 1. Beigeordneter		

- Stadtwerke Menden GmbH, Aufsichtsrat  
- Stadtwerke Menden GmbH, Gesellschafterversammlung  
- Städte- und Gemeindebund NRW, Mitgliederversammlung

<b>BÖHME</b>	<b>Norman</b>	Weherschau 36	58708 Menden
Beruf:	Selbstständig		

<b>BÖRGER</b>	<b>Lars</b>	Unnaer Straße 31	58706 Menden
Beruf:	Logistiker		

ab 04.04.2012

<b>BRANDWEIN</b>	<b>Bernhard</b>	Wälkesbergweg 18	58708 Menden
Beruf:	Angestellter		bis 31.05.2012

- Rat der Gemeinden Europas
- Werbegemeinschaft Menden
- Wirtschaftsförderungs- und Stadtentwicklungsgesellschaft Menden GmbH, Aufsichtsrat

<b>BUß</b>	<b>Joachim</b>	Heinestraße 5	58710 Menden
Beruf:	Vermessungstechniker		

- Bau- und Siedlungsgenossenschaft, Genossenschaftsversammlung
- Sparkassenzweckverband der Städte Hemer und Menden, Verbandsversammlung
- Wirtschaftsförderungs- und Stadtentwicklungsgesellschaft Menden GmbH, Aufsichtsrat

<b>DR. HARDT</b>	<b>Thomas</b>	Am Obsthof 8	58706 Menden
Beruf:	Schulleiter		

- Zweckverband für die VHS Menden-Hemer-Balve, Verbandsversammlung
- Zweckverband für die VHS Menden-Hemer-Balve, Verwaltungsrat

<b>DOHLE</b>	<b>Wolfgang</b>	Wilhelm-Deimen-Weg 11	58710 Menden
Beruf:	Tischler		ab 12.06.2012

<b>DR. LANBEIN</b>	<b>Sven</b>	Am Fohrengaben 30	58708 Menden
Beruf:	Dipl.-Ingenieur		

- Förderverein Fachhochschule Südwestfalen e.V.
- Sparkassenzweckverband der Städte Hemer und Menden, Verbandsversammlung
- Wirtschaftsförderungs- und Stadtentwicklungsgesellschaft Menden GmbH, Gesellschafterversammlung

<b>DR. RICHTER</b>	<b>Achim</b>	Franz-Lehar-Straße 16	58708 Menden
Beruf:	Pensionär		

- Zweckverband für die VHS Menden-Hemer-Balve, Verbandsversammlung
- Wirtschaftsförderungs- und Stadtentwicklungsgesellschaft Menden GmbH, Gesellschafterversammlung

<b>EBBECKE</b>	<b>Klaus</b>	Dahlbreite 17	58708 Menden
Beruf:	Informationsgrafiker		

<b>EGGERS</b>	<b>Matthias Julian</b>	Harzstraße 5	58706 Menden
Beruf:	Kommunikationsberater		

- Rat der Gemeinden Europas
- Stadtwerke Menden GmbH, Aufsichtsrat
- Städte- und Gemeindebund NRW, Mitgliederversammlung

<b>ERDEM</b>	<b>Brigitta</b>	Stiftstraße 40	58706 Menden
Beruf:		Dipl.- Verwaltungswirtin	

- Freizeit- und Touristikverband im MK
- Heimat- und Verkehrsverein Menden (Sauerland) e.V.
- Hönnetal/Sauerland Touristik e.V.
- Sauerland Tourismus e.V., Mitgliederversammlung
- Städte- und Gemeindebund NRW, Mitgliederversammlung
- Wirtschaftsförderungs- und Stadtentwicklungsgesellschaft Menden GmbH, Aufsichtsrat

<b>ERVER</b>	<b>Annerose</b>	Liegnitzer Straße 8	58710 Menden
Beruf:		Erzieherin/ Kindergartenleiterin	

- Jagdgenossenschaft Asbeck/Böingsen
- Wasserverband Bieber

<b>EXLER</b>	<b>Wolfgang</b>	Bergstraße 24b	58710 Menden
Beruf:		Kriminaloberkommissar	

- KDvZ Citkomm, Verbandsversammlung
- Landesverkehrsverband Westfalen
- Stadtwerke Menden GmbH, Aufsichtsrat
- Städte- und Gemeindebund NRW, Mitgliederversammlung
- Zweckverband für psychologische Hilfen und Beratung

<b>FLEIGE</b>	<b>Volker</b>	Salzweg 11	58710 Menden
Beruf:		Dipl. Verwaltungswirt, jetzt Bürgermeister	

- KDvZ Citkomm, Verbandsversammlung
- KGSt, Mitgliederversammlung
- Kommunalen Arbeitgeberverband "Gruppenversammlung Verwaltung"
- Neue Philharmonie Westfalen
- Nordrhein-Westfälischer Sauerländischer Heimatbund
- Sparkasse Märkisches Sauerland Hemer-Menden, Verwaltungsrat
- Sparkassenzweckverband der Städte Hemer und Menden, Verbandsversammlung
- Stadtwerke Menden GmbH, Aufsichtsrat
- Städte- und Gemeindebund NRW, Mitgliederversammlung
- Teufelsturm Menden, Stiftungsbeirat
- Wirtschaftsförderungs- und Stadtentwicklungsgesellschaft Menden GmbH, Aufsichtsrat
- Zweckverband für die VHS Menden-Hemer- Balve, Verwaltungsrat

<b>GLÖRFELD</b>	<b>Horst</b>	In den Feldern 16	58710 Menden
Beruf:		Dipl.- Verwaltungswirt	

<b>GUTBERLET</b>	<b>Gisbert</b>	Mendener Straße 18g	58710 Menden
Beruf:		Postarbeiter, jetzt Pensionär	

- GeWoGe, Genossenschaftsversammlung

<b>HALDORN</b>	<b>Bernd</b>	Von- Lilien- Straße 20	58706 Menden
Beruf:	Staatsanwalt		

- Sparkasse Märkisches Sauerland Hemer - Menden, Verwaltungsrat
- Städte- und Gemeindebund NRW, Mitgliederversammlung

<b>HARTMANN</b>	<b>Rosemarie</b>	Provinzialstraße 159	58708 Menden
Beruf:	Personalleiterin		

- Jagdgenossenschaft Halingen
- Sparkassenzweckverband der Städte Hemer und Menden, Verbandsversammlung
- Wasserverband Böisperde/Halingen
- Wirtschaftsförderungs- und Stadtentwicklungsgesellschaft Menden GmbH, Aufsichtsrat
- Zweckverband für die VHS Menden-Hemer-Balve, Verbandsversammlung

<b>HEINRICH</b>	<b>Andrea</b>	Eupener Straße 1	58706 Menden
Beruf:	Krankenpflegerin		

- Zweckverband für die VHS Menden-Hemer-Balve, Verbandsversammlung

<b>HEINRICH</b>	<b>Eugen</b>	Eupener Straße 1	58706 Menden
Beruf:	Privatier		

- Stadtwerke Menden GmbH, Aufsichtsrat

<b>HETTLING</b>	<b>Annette</b>	Loconer Weg 4	58708 Menden
Beruf:	Schulleiterin, ab 1.2.10 Pensionärin		bis 31.03.2012

- Sparkasse Märkisches Sauerland Hemer - Menden, Verwaltungsrat
- Stadtwerke Menden GmbH, Aufsichtsrat

<b>HOßBACH</b>	<b>Klaus</b>	Werringser Straße 77	58706 Menden
Beruf:	Pensionär		

- Förderverein Fachhochschule Südwestfalen e.V.
- Landesverkehrsverband Westfalen
- Wirtschaftsförderungs- und Stadtentwicklungsgesellschaft Menden GmbH, Aufsichtsrat

<b>JOLK</b>	<b>Christian</b>	Eisborner Weg 66	58710 Menden
Beruf:	Wissenschaftlicher Mitarbeiter		

- Ruhrverband, Verbandsversammlung
- Wasserverband Hönnel
- Wirtschaftsförderungs- und Stadtentwicklungsgesellschaft Menden GmbH, Aufsichtsrat

<b>KÄSEBERG</b>	<b>Kurt</b>	Friedrich- Glunz- Straße 22	58706 Menden
Beruf:	Rentner		

- Städte- und Gemeindebund NRW, Mitgliederversammlung
- Wasserverband Hönne II
- Wirtschaftsförderungs- und Stadtentwicklungsgesellschaft Menden GmbH, Aufsichtsrat
- Heimat- und Verkehrsverein Menden (Sauerland) e.V.

<b>KÄSEBERG</b>	<b>Renate</b>	Friedrich- Glunz- Straße 22	58706 Menden
Beruf:	Hausfrau		

<b>KARHOFF</b>	<b>Heinrich Josef</b>	Fuchshöhlenweg 26a	58706 Menden
Beruf:	Schulleiter		

- Wirtschaftsförderungs- und Stadtentwicklungsgesellschaft Menden GmbH, Aufsichtsrat
- Zweckverband für die VHS Menden-Hemer-Balve, Verbandsversammlung
- Zweckverband für die VHS Menden-Hemer-Balve, Verwaltungsrat

<b>KETZSCHER</b>	<b>Ingrid</b>	Vinckeweg 10	58706 Menden
Beruf:	Erzieherin		

- Freizeit- und Touristikverband im MK
- Klimabündnis/Allianza del Klima e.V.
- Hönnetal/Sauerland Touristik e.V.
- Städte- und Gemeindebund NRW, Mitgliederversammlung
- Stadtwerke Menden GmbH, Aufsichtsrat
- Umweltschutzverband Greenpeace
- Wasserverband Oese
- Sauerland- Tourismus e.V., Mitgliederversammlung

<b>KÖHLER</b>	<b>Peter</b>	Fröndenberger Straße 175	58706 Menden
Beruf:	Bildungsreferent		

- Städte- und Gemeindebund NRW, Mitgliederversammlung
- Sparkassenzweckverband der Städte Hemer und Menden, Verbandsversammlung
- Wasserverband Hönne III
- Sparkasse Märkisches Sauerland Hemer-Menden, Verwaltungsrat
- Wirtschaftsförderungs- und Stadtentwicklungsgesellschaft Menden GmbH, Aufsichtsrat

<b>KRAATZ</b>	<b>Sebastian</b>	Am Stein 13	58706 Menden
Beruf:	Selbstständiger		

- KDVB Citkomm, Mitgliederversammlung
- Sparkasse Märkisches Sauerland Hemer-Menden, Verwaltungsrat
- Städte- und Gemeindebund NRW, Mitgliederversammlung
- Wirtschaftsförderungs- und Stadtentwicklungsgesellschaft Menden GmbH, Aufsichtsrat

<b>KROLL</b>	<b>Robin Benjamin</b>	Friedrichstraße 25	58708 Menden
Beruf:	Arbeitsvermittler		

- Städte- und Gemeindebund NRW, Mitgliederversammlung
- Zweckverband für die VHS Menden-Hemer-Balve, Verbandsversammlung

<b>LEWALD</b>	<b>Barbara</b>	Ludwig- Richter- Straße 39	58706 Menden
Beruf:	Rentnerin		

- Zweckverband für die VHS Menden-Hemer-Balve, Verbandsversammlung

<b>MANGER</b>	<b>Jutta</b>	Wälkesbergweg 2a	58708 Menden
Beruf:	Lehrerin		

- Kultursekretariat Gütersloh
- Neue Philharmonie Westfalen

<b>NEFF</b>	<b>Udo Peter</b>	Holzener Dorfstraße 7	58708 Menden
Beruf:	Kaufmann		

- Jagdgenossenschaft Böisperde
- MVG, Gesellschaftsversammlung
- Sparkassenzweckverband der Städte Hemer und Menden, Verbandsversammlung
- Stadtwerke Menden GmbH, Aufsichtsrat

<b>REERS</b>	<b>Martina</b>	Eichendorffstraße 33	58708 Menden
Beruf:	Heilpädagogin		

- Zweckverband für psychologische Hilfen und Beratung

<b>REMES</b>	<b>Luzia</b>	Ob dem Lahrtal 5	58706 Menden
Beruf:	Hausfrau		

<b>RICHTER</b>	<b>Bodo</b>	Kolpingstraße 44	58706 Menden
Beruf:	Rentner		

- Stadtwerke Menden GmbH, Aufsichtsrat

<b>RODDE</b>	<b>Stephan</b>	Nikolaus- Groß- Straße 2	58706 Menden
Beruf:	Dipl.- Bauingenieur		

- KDZV Citkomm, Verbandsversammlung

<b>ROSENTHAL- REHBEIN</b>	<b>Doris</b>	Walburgisstraße 13	58706 Menden
Beruf:	pädagogische Mitarbeiterin		

- Zweckverband für die VHS Menden-Hemer-Balve, Verbandsversammlung

<b>ROSSIN-KEHNE</b>	<b>Annette</b>	Klosterstraße 12	58706 Menden
Beruf:		Diplom- Kauffrau	

- Sparkassenzweckverband der Städte Hemer und Menden, Verbandsversammlung
- Werbegemeinschaft Menden
- Wirtschaftsförderungs- und Stadtentwicklungsgesellschaft Menden GmbH, Aufsichtsrat

<b>SALMEN</b>	<b>Andreas</b>	Provinzialstraße 241	58708 Menden
Beruf:		kaufmännischer Angestellter	

- Jagdgenossenschaft Halingen
- Ruhrverband, Verbandsversammlung
- Waldbesitzerverband der Gemeinden, Gemeindeverb. u. öffentl-rechtl. Körperschaften NW
- Wasserverband Böisperde/Halingen
- Wirtschaftsförderungs- und Stadtentwicklungsgesellschaft Menden GmbH, Aufsichtsrat
- Zweckverband für Abfallbeseitigung, Verbandsversammlung

<b>SÄLZER</b>	<b>Markus</b>	Über'm Gaxberg 159	58706 Menden
Beruf:		Geschäftsführer	

<b>SCHATTNER</b>	<b>Joachim</b>	Hederichweg 19	58708 Menden
Beruf:		Bauleiter	

- Bau- und Siedlungsgenossenschaft, Gesellschafterversammlung
- Jagdgenossenschaft Ostsummern
- Städte- und Gemeindebund NRW, Mitgliederversammlung

<b>SCHELTE</b>	<b>Uwe</b>	Friesenstraße 17	58706 Menden
Beruf:		Rentner	

<b>SCHMIDT</b>	<b>Sebastian</b>	Am Föhrling 52	58708 Menden
Beruf:		Bankkaufmann	

- Stadtwerke Menden GmbH, Aufsichtsrat

<b>SCHNURBUS</b>	<b>Peter</b>	Veilchenweg 3	58708 Menden
Beruf:		Rechtsanwalt und Notar	

<b>SCHULTE</b>	<b>Hubert</b>	Erich- Kästner-Straße 60	58710 Menden
Beruf:	Rentner		

- GeWoGe, Genossenschaftsversammlung
- Wasserverband Bieber
- Werbegemeinschaft Lendringsen
- Zweckverband für Abfallbeseitigung, Verbandsversammlung

<b>Siemonsmeier</b>	<b>Uwe</b>	Hausberger Schweiz 3	32457 Porta Westfalia
Beruf:	Stadtkämmerer		

- Fachverband der Kämmerer
- Sparkassenzweckverband der Städte Hemer und Menden, Verbandsversammlung
- Stadtwerke Menden GmbH, Aufsichtsrat
- Stadtwerke Menden GmbH, Gesellschafterversammlung
- Wirtschaftsförderungs- und Stadtentwicklungsgesellschaft Menden GmbH, Aufsichtsrat
- Zweckverband für die VHS Menden-Hemer-Balve, Verwaltungsrat

<b>STEINHAGE</b>	<b>Klaus</b>	Kaplan- Wiesemann-Straße 14	58706 Menden
Beruf:	Diplom- Informatiker		

- Sparkassenzweckverband der Städte Hemer und Menden, Verbandsversammlung
- Sparkasse Märkisches Sauerland Hemer-Menden, Verwaltungsrat
- Stadtwerke Menden GmbH, Aufsichtsrat

<b>THIESMANN</b>	<b>Thomas</b>	Gollacksplatz 8	58706 Menden
Beruf:	Verkäufer		

- Wirtschaftsförderungs- und Stadtentwicklungsgesellschaft Menden GmbH, Aufsichtsrat

<b>TRIPPE</b>	<b>Marion</b>	Loconer Weg 11	58708 Menden
Beruf:	Angestellte		

- Werbegemeinschaft Lendringsen

<b>WÄCHTER</b>	<b>Martin</b>	Wolfskuhle 29	58708 Menden
Beruf:	Diplom- Betriebswirt		

- Jagdgenossenschaft Oesbern

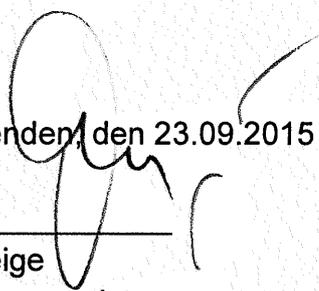
<b>WEBER</b>	<b>Rudolf</b>	Karl- Zeller-Straße 22	58708 Menden
Beruf:	Bankkaufmann im Ruhestand		

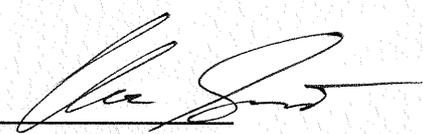
- Stadtwerke Menden GmbH, Aufsichtsrat

<b>WEIGE</b>	<b>Stefan</b>	Goethestraße 21a	58708 Menden
Beruf:	Leiter ERP/ IT/ strategische Logistikplanung		

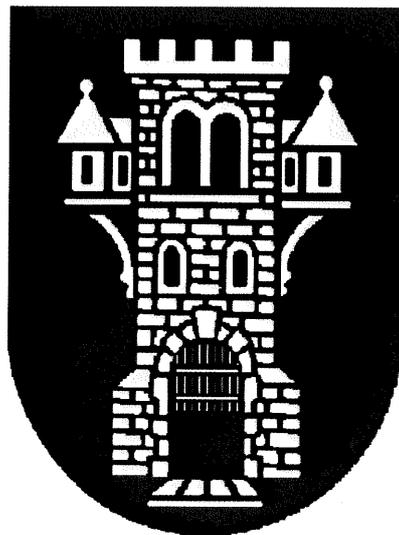
- KDvZ Citkomm, Verbandsversammlung
- Wirtschaftsförderungs- und Stadtentwicklungsgesellschaft Menden GmbH, Aufsichtsrat
- Wirtschaftsförderungs- und Stadtentwicklungsgesellschaft Menden GmbH, Gesellschafterversammlung
- Stadtwerke Menden GmbH, Aufsichtsrat
- Städte- und Gemeindebund NRW, Mitgliederversammlung

Menden, den 23.09.2015

  
\_\_\_\_\_  
Weige  
Bürgermeister

  
\_\_\_\_\_  
Siemonsmeier  
Stadtkämmerer

**Beteiligungsbericht**  
**der**  
**Stadt**  
**Menden**  
**(Sauerland)**



**Grundlagen:**  
**Abschlüsse des Wirtschaftsjahres 2012**



## **A Allgemeiner Teil**

### **1 Gegenstand und Aufbau des Beteiligungsberichtes**

Mit Inkrafttreten der Neufassung der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen (GO NRW) zum 17.10.1994 (zuletzt geändert durch das Gesetz zur Änderung der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen vom 03. Februar 2015, GV. NRW. S. 208) sind die Gemeinden laut § 117 Abs. 1 GO NRW verpflichtet, einen Bericht zu erstellen, in dem ihre wirtschaftliche und nichtwirtschaftliche Betätigung zu erläutern ist und diesen jährlich fortzuschreiben.

Adressiert ist der Beteiligungsbericht sowohl an die Ratsmitglieder als auch an alle Einwohner einer Gemeinde.

Der Beteiligungsbericht der Stadt Menden (Sauerland) gibt einen allgemeinen Überblick über die städtischen Beteiligungen und basiert auf den Jahresabschlüssen des Wirtschaftsjahres 2012 der Unternehmen. Der Bericht ist wie folgt gegliedert:

- Allgemeine Erläuterungen und Grundlagen der wirtschaftlichen Betätigung der Gemeinde.
- Grafische Darstellung der unmittelbaren und mittelbaren Beteiligungen der Stadt Menden (Sauerland) mit prozentualen Angaben des Beteiligungsverhältnisses.
- Gesamtübersicht der Beteiligungen mit Angabe des Stamm-/Grundkapitals des Unternehmens und der Höhe der Beteiligung der Stadt Menden (Sauerland) zum 31.12.2012.
- Übersichten über die Organe der Beteiligungen und die Vertreter der Stadt Menden (Sauerland) in den einzelnen Organen.
- Übersicht über die Leistungs- und Finanzbeziehungen im Vollkonsolidierungskreis Konzern Stadt Menden.
- Erläuterungen zum Kennzahlenportfolio und Gesamtübersicht Kennzahlen im Vollkonsolidierungskreis Konzern Stadt Menden.
- Einzelangaben zu den einzelnen Beteiligungsunternehmen (diese enthalten unter anderem allgemeine Unternehmensdaten, Strukturbilanzen, Gewinn- und Verlustrechnungen und finanzwirtschaftliche Kennzahlen).



## 2 Wirtschaftliche Unternehmen und Beteiligungen

Die wirtschaftliche Betätigung einer Gemeinde richtet sich nach den Bestimmungen der §§ 107 ff GO NRW. Dabei wird zwischen der wirtschaftlichen und nichtwirtschaftlichen Betätigung der Gemeinde unterschieden.

Der § 107 Abs. 1 GO NRW definiert **wirtschaftliche Betätigung** als den Betrieb von Unternehmen, „die als Hersteller, Anbieter oder Verteiler von Gütern oder Dienstleistungen am Markt tätig werden, sofern die Leistung ihrer Art nach auch von einem Privaten mit der Absicht der Gewinnerzielung erbracht werden könnte.“

Als **nichtwirtschaftliche Betätigung** gelten nach § 107 Abs. 2 GO NRW u.a. „der Betrieb von Einrichtungen, zu denen die Gemeinde gesetzlich verpflichtet ist, öffentlichen Einrichtungen, die für die soziale und kulturelle Betreuung der Einwohner erforderlich sind,“ sowie von „Einrichtungen des Umweltschutzes, insbesondere der Abfallentsorgung oder Abwasserbeseitigung sowie des Messe- und Ausstellungswesens“.

Während § 107 GO NRW sich auf alle kommunalen Aktivitäten unabhängig von der wirtschaftlichen Zielsetzung und der Organisationsform (Regiebetrieb, Eigenbetrieb oder privatrechtlicher Betrieb) bezieht, werden in § 108 GO NRW die für diesen Beteiligungsbericht wesentlichen privatrechtlichen Betätigungsformen gesondert geregelt.

Danach gelten als Voraussetzung für die Gründung einer eigenen kommunalen Gesellschaft oder die Beteiligung an einem Unternehmen, dass

- ein öffentlicher Zweck die Betätigung erfordert und dieser im Gesellschaftsvertrag, in der Satzung oder einem sonstigen Organisationsstatut festgeschrieben wird;
- eine Rechtsform gewählt wird, bei der die Haftung der Gemeinde auf einen bestimmten Betrag begrenzt ist;
- die Einzahlungsverpflichtung der Gemeinde in einem angemessenen Verhältnis zu ihrer Leistungsfähigkeit steht;
- die Gemeinde sich nicht zur Übernahme von Verlusten in unbestimmter oder unangemessener Höhe verpflichtet;
- die Gemeinde einen angemessenen Einfluss, insbesondere in einem Überwachungsorgan, erhält und dieser durch Gesellschaftsvertrag, Satzung oder in anderer Weise gesichert wird;
- das Unternehmen oder die Einrichtung durch Gesellschaftsvertrag, Satzung oder sonstiges Organisationsstatut auf den öffentlichen Zweck ausgerichtet ist;
- der Jahresabschluss und der Lagebericht, soweit nicht weitergehende gesetzliche Vorschriften entgegenstehen, aufgrund des Gesellschaftsvertrages oder der Satzung in entsprechender Anwendung der Vorschriften des Dritten Buches des Handelsgesetzbuches für große Kapitalgesellschaften aufgestellt und ebenso die in entsprechender Anwendung der für Eigenbetriebe geltenden Vorschriften geprüft werden.

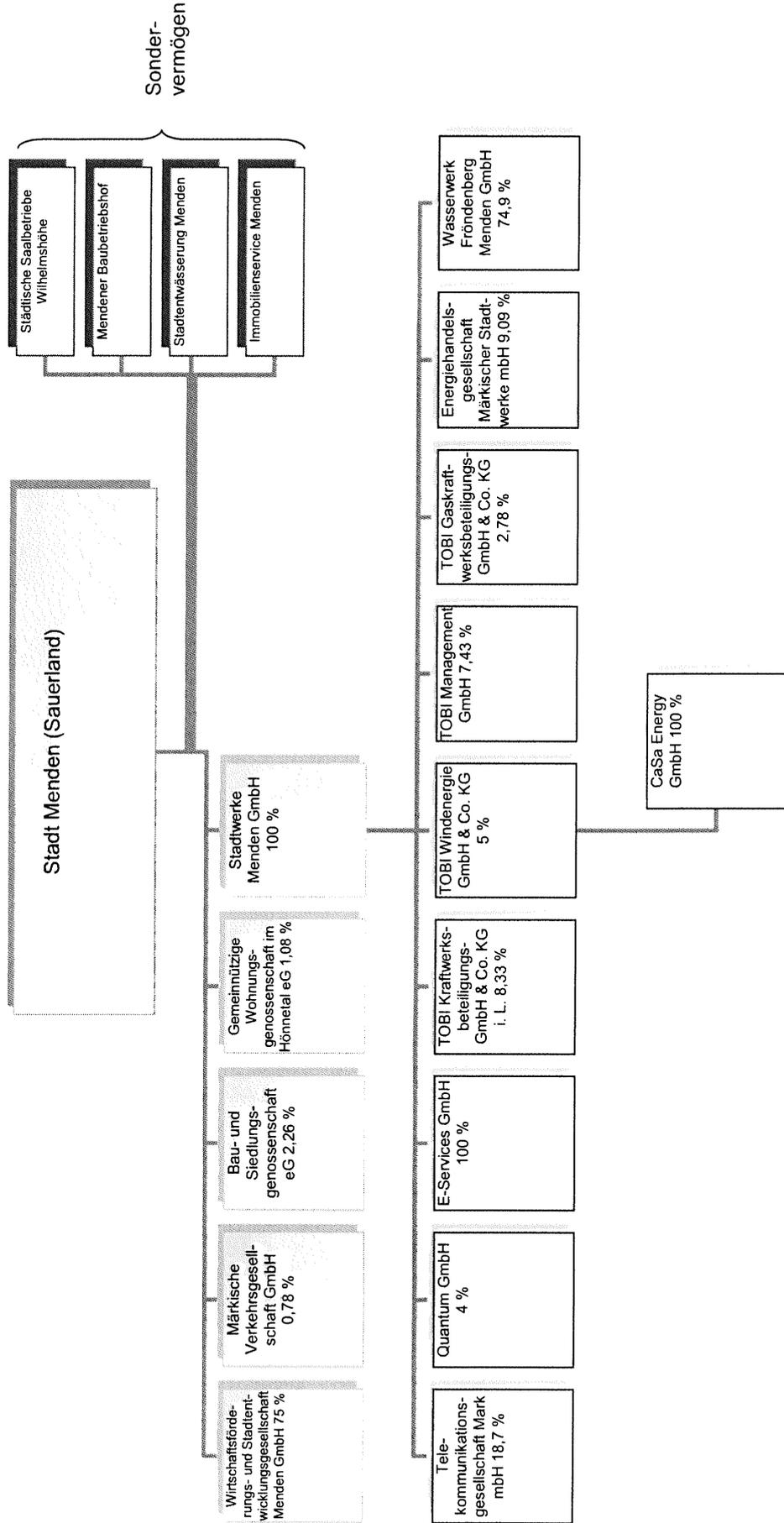
Für eine unmittelbare oder eine mittelbare Beteiligung an einer Gesellschaft mit mehr als 25 vom Hundert kommunalen Anteils ist zusätzlich nach § 108 Abs. 6 GO NRW u.a. die ausdrückliche Zustimmung des Rates erforderlich.



## B Gesamtübersicht der Beteiligungen

### 1 Grafische Darstellung der Beteiligungen

Stand: 31.12.2012





## 2 Beteiligungen der Stadt Menden (Sauerland)

### 2.1 Unmittelbare Beteiligungen (Stand: 31.12.2012)

Ifd. Nr.	Name des Unternehmens	Stammkapital	Höhe der Beteiligung zum 31.12.2012	
		in €	in €	in %
<b>1</b>	<b>Bau- und Siedlungsunternehmen</b>			
1.1	Bau- und Siedlungsgenossenschaft eG, Menden	1.007.142,17	22.800,00	2,26
1.2	Gemeinnützige Wohnungsgenossenschaft, im Hönnetal eG, Menden	2.828.371,69	30.600,00	1,08
<b>2</b>	<b>Versorgungs- und ähnliche Unternehmen</b>			
2.1	Stadtwerke Menden GmbH, Menden	11.759.750,00	11.759.750,00	100,00
<b>3</b>	<b>Verkehrsunternehmen</b>			
3.1	Märkische Verkehrsgesellschaft GmbH, Lüdenscheid	5.410.541,82	42.202,27	0,78
<b>4</b>	<b>Unternehmen der Wirtschaftsförderung</b>			
4.1	Wirtschaftsförderungs- und Stadtentwicklungsgesellschaft Menden GmbH, Menden	511.291,88	383.468,91	75,00
<b>5</b>	<b>Sondervermögen</b>			
5.1	Städtische Saalbetriebe Wilhelmshöhe	715.808,63		
5.2	Stadtentwässerung Menden	511.291,88		
5.3	Immobilienervice Menden	1.000.000,00		
5.4	Mendener Baubetrieb	500.000,00		



**2.2 Mittelbare Beteiligungen über die Beteiligung der Stadtwerke  
(Stand: 31.12.2012)**

Ifd. Nr.	Name des Unternehmens	Stammkapital	Höhe der Beteiligung der Stadtwerke zum 31.12.2012	
			in €	in %
2.1.1	E-Services GmbH, Menden	25.000,00	25.000,00	100,00
2.1.2	Wasserwerk Fröndenberg Menden GmbH, Menden	25.000,00	18.725,00	74,90
2.1.3	TeleMark GmbH	3.630.176,00	677.633,00	18,70
2.1.4	TOBI Kraftwerksbeteiligungs-GmbH & Co. KG i.L., Bocholt	30.000,00	2.500,00	8,33
2.1.5	TOBI Windenergie GmbH & Co. KG, Bocholt	10.002,00	500,00	5,00
2.1.6	TOBI Management GmbH, Bocholt	39.185,00	2.910,00	7,43
2.1.7	TOBI Gaskraftwerksbeteiligungs-GmbH & Co. KG, Bocholt	13.329,00	370,00	2,78
2.1.8	Quantum GmbH, Düsseldorf	825.000,00	33.000,00	4,00
2.1.9	Energiehandelsgesellschaft märkischer Stadtwerke mbH, Altena	55.000,00	5.000,00	9,09

Darüber hinaus besteht über die mittelbare Beteiligung an der TOBI Windenergie GmbH & Co. KG eine weitere mittelbare Beteiligung an folgendem Unternehmen:

Ifd. Nr.	Name des Unternehmens	Stammkapital	Höhe der Beteiligung der TOBI Windenergie GmbH & Co. KG zum 31.12.2012		Beteiligungsanteil Stadt Menden zum 31.12.2012	
			in €	in %	in €	in %
2.1.5.1	CaSa Energy GmbH	29.400,00	29.400,00	100,00	1.470,00	5,00



### 3 Besetzung der Unternehmensorgane

#### 3.1 Mitglieder der Geschäftsführung

Unternehmen	Geschäftsführer / Betriebsleiter	Vorstandsmitglieder
B&S = Bau- und Siedlungsge- nossenschaft eG, Menden	-	Borggraefe, Karl-Heinz Gerles, Thomas
GeWoGe = Gemeinnützige Woh- nungsgenossenschaft, im Hönne- tal eG, Menden	Döring, Manfred	Erdem, Brigitta Paul, Joachim
SWM = Stadtwerke Menden GmbH, Menden	Heidenbluth, Helmut	
MVG = Märkische Verkehrsge- sellschaft GmbH, Lüdenscheid	Schmier, Gerhard	
WSG = Wirtschaftsförderungs- und Stadtentwicklungsgesell- schaft Menden GmbH, Menden	Sommer, Stefan	
SSW = Städtische Saalbetriebe Wilhelmshöhe	Höddinghaus, Thomas	
SEM = Stadtentwässerung Men- den	Mathmann, Michael	
ISM = Immobilienservice Menden	Schriever, Ulrike	
MBB = Mendener Baubetrieb	Höddinghaus, Thomas	
E-Services GmbH, Menden	Heidenbluth, Helmut Nickel, Alexander (ab 01.04.2012)	
Wasserwerk Fröndenberg Men- den GmbH, Menden	Drees, Jürgen Lürbke, Matthias	
TM = TeleMark GmbH	Griehl, Andreas	
TOBI Windenergie GmbH & Co. KG, Bocholt	Vogel, Werner Treptow, Susanne Bosse-Arbogast, Mi- chael	
TOBI Management GmbH, Bocholt	Vogel, Werner Treptow, Susanne Bosse-Arbogast, Mi- chael	
TOBI Gaskraftwerksbeteiligungs- GmbH & Co. KG, Bocholt	TOBI Management GmbH	
Quantum GmbH, Düsseldorf	Hardt, Dirk	
Energiehandelsgesellschaft mär- kischer Stadtwerke mbH, Altena	Ehrhardt, Ingo Allmann, Dr. Uwe	
CaSa Energy GmbH	Vogel, Werner Treptow, Susanne	



### 3.2 Von der Stadt Menden (Sauerland) bestellte Vertreter in der Gesellschafterversammlung

Unternehmen	bestellter Vertreter	Stellvertreter
Bau- und Siedlungsgenossenschaft eG, Menden	Joachim Schattner	Joachim Buß
Gemeinnützige Wohnungsgenossenschaft, im Hönnetal eG, Menden	Hubert Schulte	Gisbert Gutberlet
Stadtwerke Menden GmbH, Menden	Arlt, Sebastian	Siemonsmeier, Uwe
Märkische Verkehrsgesellschaft GmbH, Lüdenscheid	Hartnig, Holger	Neff, Udo
Wirtschaftsförderungs- und Stadtentwicklungsgesellschaft Menden GmbH, Menden	Kraatz, Sebastian	Richter, Dr. Achim

### 3.2 Mitglieder in den Überwachungs- und Beratungsgremien

	B&S	GeWoGe	SWM	MVG	WSG	SSW	SEM	ISM	MBB	TM
Ahrens, Dr. Peter Paul				x						x
Alban, Anne									x	
Band, Stefan							x			
Barth, Michael										x
Bauer, Günther								x		
Blasweiler, Karl-Heinz										x
Blöcher, Bernd				x						
Böhme, Norman						x		x		
Briese, Frank							x			
Buß, Joachim									x	
Curti, Carl-Heinz				x						
Curti, Renate				x						
Dohle, Wolfgang							x			
Dzewas, Dieter				x						
Elfert, Mirko Stefan								x		
Erdem, Brigitta						x		x		



## Beteiligungsbericht

	B&S	GeWoGe	SWM	MVG	WSG	SSW	SEM	ISM	MBB	TM
Erver, Anne-rose									x	
Fischer-Kaulitzki, Annette		x (ab 25.10.)								
Fleige, Volker			x		x					
Flöper, Hubert		x (ab 25.10.)								
Glörfeld, Benjamin						x		x		
Görgens, Claudia						x		x		
Gregel, Peter					x					
Hamer, Ernst		x (bis 25.10.)								
Hartmann, Rosemarie					x					
Hartnig, Holger									x	
Heer, Fritz-Werner				x						
Heidenbluth, Helmut										x (bis 12.10.)
Heinrich, Eugen			x							
Hesse, Andreas										x (ab 12.10.)
Hoffmann, Axel				x						
Hoßbach, Klaus					x		x		x	
Jacobs, Ralf-Peter										x
Jolk, Christian							x			
Karhoff, Heinz-Josef					x					
Käseberg, Kurt					x				x	
Kleine, Friedhelm									x	
Köhler, Peter						x		x		
Köster, Wilhelm	x									
Kramer, Rolf										x
Lamine, Rajé										x (ab 05.09.)
Langbein, Dr. Sven			x			x		x		
Langenhahn, Klaus Peter						x		x		
Langner, Ralf										x
Leifer, Markus			x							
Look, Michaela				x						



## Beteiligungsbericht

	B&S	GeWoGe	SWM	MVG	WSG	SSW	SEM	ISM	MBB	TM
Manger, Jutta							x		x	
Maywald, Peter				x						
Meininghaus, Karsten				x						
Mertin, Jochen			x							
Metzger, Harald										x
Morgenstern, Klemens	x									
Neff, Udo Peter						x	x	x		
Ochel, Heinz- Rüdiger										x
Pehl, Dieter	x									
Petrosch, Oliver										x
Potthoff, Philipp						x		x		
Reers, Martina							x			
Reich, Elmar				x						
Richter, Bodo							x			
Rinsche, Dirk		x								
Rodde, Stefan						x		x		
Rossin- Kehne, An- nette					x					
Salmen, Andreas					x				x	
Sälzer, Mar- kus							x			
Sander, Hans			x							
Schelte, Uwe						x		x		
Schmid, Dirk									x	
Schmidt, Alfred										x
Schmidt, Gerhardt	x									
Schmidt, Sebastian			x							
Schnurbus, Peter							x		x	
Scholz, Rüdiger					x					
Schulte, Hubert						x		x		
Schulte- Filthaut, Hubertus							x			



## Beteiligungsbericht

	B&S	GeWoGe	SWM	MVG	WSG	SSW	SEM	ISM	MBB	TM
Siemonsmeier, Uwe			x							
Severin, Peter							x			
Sommer, Patrick						x		x		
Spähr, Volker				x						
Staat, Helge				x						
Steinhage, Klaus			x			x		x		
Struwe, Wolfgang										x
Tacke, Dietmar					x (ab 18.01.)					
Tepe, Hans-Rüdiger	x									
Tiems, Elisabeth		x								
Tigges, Fabian				x						
Tokarczyk, Dennis							x			
Vorländer, Udo				x						
Walther, Cornelia		x (ab 25.10.)								
Weber, Rudolf			x							
Weige, Stefan			x		x				x	
Weimer, Dr. Klaus										x
Weische, Friedrich			x							
Weische, Thorsten									x	
Wilsdorf, Andreas									x	
Zentis, Wolfgang	x									



Beteiligungsbericht

4 Leistungs- und Finanzbeziehungen 2012

4.1 Übersicht der Leistungs- und Finanzbeziehungen im Vollkonsolidierungskreis Konzern Stadt Menden (in T€)

von	gegenüber	SWM	WSG	SSW	SEM	ISM	MBB	Stadt	Gesamt
<b>SWM</b>	Forderungen		-	-	-	-	-	1.263.361,79	1.263.361,79
	Verbindlichkeiten		-	-	-	-	2.026,70	0,00	2.026,70
	Erträge		-	-	-	-	-	5.765.473,51	5.765.473,51
<b>WSG</b>	Aufwendungen		-	-	-	-	-	1.153.227,82	1.153.227,82
	Forderungen		-	-	-	-	-	1.350,95	1.350,95
	Verbindlichkeiten		-	-	-	-	-	80.577,56	80.577,56
<b>SSW</b>	Erträge		-	-	-	-	-	387.286,19	387.286,19
	Aufwendungen		-	-	-	-	-	41.683,11	41.683,11
	Forderungen		-	-	-	-	-	2.807.687,54	2.807.687,54
<b>SEM</b>	Verbindlichkeiten		-	-	-	-	-	53.209,24	53.209,24
	Erträge		-	-	-	-	-	43.815,33	43.815,33
	Aufwendungen		-	-	-	-	-	58.960,27	58.960,27
<b>ISM</b>	Forderungen		-	-	-	-	-	112.758,37	112.758,37
	Verbindlichkeiten		-	-	-	-	-	15.816,12	15.816,12
	Erträge		-	-	-	-	-	12.918.386,75	12.918.386,75
<b>MBB</b>	Aufwendungen		-	-	-	-	-	1.801.758,54	1.801.758,54
	Forderungen	166.274,55	-	-	-	-	0,00	774.958,81	941.233,36
	Verbindlichkeiten	178.865,60	-	-	-	-	2.438,43	967.960,36	1.149.264,39
<b>Gesamt</b>	Erträge	1.436,65	-	-	-	-	14.141,47	408.104,25	423.682,37
	Aufwendungen	2.075.067,46	-	-	-	-	27.956,00	8.770.955,30	10.873.978,76
	Forderungen	3.082,51	-	-	-	-	2.429,43	485.704,39	491.216,33
<b>Gesamt</b>	Verbindlichkeiten	-	-	-	-	-	0,00	600.000,00	600.000,00
	Erträge	1.044,80	-	-	-	-	58.330,43	3.179.406,55	3.238.781,78
	Aufwendungen	51.946,03	-	-	-	-	14.415,23	161.277,52	227.638,78

Die Forderungen, Verbindlichkeiten, Erträge und Aufwendungen bilden die Leistungsbeziehungen der Beteiligungsunternehmen/ eigenbetriebsähnlichen Einrichtungen zur Stadt und untereinander zum Stichtag 31.12.2012 ab.



**4.2 Beschreibung der wesentlichen Leistungs- und Finanzbeziehungen**

Die unter 4.1 zusammengestellten Leistungs- und Finanzbeziehungen werden hier soweit die Forderungen, Verbindlichkeiten, Erträge oder Aufwendungen des einzelnen Unternehmens bzw. der einzelnen Einrichtung jeweils ein Gesamtvolumen von 50 T€ übersteigen, näher erläutert.

**Stadtwerke Menden GmbH (SWM):**

gegenüber:	ISM	Stadt Menden
Forderungen	aus Lieferungen Strom, Wasser, Wärme	aus Lieferungen Strom, Wasser, Wärme
Verbindlichkeiten	aus Erstattungen aus Abrechnungen Strom, Wasser, Wärme	aus Gewinnabführung, Konzessionsabgabe
Erträge	privatrechtliche Leistungsentgelte für Lieferungen Strom, Wasser, Wärme	privatrechtliche Leistungsentgelte für Lieferungen Strom, Wasser, Wärme
Aufwendungen	Erstattungen aus Abrechnungen Strom, Wasser, Wärme	Konzessionsabgabe

**Wirtschaftsförderungsgesellschaft (WSG):**

gegenüber:	Stadt Menden
Verbindlichkeiten	aus Darlehen

**Städtische Saalbetriebe Wilhelmshöhe (SSW):**

gegenüber:	Stadt Menden
Forderungen	aus Darlehen
Verbindlichkeiten	aus Verwaltungskosten 2012



## Beteiligungsbericht

### **Stadtentwässerung Menden (SEM):**

gegenüber:	Stadt Menden
Forderungen	aus Erstattung Verwaltungskosten und Versorgungsaufwand
Erträge	Straßenentwässerung
Aufwendungen	Eigenkapitalverzinsung

### **Immobilienervice Menden (ISM):**

gegenüber:	SWM	Stadt Menden
Forderungen	aus Erstattungen aus Abrechnungen Strom, Wasser, Wärme	Servicepauschale
Verbindlichkeiten	aus Lieferungen Strom, Wasser, Wärme	aus Cash-Pooling
Erträge	Erstattungen aus Abrechnungen Strom, Wasser, Wärme	Mieten, Betriebskosten, Eigenreinigung, Servicepauschale
Aufwendungen	Aufwendungen für Lieferungen Strom, Wasser, Wärme	Verwaltungskosten

### **Mendener Baubetrieb (MBB):**

gegenüber:	Stadt Menden
Forderungen	aus offenen Rechnungen für erbrachte Dienstleistungen
Erträge	erbrachte Dienstleistungen
Aufwendungen	Verwaltungskosten



## 5 Kennzahlenportfolio

Entsprechend § 117 GO NRW in Verbindung mit § 52 GemHVO werden die Leistungen bei den wesentlichen Beteiligungen mit Hilfe von Kennzahlen ausgewiesen. Die sind im gesellschaftsspezifischen Teil des Berichtes bei der jeweiligen Gesellschaft dargestellt.

### 5.1 Das Kennzahlen-Set

Es wurden ausschließlich solche Kennzahlen ausgewählt, die sich aus den Jahresabschlusszahlen (Bilanz sowie Gewinn- und Verlustrechnung (GuV)) sowie den sonstigen im Bericht dargestellten Zahlen (z.B. Personalbestand) ablesen bzw. nachprüfen lassen.

Des Weiteren gilt zu beachten, dass die nachfolgend genannten Zielwerte allgemeingültige Richtgrößen für Wirtschaftsunternehmen darstellen. Städtische Unternehmen weisen hinsichtlich ihrer Bilanz- und GuV-Struktur oftmals Besonderheiten auf, die bei der Bewertung der Kennzahlen beachtet werden müssen bzw. den Aussagewert modifizieren.

Nachfolgend sind einige Erläuterungen zur Berechnung und Bedeutung dieser Kennzahlen hinterlegt:

#### Bilanzkennzahlen

##### **Eigenkapitalquote:**

Die Eigenkapitalquote zeigt, wie hoch der Anteil des Eigenkapitals am Gesamtkapital ist. Je höher die Eigenkapitalquote, umso höher ist die finanzielle Stabilität des Unternehmens und die Unabhängigkeit gegenüber Fremdkapitalgebern.

$$\frac{\text{Eigenkapital}}{\text{Gesamtkapital}^*} \times 100\%$$

\*vereinfacht: Bilanzsumme

üblicher Zielwert: > 15%, Branchenunterschiede sind zu beachten! Je höher die Anlagenintensität ist, umso höher sollte auch die Eigenkapitalquote sein.

Als **Eigenkapital** (§272 HGB) werden im Gegensatz zum Fremdkapital jene Mittel bezeichnet, die von den Eigentümern einer Unternehmung zu deren Finanzierung aufgebracht oder als erwirtschafteter Gewinn im Unternehmen belassen wurden (Selbstfinanzierung). Es ergibt sich in der Bilanz als Differenz zwischen den Aktivposten (Vermögen, Rechnungsabgrenzung) und den Verbindlichkeiten, Rückstellungen und passiven Rechnungsabgrenzungsposten. Unterbewertungen (Überbewertungen) von Aktivposten und Überbewertungen (Unterbewertungen) von Passivposten mindern (erhöhen) das ausgewiesene Eigenkapital. Das effektive Eigenkapital ist wegen dieser stillen Reserven bzw. stillen Verluste nur bei Verkauf bzw. Liquidation feststellbar.

Eigenkapital (EK) steht dem Unternehmen im Gegensatz zum Fremdkapital im Prinzip unbefristet zur Verfügung. Es sollte nach der goldenen Bilanzregel in Höhe des langfristig gebundenen Vermögens vorhanden sein.



## Beteiligungsbericht

Unter dem Gesichtspunkt seiner Funktion als haftendes Kapital (Garantiekapital) ist Eigenkapital eine Voraussetzung für die Möglichkeiten der Aufnahme von Fremdkapital.<sup>1</sup>

Die Eigenkapitalquote wurde grundsätzlich zunächst ohne etwaige Sonderposten ermittelt. In einigen ausgewiesenen Fällen wurden Sonderposten oder Teile der Sonderposten dem Eigenkapital zugeschlagen. Durch die Einbeziehung von Baukostenzuschüssen/Abzugskapital bzw. langfristigen Gesellschafterdarlehen ergeben sich beim Ausweis der Eigenkapitalquote in den Prüfberichten der Gesellschaften/Einrichtungen teilweise deutliche Abweichungen zu der vereinfachten Darstellung in diesem Beteiligungsbericht.

Die Bilanzsumme ist der Betrag, der sich ergibt, wenn man in einer Bilanz entweder sämtliche Aktiva oder sämtliche Passiva addiert.

Eine Bilanz zeigt auf der Passiva-Seite die Mittelherkunft und auf der Aktiva-Seite die Mittelverwendung (Vermögenswerte). Die Summe beider Seiten muss daher stets den gleichen Wert ergeben.

Die Bilanzsumme ist eine Kennzahl, mit Hilfe derer ein Unternehmen im Rahmen der Bilanzanalyse beurteilt werden kann. Als absolute Kennzahl kann sie verwendet werden, um Unternehmen einer Branche zu vergleichen, auch wenn die Aussagekraft eines solchen Vergleiches eingeschränkt ist, wenn die Bilanzsumme als einziges Kriterium herangezogen wird. In relativen Kennzahlen dient sie als Bezugsgröße, um die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage eines Unternehmens beurteilen zu können (beispielsweise durch die Ermittlung der Eigenkapitalquote).

Eine Besonderheit ergibt sich bei der Ermittlung der Bilanzsumme im Sinne des HGB, wenn die Gesellschaft einen Verlust erwirtschaftet, der größer als das Eigenkapital ist. In diesem Fall wird auf der Aktivseite der Bilanzposten „nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag“ ausgewiesen, der von der Bilanzsumme abgezogen werden muss.

### **Fremdkapitalquote:**

Die Fremdkapitalquote zeigt den Anteil des Fremdkapitals am Gesamtkapital eines Unternehmens. Sie dient dazu das Kapitalrisiko zu beurteilen. Das heißt, dass bei steigendem kurz-, mittel- oder langfristigem Fremdkapital auch die Neuaufnahme von Krediten schwieriger werden kann oder das Risiko der Kündigung von Krediten steigt.

$$\frac{\text{Fremdkapital}}{\text{Gesamtkapital}^*} \times 100\%$$

\*vereinfacht: Bilanzsumme

üblicher Zielwert: < 67%, aber stark branchenabhängig

Als Fremdkapital bezeichnet man die auf der Passivseite (Passiva) der Bilanz ausgewiesenen Verbindlichkeiten eines Unternehmens. Fremdkapital sind im Gegensatz zum Eigenkapital fremde Mittel, die der Unternehmung von außen durch die Gläubiger im Wege der Kreditfinanzierung oder von innen im Wege der Rückstellungsfinanzierung kurz-, mittel- und langfristig zur Verfügung gestellt werden.

Im vorliegenden Bericht wurde vereinfacht das Kapital als Fremdkapital zur Berechnung eingesetzt, das kein Eigenkapital ist.

---

<sup>1</sup> Gabler Verlag (Herausgeber), Gabler Wirtschaftslexikon, Stichwort: Eigenkapital, online im Internet: <http://wirtschaftslexikon.gabler.de/Archiv/54811/eigenkapital-v5.html>



## Beteiligungsbericht

### Anlagendeckung I:

Der Deckungsgrad I (1. Grades) gibt darüber Auskunft, inwieweit das Anlagevermögen durch das Eigenkapital gedeckt ist. Langfristiges Vermögen soll auch langfristig finanziert sein (goldene Bilanzregel!!) Da zum langfristigen Kapital auch das langfristige Fremdkapital zählt und beim Deckungsgrad I nur das Eigenkapital einbezogen wird, kann der Deckungsgrad I auch unter 100 % liegen.

$$\frac{\text{Eigenkapital}}{\text{Anlagevermögen}} \times 100\%$$

üblicher Zielwert: 70 bis 100%. Wird jedoch zum Eigenkapital das langfristige Fremdkapital hinzugerechnet (Deckungsgrad II), sollte die Kennzahl deutlich über 100% liegen (Ziel 110 bis 150%)

Zum **Anlagevermögen** gehören alle Vermögensgegenstände, die dem Unternehmen langfristig zur Verfügung stehen (§ 266 Abs. 1 HGB). Dabei kann es sich um materielles oder immaterielles Anlagevermögen handeln. Das Anlagevermögen lässt sich aufgrund des handelsrechtlichen Gliederungsschemas der Bilanz für Kapitalgesellschaften gemäß § 266 Abs. 2 HGB in drei Gruppen untergliedern:

- I. Immaterielles Anlagevermögen
- II. Sachanlagevermögen
- III. Finanzanlagevermögen

Zum immateriellen Anlagevermögen zählen beispielsweise der Geschäftswert sowie die Patente, Konzessionen und Lizenzen.

Zum Sachanlagevermögen gehören die Grundstücke, Gebäude und Maschinen und maschinellen Anlagen sowie die Betriebs- und Geschäftsausstattung. Es sind Gegenstände, die einer Nutzung unterliegen. Dabei kann unterschieden werden in Gegenstände, bei denen eine laufende Wertminderung eintritt, wie bei Maschinen, und in Gegenstände, bei denen keine laufende Wertminderung gegeben ist, wie bei den Grundstücken. Diese können einer einmaligen oder plötzlichen Wertminderung durch die Nutzung unterliegen.

Zum Finanzanlagevermögen gehören die Beteiligungen, die Wertpapiere und die langfristigen Darlehensforderungen.

### Verschuldungsgrad:

Der Verschuldungsgrad zeigt die Relation von Eigenkapital zu Fremdkapital an und gibt damit Auskunft über die Finanzierungsstruktur. Eine in der Praxis herausgebildete, grobe Regel besagt, dass der Verschuldungsgrad nicht höher sein soll als 2:1 (200%), also das Fremdkapital nicht mehr als das Doppelte des Eigenkapitals betragen soll. Die Fremdkapitalquote als alternative Kennzahl für die Betrachtung der Finanzierungsstruktur, sollte damit bei vereinfachter Berechnung nicht mehr als 67% betragen.

$$\frac{\text{Fremdkapital}}{\text{Eigenkapital}} \times 100\%$$

üblicher Zielwert: < 200%



## Rentabilitätskennzahlen

### **Eigenkapitalrentabilität:**

Die Kennzahl Eigenkapitalrentabilität wird auch als Unternehmerrentabilität oder Eigenkapitalrendite bezeichnet. Sie ergibt sich aus dem Verhältnis von Gewinn (Jahresüberschuss) zum Eigenkapital.

$$\frac{\text{Jahresüberschuss}}{\text{Eigenkapital}} \times 100\%$$

Anmerkung: Diese Kennzahl bringt die Verzinsung des eingesetzten Eigenkapitals zum Ausdruck. Im Vergleich zu anderen Unternehmen der gleichen Branche gilt allgemein: Je höher die Eigenkapitalrentabilität, desto positiver ist die Beurteilung des Unternehmens. Allerdings muss eine relative niedrige Eigenkapitalrentabilität nicht zwingend negativ bewertet werden. Diese Kennzahl ist stark branchenabhängig und sollte im Jahresvergleich bei unveränderter Berechnungsweise analysiert werden. Wenn in den letzten Jahren der Wert stetig gestiegen ist, zeigt dies z.B., dass die Unternehmensführung auf dem richtigen Weg ist. Eine niedrige Eigenkapitalrentabilität kann auf überbewertetes Anlagevermögen oder auf unrentabel gebundenes Kapital hinweisen. Durch die Aufnahme von Fremdkapital kann sich die Eigenkapitalrentabilität erhöhen. Dieser sog. Leverage Effekt tritt ein, wenn die Gesamtkapitalrentabilität höher ist als der Fremdkapitalzins und sich der Verschuldungsgrad durch die Veränderung des Verhältnisses von Eigenkapital zu Fremdkapital durch die Fremdkapitalaufnahme erhöht.

üblicher Zielwert: > als der Kapitalmarktzins für langfristige Anlagen

Der **Jahresüberschuss**, ein Begriff der handelsrechtlichen Gewinn- und Verlustrechnung für Kapitalgesellschaften gemäß § 275 HGB, weist den in der Abrechnungsperiode erzielten Gewinn aus. Er entsteht aus dem Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit sowie dem außerordentlichen Ergebnis nach Abzug der Einkommens- und Ertragssteuern. Der Jahresüberschuss hat eine hohe Aussagekraft über die Ertragskraft eines Unternehmens.

### **Umsatzrentabilität:**

Die Umsatzrentabilität, auch Umsatzrendite genannt, stellt den auf den Umsatz bezogenen Gewinnanteil dar. Diese Kennzahl lässt also erkennen, wie viel das Unternehmen in Bezug 1 € Umsatz verdient hat. Eine Umsatzrendite von 10% bedeutet, dass mit jedem umgesetzten Euro ein Gewinn von 10 Cent erwirtschaftet wurde. Eine steigende Umsatzrentabilität deutet bei unverändertem Verkaufspreis auf eine zunehmende Produktivität im Unternehmen hin, während eine sinkende Umsatzrentabilität auf sinkende Produktivität und damit auf steigende Kosten hinweist.

$$\frac{\text{Betriebsergebnis}}{\text{Umsatz}} \times 100\%$$

üblicher Zielwert: > 5% (stark branchenabhängig)

Das **Betriebsergebnis** ist derjenige Teil des Erfolges oder des Unternehmungsergebnisses, der durch die Gegenüberstellung der Betriebserträge und der Betriebsaufwendungen entsteht. Es ist das auf den eigentlichen Betriebszweck zurückzuführende Ergebnis.

**Umsatz** ist die mit Verkaufspreisen bewertete Absatzmenge, also die Summe der in einer Periode verkauften Produkte und Dienstleistungen.



### Intensitätskennzahlen

#### **Personalintensität:**

Die Personalintensität zeigt das Verhältnis von Personalaufwendungen zur Betriebsleistung. Mit jedem Euro Betriebsleistung sind durchschnittlich x Euro Personalaufwand verbunden.

$$\frac{\text{Personalaufwand}}{\text{Betriebsleistung}} \times 100\%$$

Neben dem direkten Arbeitsentgelt zählt man zum gesamten **Personalaufwand** auch alle indirekt verursachten Personalaufwendungen, die sog. Personalnebenkosten. In der handelsrechtlichen Abgrenzung gemäß § 275 Abs. 2 Nr. 6 HGB wird der Personalaufwand aufgliedert in Löhne und Gehälter, soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung.

Der **Aufwand** für Altersversorgung ist noch getrennt anzugeben. Zu den Löhnen und Gehältern gehören natürlich auch die Lohnsteuer und die Arbeitnehmeranteile an der Sozialversicherung. Bei den sozialen Abgaben (Renten-, Kranken-, Arbeitslosen- und Pflegeversicherung) sowie bei den Beiträgen zur Berufsgenossenschaft (Unfallversicherung) ist zu beachten, dass auch Beiträge für die Insolvenzversicherung bei betrieblichen Versorgungszusagen hierher gehören.<sup>5</sup>

Unter **Betriebsleistung** (auch berichtiger Umsatz) versteht man die Summe der kalkulatorisch berichtigten ordentlichen Erträge während einer Abrechnungsperiode. Dabei werden die ordentlichen Erlöse vermehrt oder vermindert um die Veränderung des Bestandes an Halb- und Fertigerzeugnissen und vermehrt um den Wert selbsterstellter aktivierbarer Leistungen. Die Betriebsleistung wurde im vorliegenden Bericht aus der Addition der Umsatzerlöse, der Bestandsveränderungen, der aktivierten Eigenleistungen und den sonstigen betrieblichen Erträgen ermittelt.

#### **Materialintensität:**

Die Materialintensität zeigt das Verhältnis zwischen dem Materialaufwand (Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie bezogene Leistungen) und der Betriebsleistung. Mit jedem Euro Betriebsleistung sind durchschnittlich x Euro Materialaufwand erforderlich.

$$\frac{\text{Materialaufwand}}{\text{Betriebsleistung}} \times 100\%$$

Der **Materialaufwand** setzt sich zusammen aus Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie für bezogene Waren und Aufwendungen für bezogene Leistungen (Fremdleistungen auf die produzierten Erzeugnisse, Fremdreparaturen sowie Strom- und Energielieferungen).



**Abschreibungsintensität:**

Die Abschreibungsintensität zeigt das Verhältnis zwischen den Abschreibungen und der Betriebsleistung. Mit jedem Euro Betriebsleistung sind durchschnittlich x Euro Vermögensverzehr verbunden.

$$\frac{\text{Abschreibungen}}{\text{Betriebsleistung}} \times 100\%$$

üblicher Zielwert: 70% bis 100%

**Abschreibungen** berücksichtigen die Wertminderungen bei abnutzbaren Vermögensgegenständen, indem die Anschaffungs- oder Herstellungskosten des Vermögensgegenstandes über die Jahre seiner Nutzung verteilt werden. Handels- und steuerrechtlich ist eine Abschreibung maximal in Höhe der Anschaffungs- oder Herstellungskosten zulässig, d.h., eine Abschreibung auf Grundlage der (erwarteten) Wiederbeschaffungskosten ist nicht möglich.

**5.2 Vergleich der Kennzahlen im Vollkonsolidierungskreis Konzern Stadt Menden**

	2012 in %						
	Stadt	SWM	WSG	SSW	SEM	ISM	MBB
<b>Bilanzkennzahlen</b>							
Eigenkapitalquote	16,39	29,76	43,16	90,74	77,53	3,92	12,08
Fremdkapitalquote	83,61	70,24	56,84	9,26	22,47	96,08	87,92
Anlagendeckung I	17,33	40,36	119,86	392,80	78,81	3,96	16,02
Verschuldungsgrad	509,99	236,05	131,68	10,21	28,99	2.453,55	727,80
<b>GuV-Kennzahlen</b>							
Umsatzrentabilität	-	8,39	17,24	-	33,69	13,25	-
Personalintensität	22,49	11,81	55,99	150,86	3,81	16,04	72,70
Materialintensität	-	62,77	0,53	-	45,42	42,93	24,97
Abschreibungsintensität	4,55	5,59	12,83	50,33	16,30	27,11	4,50
<b>Bilanz-/GuV-Kennzahl</b>							
Eigenkapitalrentabilität	-	18,84	1,32	-	4,97	-	-



## **C. Einzelberichte zu den Beteiligungsunternehmen**

### **1 Bau- und Siedlungsunternehmen**

#### **1.1 B & S Gemeinnützige Bau- und Siedlungsgenossenschaft eG, Menden**

##### **a) Allgemeine Unternehmensdaten**

Sitz:	Hedwig- Dransfeld- Str. 9 58708 Menden
	Tel: (02373) 9670 –0 Fax: (02373) 9670 –27
Genossenschaftsregister:	Amtsgericht Menden 29.03.1921, Nr. 104 Ab 06.03.2003 Amtsgericht Arnsberg Nr. 164
Gründungsjahr:	1920
Rechtsform:	Eingetragene Genossenschaft (eG)
Stand Satzung:	05.09.2003
Stammkapital/ Geschäftsguthaben:	1.007.142,17 € (31.12.2012)

##### **b) Öffentliche Zwecksetzung**

Der öffentliche Zweck der Genossenschaft folgt aus ihrer Aufgabenstellung. Sie besteht in der Förderung ihrer Mitglieder mit dem Ziel, diese vorrangig durch gute, sichere und sozial verantwortbare Wohnungen zu versorgen, sie in ihren Belangen zu unterstützen und lebenslanges Wohnen zu ermöglichen. Die Sicherstellung einer sicheren und sozial verantwortbaren Wohnungsversorgung der breiten Schichten der Bevölkerung ist ein lebenswichtiges Grundbedürfnis der örtlichen Gemeinschaft und gehört zur so genannten Daseinsvorsorge. Die Daseinsvorsorge ist eine öffentliche Aufgabe, die den kommunalen Körperschaften obliegt. Die öffentliche Zwecksetzung lag bei der Gründung der Genossenschaft vor und ist auch für den Berichtszeitraum erfüllt.

##### **c) Gegenstand des Unternehmens**

Die Genossenschaft errichtet und bewirtschaftet gemäß § 2 ihrer Satzung ausschließlich Kleinwohnungen mit den entsprechenden Folgeeinrichtungen. Sie kann zur Ergänzung der wohnlichen Versorgung ihrer Mitglieder Gemeinschaftsanlagen und Folgeeinrichtungen, Läden und Räume für Gewerbebetriebe, soziale, wirtschaftliche und kulturelle Einrichtungen bereitstellen. Daneben kann sie die Errichtung von Wohnungsbauten sowie die in Satz 1 genannten Bauten betreuen und fremde Wohnungen bewirtschaften. Außerdem kann sie alle im Bereich der Wohnungswirtschaft, des Städtebaus und der Infrastruktur anfallenden Aufgaben eines gemeinnützigen Wohnungsunternehmens übernehmen. Die Genossenschaft darf nur die durch das Recht über die Gemeinnützigkeit im Wohnungswesen zugelassenen Geschäfte und Maßnahmen betreiben.

## Beteiligungsbericht



### d) Beteiligungsverhältnis an dem Unternehmen

38 Geschäftsanteile zu 600,00 € = 22.800,00 € (2,26 %)

### e) Verbundene Unternehmen und Beteiligungen

Die B & S Bau- und Siedlungsgenossenschaft eG ist eine vermögenshaltende Vermietungsgenossenschaft. Die GBS Wohnungsbaugesellschaft mbH Menden ist eine hundertprozentige Tochter der B & S.

### f) Bilanz

		2012	2011	2010
<b>A.</b>	<b>Anlagevermögen</b>			
	I. Immaterielle Vermögensgegenstände	0,00 €	0,00 €	0,00 €
	II. Sachanlagen	53.461.863,59 €	54.723.664,66 €	56.384.557,95 €
	III. Finanzanlagen	1.602.800,00 €	602.800,00 €	602.800,00 €
	<b>Summe Anlagevermögen</b>	<b>55.064.663,59 €</b>	<b>55.326.464,66 €</b>	<b>56.987.357,95 €</b>
<b>B.</b>	<b>Umlaufvermögen</b>			
	I. Vorräte	2.900.000,00 €	2.712.836,88 €	2.800.000,00 €
	II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	1.786.605,03 €	2.004.049,64 €	3.711.020,70 €
	III. Wertpapiere	0,00 €	0,00 €	0,00 €
	IV. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	412.022,79 €	1.206.103,97 €	491.452,03 €
	<b>Summe Umlaufvermögen</b>	<b>5.098.627,82 €</b>	<b>5.922.990,49 €</b>	<b>7.002.472,73 €</b>
<b>C.</b>	<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>0,00 €</b>	<b>0,00 €</b>	<b>0,00 €</b>
<b>Summe Aktiva</b>		<b>60.163.291,41 €</b>	<b>61.249.455,15 €</b>	<b>63.989.830,68 €</b>
<b>A.</b>	<b>Eigenkapital</b>			
	I. Gezeichnetes Kapital	1.007.142,17 €	1.027.907,56 €	1.041.603,68 €
	II. Kapitalrücklage	0,00 €	0,00 €	0,00 €
	III. Gewinnrücklagen	11.473.343,32	11.436.343,32 €	10.811.343,32 €
	IV. Gewinnvortrag/Verlustvortrag	811.048,88 €	588.003,61 €	910.199,11 €
	V. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	364.052,86 €	248.045,27 €	332.155,05 €
	VI. Einstellung in Ergebnissrücklagen	-37.000,00 €	-25.000,00 €	-35.000,00 €
	<b>Summe Eigenkapital</b>	<b>13.618.587,23 €</b>	<b>13.275.299,76 €</b>	<b>13.060.301,16 €</b>
<b>B.</b>	<b>Sonderposten</b>	<b>0,00 €</b>	<b>0,00 €</b>	<b>0,00 €</b>
<b>C.</b>	<b>Rückstellungen</b>	<b>982.387,25 €</b>	<b>1.212.848,75 €</b>	<b>1.213.323,75 €</b>
<b>D.</b>	<b>Verbindlichkeiten</b>	<b>45.562.316,93 €</b>	<b>46.761.306,64 €</b>	<b>49.716.205,77 €</b>
<b>E.</b>	<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>0,00 €</b>	<b>0,00 €</b>	<b>0,00 €</b>
<b>Summe Passiva</b>		<b>60.163.291,41 €</b>	<b>61.249.455,15 €</b>	<b>63.989.830,68 €</b>



## Beteiligungsbericht

### g) Gewinn- und Verlustrechnung

Gesamtkostenverfahren nach § 275 Abs. 2 HGB	Gewinn- und Verlustrechnung		
	2010 in €	2011 in €	2012 in €
Umsatzerlöse	8.054.571,85	7.813.324,42	7.721.028,08
Erhöhung oder Verminderung des Bestands	-70.000,00	-87.163,12	187.163,12
Andere Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00
Sonstige Betriebliche Erträge	612.726,40	93.249,69	351.893,41
<b>Betriebliche Erträge</b>	<b>8.597.298,25</b>	<b>7.819.410,99</b>	<b>8.260.084,61</b>
<b>Materialaufwand</b>			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	0,00	0,00	0,00
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-4.621.179,70	-4.517.522,41	-4.847.403,14
<b>Personal</b>			
a) Löhne und Gehälter	0,00	0,00	0,00
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-9.897,51	-21.957,20	-12.336,50
<b>Abschreibungen</b>			
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens...	-1.702.273,08	-1.261.800,07	-1.261.801,07
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens	0,00	0,00	0,00
Sonstige Betriebliche Aufwendungen	-277.417,81	-262.910,69	-250.499,44
<b>Betriebliche Aufwendungen</b>	<b>-6.610.768,10</b>	<b>-6.064.190,37</b>	<b>-6.372.040,15</b>
<b>Betriebliches Ergebnis</b>	<b>1.986.530,15</b>	<b>1.755.220,62</b>	<b>1.888.044,46</b>
Erträge aus Beteiligungen	0,00	0,00	0,00
Erträge aus Gewinnabführungen	0,00	0,00	0,00
Erträge aus anderen Wertpapieren/Ausleihungen Finanzanlagevermögen	154,00	126,00	91,00
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	22.778,16	80.205,13	186,82
Abschreibungen auf Finanzanlagen/Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,0	0,00	0,00
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0,00	0,00	0,00
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-1.414.414,25	-1.368.848,39	-1.310.835,89
<b>Finanzergebnis</b>	<b>-1.391.482,09</b>	<b>-1.288.517,26</b>	<b>-1.310.558,07</b>
<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>595.048,06</b>	<b>466.703,36</b>	<b>577.486,39</b>
Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00
Außerordentliche Aufwendungen	-22.306,00	0,00	0,00
<b>Außerordentliches Ergebnis</b>	<b>-22.306,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-13.959,85	-4.990,82	8.810,00
Sonstige Steuern	-226.627,16	-213.667,27	-222.243,53
<b>Steuern</b>	<b>-240.587,01</b>	<b>-218.658,09</b>	<b>-213.433,53</b>
<b>Ergebnis nach Steuern</b>	<b>332.155,05</b>	<b>248.045,27</b>	<b>364.052,86</b>
Aufgrund eines Gewinnabführungsvertrages abgeführte Gewinne	0,00	0,00	0,00
Erträge aus Verlustübernahme	0,00	0,00	0,00
Ausgleichszahlung an außenstehende Gesellschafter/Aktionäre	0,00	0,00	0,00
<b>Jahresüberschuss/-fehlbetrag</b>	<b>332.155,05</b>	<b>248.045,27</b>	<b>364.052,86</b>



h) Bilanz- und GuV-Kennzahlen

	2012	Vorjahr	Abweichung	Abweichung
<b>Bilanzkennzahlen</b>				
	in %	in %	%-Punkte	in %
Eigenkapitalquote	22,64	21,67	0,97	4,48
Fremdkapitalquote	77,36	78,33	-0,97	-1,24
Anlagendeckung I	24,73	23,99	0,74	3,08
Verschuldungsgrad	341,77	361,38	-19,61	-5,43
<b>GuV-Kennzahlen</b>				
Umsatzrentabilität	24,45	22,46	1,99	8,86
Materialintensität	58,68	57,77	0,91	1,58
Abschreibungsintensität	15,28	16,14	-0,86	-5,34
<b>Bilanz-/GuV-Kennzahl</b>				
Eigenkapitalrentabilität	2,67	1,87	0,80	42,78

i) Organe des Unternehmens

- Vorstand
- Aufsichtsrat
- Mitgliederversammlung

Mitglieder der Genossenschaft

	2012	
	Mitglieder	Geschäfts- anteile
Jahresanfang	1.602	1.650
Jahresende	1.610	1.658
Differenz	+8	+8



## 1.2 Gemeinnützige Wohnungsgenossenschaft im Hönnetal eG, Menden

### a) Allgemeine Unternehmensdaten

Sitz:	Lendringser Platz 1 58710 Menden
	Tel: (02373) 9890 – 0 Fax: (02373) 9890 – 99
Genossenschaftsregister:	Amtsgericht Menden 05.05.1899, fortgeführt Amtsgericht Arnsberg, Gen-Reg.-Nr. 163
Gründungsjahr:	28. April 1899
Rechtsform:	Eingetragene Genossenschaft (eG)
Geschäftsguthaben:	2.828.371,69 € ( Stand: 31.12.2012)

### b) Öffentliche Zwecksetzung

Der öffentliche Zweck der Genossenschaft folgt aus ihrer Aufgabenstellung. Sie besteht in der Sicherstellung einer sicheren und sozial verantwortbaren Wohnungsversorgung der breiten Schichten der Bevölkerung. Die Versorgung mit Wohnraum ist ein lebenswichtiges Grundbedürfnis der örtlichen Gemeinschaft und gehört zur so genannten Daseinsvorsorge.

Die Daseinsvorsorge ist eine öffentliche Aufgabe, die den kommunalen Körperschaften obliegt. Die öffentliche Zwecksetzung lag bei der Gründung der Genossenschaft vor und ist auch für den Berichtszeitraum erfüllt.

### c) Gegenstand des Unternehmens

Zweck der Genossenschaft ist gemäß § 2 ihrer Satzung die Förderung ihrer Mitglieder vorrangig durch eine gute, sichere und sozial verantwortbare Wohnungsversorgung (gemeinnütziger Zweck).

Die Genossenschaft kann Bauten in allen Rechts- und Nutzungsformen bewirtschaften, errichten, erwerben und betreuen. Sie kann alle im Bereich der Wohnungswirtschaft, des Städtebaues und der Infrastruktur anfallenden Aufgaben übernehmen. Hierzu gehören Gemeinschaftsanlagen und Folgeeinrichtungen, soziale, wirtschaftliche und kulturelle Einrichtungen und Dienstleistungen.

Beteiligungen sind zulässig. Die Genossenschaft führt ihre Geschäfte nach den Grundsätzen der Wohnungsgemeinnützigkeit.

### d) Beteiligungsverhältnis an dem Unternehmen

51 Geschäftsanteile zu 600,00 € = 30.600,00 € (1,08 %)



e) **Verbundene Unternehmen und Beteiligungen**

Tochtergesellschaft der Genossenschaft ist die GEWOGE Baurärgergesellschaft mbH, Menden, sie steht zu 100 % in ihrem Eigentum.

f) **Personal und Stellen**

	Personal
2011	36
2012	36
Abweichung absolut	-
Abweichung in %	-

g) **Bilanz**

	2012	2011	2010
<b>A. Anlagevermögen</b>			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	0,00 €	0,00 €	0,00 €
II. Sachanlagen	38.440.439,99 €	39.328.566,96 €	39.157.013,01 €
III. Finanzanlagen	24.896.000,00 €	24.896.000,00 €	24.896.000,00 €
Summe Anlagevermögen	63.336.439,99 €	64.224.566,96 €	64.053.013,01 €
<b>B. Umlaufvermögen</b>			
I. Vorräte	2.681.485,44 €	2.478.020,65 €	2.488.418,09 €
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	369.674,61 €	268.499,10 €	148.401,48 €
III. Wertpapiere	0,00 €	0,00 €	0,00 €
IV. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	20.564.021,96 €	24.548.294,59 €	23.939.428,88 €
Summe Umlaufvermögen	23.615.182,01 €	27.294.814,34 €	26.576.248,45 €
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	0,00 €	0,00 €	0,00 €
<b>Summe Aktiva</b>	<b>86.951.622,00 €</b>	<b>91.519.381,30 €</b>	<b>90.629.261,46 €</b>
<b>A. Eigenkapital</b>			
I. Gezeichnetes Kapital	2.828.371,69 €	3.038.519,46 €	3.008.940,04 €
II. Kapitalrücklage	0,00 €	0,00 €	0,00 €
III. Gewinnrücklagen	70.565.241,98 €	69.047.155,58 €	67.860.671,34 €
IV. Gewinnvortrag/Verlustvortrag	0,00 €	0,00 €	0,00 €
V. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	1.773.115,42 €	1.382.658,75 €	1.679.838,72 €
VI. Einstellung in Ergebnisrücklagen	-1.430.000,00 €	-1.070.000,00 €	-1.340.000,00 €
Summe Eigenkapital	73.736.729,09 €	72.398.333,79 €	71.209.450,10 €
<b>B. Sonderposten</b>	0,00 €	0,00 €	0,00 €
<b>C. Rückstellungen</b>	15.000,00 €	15.000,00 €	17.000,00 €
<b>D. Verbindlichkeiten</b>	13.199.892,91 €	19.106.047,51 €	19.402.811,36 €
<b>E. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	0,00 €	0,00 €	0,00 €
<b>Summe Passiva</b>	<b>86.951.622,00 €</b>	<b>91.519.381,30 €</b>	<b>90.629.261,46 €</b>



h) Gewinn- und Verlustrechnung

Gewinn- und Verlustrechnung			
Gesamtkostenverfahren nach § 275 Abs. 2 HGB	2010 in €	2011 in €	2012 in €
Umsatzerlöse	9.516.660,43	9.673.429,14	9.786.800,15
Erhöhung oder Verminderung des Bestands	37.531,89	-11.827,70	201.594,67
Andere Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00
Sonstige Betriebliche Erträge	160.788,11	95.862,98	341.170,85
<b>Betriebliche Erträge</b>	<b>9.714.980,43</b>	<b>9.757.464,42</b>	<b>10.329.565,67</b>
<b>Materialaufwand</b>			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	0,00	0,00	0,00
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-5.930.637,29	-6.218.549,79	-6.269.934,01
<b>Personal</b>			
a) Löhne und Gehälter	-5.516,00	-5.716,00	-3.621,00
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-971,66	-961,22	-271,95
<b>Abschreibungen</b>			
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens...	-1.468.219,94	-1.426.359,20	-1.411.441,51
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens	0,00	0,00	0,00
Sonstige Betriebliche Aufwendungen	-807.217,48	-906.214,64	-834.166,47
<b>Betriebliche Aufwendungen</b>	<b>-8.212.562,37</b>	<b>-8.557.800,85</b>	<b>-8.519.434,94</b>
<b>Betriebliches Ergebnis</b>	<b>1.502.418,06</b>	<b>1.199.663,57</b>	<b>1.810.130,73</b>
<b>Erträge aus Beteiligungen</b>	0,00	0,00	0,00
<b>Erträge aus Gewinnabführungen</b>	0,00	0,00	0,00
<b>Erträge aus anderen Wertpapieren/Ausleihungen Finanzanlagevermögen</b>	0,00	0,00	0,00
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	657.035,11	668.646,30	456.073,17
Abschreibungen auf Finanzanlagen/Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,0	0,00	0,00
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0,00	0,00	0,00
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-223.359,14	-223.597,93	-223.290,23
<b>Finanzergebnis</b>	<b>433.675,97</b>	<b>445.048,37</b>	<b>232.782,94</b>
<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>1.936.094,03</b>	<b>1.644.711,94</b>	<b>2.042.913,67</b>
<b>Außerordentliche Erträge</b>	0,00	0,00	0,00
<b>Außerordentliche Aufwendungen</b>	0,00	0,00	0,00
<b>Außerordentliches Ergebnis</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>Steuern vom Einkommen und vom Ertrag</b>	0,00	0,00	0,00
Sonstige Steuern	-256.255,31	-262.053,19	-269.798,25
<b>Steuern</b>	<b>-256.255,31</b>	<b>-262.053,19</b>	<b>-269.798,25</b>
<b>Ergebnis nach Steuern</b>	<b>1.679.838,72</b>	<b>1.382.658,75</b>	<b>1.773.115,42</b>
Aufgrund eines Gewinnabführungsvertrages abgeführte Gewinne	0,00	0,00	0,00
Erträge aus Verlustübernahme	0,00	0,00	0,00
Ausgleichszahlung an außenstehende Gesellschafter/Aktionäre	0,00	0,00	0,00
<b>Jahresüberschuss/-fehlbetrag</b>	<b>1.679.838,72</b>	<b>1.382.658,75</b>	<b>1.773.115,42</b>



i) Bilanz- und GuV-Kennzahlen

	2012	Vorjahr	Abweichung	Abweichung
<b>Bilanzkennzahlen</b>				
	in %	in %	%-Punkte	in %
Eigenkapitalquote	84,80	79,11	5,69	7,19
Fremdkapitalquote	15,20	20,89	-5,69	-27,24
Anlagendeckung I	116,42	112,73	3,69	3,27
Verschuldungsgrad	17,92	26,41	-8,49	-32,15
<b>GuV-Kennzahlen</b>				
Umsatzrentabilität	18,50	12,40	6,10	49,19
Materialintensität	60,70	53,48	7,22	13,50
Abschreibungsintensität	13,66	14,62	-0,96	-6,57
<b>Bilanz-/GuV-Kennzahl</b>				
Eigenkapitalrentabilität	2,40	1,91	0,49	25,65

j) Organe des Unternehmens

- Vorstand
- Aufsichtsrat
- Mitgliederversammlung



## 2 Versorgung- und ähnliche Unternehmen

### 2.1 Stadtwerke Menden GmbH, Menden

#### a) Allgemeine Unternehmensdaten

Sitz:	Am Papenbusch 8 - 10 58708 Menden
	Tel: (0 23 73) 169 - 0 Fax: (0 23 73) 169 - 240
Postanschrift:	Postfach 628 58688 Menden
Handelsregister:	Amtsgericht Arnsberg HRB 4838
Gründungsjahr:	1987
Rechtsform:	Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH)
Gesellschaftsvertrag:	vom 24.06.1987 in der Fassung November 2008
Stammkapital:	11.759.750,00 € (Stand: 31.12.2012)

#### b) Öffentliche Zwecksetzung

Der öffentliche Zweck der Gesellschaft folgt aus ihrer Aufgabenstellung. Die Belieferung der Bevölkerung mit Energie und Wasser sind lebenswichtige Grundbedürfnisse der örtlichen Gemeinschaft und gehören daher zur sogenannten Daseinsvorsorge.

Die Daseinsvorsorge ist eine öffentliche Aufgabe, die den kommunalen Körperschaften obliegt.

Die öffentliche Zwecksetzung lag bei der Gründung der Gesellschaften vor und ist entsprechend den unternehmerischen Tätigkeiten auch für den Berichtszeitraum erfüllt.

#### c) Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist nach § 2 des Gesellschaftsvertrages die Versorgung mit Strom, Gas, Wasser und Wärme sowie die Wahrnehmung weiterer Aufgaben, die von der Stadt Menden (Sauerland) übertragen werden.

Die Gesellschaft ist zu allen Maßnahmen und Rechtsgeschäften berechtigt, durch die der vorgenannte Gesellschaftszweck gefördert werden kann. Sie kann sich zur Erfüllung ihrer Aufgaben anderer Unternehmen bedienen, sich an ihnen beteiligen sowie solche Unternehmen sowie Hilfs- und Nebengeschäfte errichten, erwerben oder verpachten.

#### d) Beteiligungsverhältnis an dem Unternehmen

11.759.750,00 € (100%)



e) Verbundene Unternehmen und unmittelbare Beteiligungen

Stand 31.12.2012

Name der Gesellschaft / Sitz	Stammkapital in €	Beteiligungs- quote in %
E-Services GmbH, Menden	25.000,00	100,00
Wasserwerk Fröndenberg Menden GmbH, Menden	25.000,00	74,90
Telekommunikationsgesellschaft Mark mbH	3.630.176,00	18,70
TOBI Kraftwerksbeteiligungs-GmbH & Co. KG i.L., Bocholt	30.000,00	8,33
TOBI Windenergie GmbH & Co. KG, Bocholt	10.002,00	5,00
TOBI Management GmbH, Bocholt	39.185,00	7,43
TOBI Gaskraftwerksbeteiligungs-GmbH & Co. KG, Bocholt	13.229,00	2,78
Quantum GmbH, Düsseldorf	825.000,00	4,00
Energiehandelsgesellschaft märkischer Stadt- werke mbH, Altena	55.000,00	9,09

Mit Beschluss der Gesellschafterversammlung der TOBI Kraftwerksbeteiligungs-GmbH & Co. KG vom 17. Dezember 2010 ist die Gesellschaft unter Berücksichtigung des Sperrjahres zum 31. Dezember 2010 aufgelöst worden und befindet sich zum Abschlussstichtag noch in Liquidation.

Im Darlehensvertrag vom 22.07.2011 zwischen der Stadtwerke Menden und der TOBI Gaskraftwerksbeteiligungs GmbH & Co. KG ist ein Darlehensbetrag von insgesamt 1.560.449,44 € vereinbart, der bis spätestens 31.07.2014 vom Darlehensnehmer in Anspruch genommen werden muss. In 2012 wurden insgesamt 391.315,63 € ausgezahlt. Zinsen für 2012 fielen in Höhe von 30.297,71 € an. Sie werden erst gegen Ende der Laufzeit des Darlehens (21 Jahre) ausgezahlt.

f) Personal und Stellen

	Personal	Personalaufwand
2011	115	8.069.756,19 €
2012	122	8.221.431,39 €
Abweichung absolut	+7	+151.675,20 €
Abweichung in %	+6,09 %	+1,88 %



g) Bilanz

		2012	2011	2010
<b>A.</b>	Anlagevermögen			
	I. Immaterielle Vermögensgegenstände	1.174.708,99 €	1.499.303,99 €	1.568.460,00 €
	II. Sachanlagen	37.214.508,32 €	37.290.359,31 €	29.042.515,41 €
	III. Finanzanlagen	3.187.590,25 €	2.631.781,42 €	5.981.104,26 €
	Summe Anlagevermögen	41.576.807,56 €	41.421.444,72 €	36.592.079,67 €
<b>B.</b>	Umlaufvermögen			
	I. Vorräte	531.777,18 €	536.628,88 €	556.760,55 €
	II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	12.665.323,59 €	11.625.195,27 €	9.777.152,68 €
	III. Wertpapiere	0,00 €	0,00 €	0,00 €
	IV. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	1.604.468,11 €	4.441.808,93 €	516.050,96 €
	Summe Umlaufvermögen	14.8001.568,88 €	16.603.633,08 €	10.849.964,19 €
<b>C.</b>	Rechnungsabgrenzungsposten	18.205,79 €	25.648,36 €	20.020,82 €
<b>Summe Aktiva</b>		<b>56.396.582,23 €</b>	<b>58.050.726,16 €</b>	<b>47.462.064,68 €</b>
<b>A.</b>	Eigenkapital			
	I. Gezeichnetes Kapital	11.759.750,00 €	11.759.750,00 €	11.759.750,00 €
	II. Kapitalrücklage	1.204.899,77 €	1.204.899,77 €	1.204.899,77 €
	III. Gewinnrücklagen	656.281,34 €	656.281,34 €	656.281,34 €
	IV. Gewinnvortrag/Verlustvortrag	0,00 €	0,00 €	0,00 €
	V. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	3.161.154,08 €	3.244.670,44 €	3.329.955,12 €
	VI. Einstellung in Ergebnismrücklagen	0,00 €	0,00 €	0,00 €
	Summe Eigenkapital	16.782.085,19 €	16.865.601,55 €	16.950.886,23 €
<b>B.</b>	Sonderposten	0,00 €	0,00 €	0,00 €
<b>C.</b>	Baukostenzuschüsse	3.799.599,00 €	3.904.540,00 €	3.853.170,00 €
<b>D.</b>	Rückstellungen	8.628.398,37 €	8.972.712,52 €	7.863.770,34 €
<b>E.</b>	Verbindlichkeiten	27.186.499,67 €	28.307.872,09 €	18.794.238,11 €
<b>F.</b>	Rechnungsabgrenzungsposten	0,00 €	0,00 €	0,00 €
<b>Summe Passiva</b>		<b>56.396.582,23 €</b>	<b>58.050.726,16 €</b>	<b>47.462.064,68 €</b>

## Beteiligungsbericht



### h) Gewinn- und Verlustrechnung / Erfolgsplanung

Gesamtkostenverfahren nach § 275 Abs. 2 HGB	Gewinn- und Verlustrechnung			Erfolgsplanung		
	2010 in €	2011 in €	2012 in €	2013 in €	2014 in €	2015 in €
<b>Betriebliche Erträge</b>	<b>56.012.674,58</b>	<b>67.542.841,14</b>	<b>69.627.943,77</b>	<b>71.001.050,00</b>	<b>70.539.803,00</b>	<b>70.852.713,00</b>
<b>Betriebliche Aufwendungen</b>	<b>-50.862.856,60</b>	<b>-62.980.184,36</b>	<b>64.052.960,11</b>	<b>-65.185.218,00</b>	<b>-65.265.290,00</b>	<b>-65.357.875,00</b>
<b>Betriebliches Ergebnis</b>	<b>5.149.817,98</b>	<b>4.562.656,78</b>	<b>5.574.983,66</b>	<b>5.815.832,00</b>	<b>5.274.513,00</b>	<b>5.494.838,00</b>
<b>Finanzergebnis</b>	<b>-282.874,50</b>	<b>-855.987,11</b>	<b>-1.038.246,13</b>	<b>-935.650,00</b>	<b>-935.080,00</b>	<b>-1.206.933,00</b>
<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>4.866.943,48</b>	<b>3.706.669,67</b>	<b>4.536.737,53</b>	<b>4.880.182,00</b>	<b>4.339.433,00</b>	<b>4.287.905,00</b>
<b>Außerordentliches Ergebnis</b>	<b>-415.795,48</b>	<b>1.144.518,80</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>Steuern</b>	<b>-1.121.192,88</b>	<b>-1.606.518,03</b>	<b>-1.375.583,45</b>	<b>-1.614.002,00</b>	<b>-1.438.346,00</b>	<b>-1.436.145,00</b>
<b>Ergebnis nach Steuern</b>	<b>3.329.955,12</b>	<b>3.244.670,44</b>	<b>3.161.154,08</b>	<b>3.266.180,00</b>	<b>2.901.087,00</b>	<b>2.851.760,00</b>
<b>Jahresüberschuss/-fehlbetrag</b>	<b>3.329.955,12</b>	<b>3.244.670,44</b>	<b>3.161.154,08</b>	<b>3.266.180,00</b>	<b>2.901.087,00</b>	<b>2.851.760,00</b>



## i) Bilanz- und GuV-Kennzahlen

	2012	Vorjahr	Abweichung	Abweichung
<b>Bilanzkennzahlen</b>				
	in %	in %	%-Punkte	in %
Eigenkapitalquote	29,76	29,05	0,71	2,44
Fremdkapitalquote	70,24	70,95	-0,71	-1,00
Anlagendeckung I	40,36	40,72	-0,36	-0,88
Verschuldungsgrad	236,05	244,20	-8,15	-3,34
<b>GuV-Kennzahlen</b>				
Umsatzrentabilität	8,39	7,08	1,31	18,50
Personalintensität	11,81	11,95	-0,14	-1,17
Materialintensität	62,77	63,28	-0,51	-0,81
Abschreibungsintensität	5,59	5,64	-0,05	-0,89
<b>Bilanz-/GuV-Kennzahl</b>				
Eigenkapitalrentabilität	18,84	19,23	-0,39	-2,03

## j) Organe des Unternehmens

Organe der Gesellschaft sind nach § 7 des Gesellschaftsvertrages:

- **Geschäftsführung**
- **Aufsichtsrat**

In der aktuellen Fassung des Gesellschaftsvertrages gehören dem Aufsichtsrat stets der Bürgermeister, der Stadtkämmerer, der Betriebsratsvorsitzende sowie ein weiteres, von der Belegschaftsversammlung zu wählendes Mitglied an.

Die weiteren Mitglieder werden durch den Rat nach den Vorschriften der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen über die Besetzung der Ausschüsse gewählt. Die von der Stadt Menden bestellten Mitglieder des Aufsichtsrates sind an Weisungen des Rates der Stadt Menden gebunden.

- **Gesellschafterversammlung**



## Beteiligungsbericht

### 2.1.1 E-Services GmbH Menden

#### a) Allgemeine Unternehmensdaten

Sitz:	Menden
Postanschrift:	Am Papenbusch 8-10 58708 Menden
	Tel: (02373) 169-7800 Fax: (02373) 169-7801
Handelsregister:	HRB 8821, Amtsgericht Arnsberg, 17.09.2009
Gründungsjahr:	2009
Rechtsform:	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
Gesellschaftsvertrag:	01.09.2009
Stammkapital:	25.000,00 € (Stand: 31.12.2012)

#### b) Öffentliche Zwecksetzung

Der öffentliche Zweck der Gesellschaft folgt aus ihrer Aufgabenstellung. Die Energieversorgung ist ein lebenswichtiges Grundbedürfnis der örtlichen Gemeinschaft und gehört daher zur so genannten Daseinsvorsorge. Die Daseinsvorsorge ist eine öffentliche Aufgabe, die den kommunalen Körperschaften obliegt.

#### c) Gegenstand des Unternehmens

Die E-Services erbringt Dienstleistungen für die Repower Deutschland. Diese Dienstleistungen werden komplett durch die Mitarbeiter der Stadtwerke Menden GmbH erbracht und weiterberechnet. Die E-Services haben kein eigenes Personal und keine Investitionen getätigt.

#### d) Verbundene Unternehmen und Beteiligungen

Keine.

#### e) Personal und Stellen

	Personal	Personalaufwand
2011	0	0,00 €
2012	3	134.446,61 €



f) Bilanz

		2012	2011	2010
<b>A.</b>	Anlagevermögen			
	I. Immaterielle Vermögensgegenstände	0,00 €	0,00 €	0,00 €
	II. Sachanlagen	0,00 €	0,00 €	0,00 €
	III. Finanzanlagen	0,00 €	0,00 €	0,00 €
	Summe Anlagevermögen	0,00 €	0,00 €	0,00 €
<b>B.</b>	Umlaufvermögen			
	I. Vorräte	0,00 €	0,00 €	0,00 €
	II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	190.195,37 €	354.789,68 €	267,90 €
	III. Wertpapiere	0,00 €	0,00 €	0,00 €
	IV. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	91.630,50 €	14.674,13 €	21.712,26 €
	Summe Umlaufvermögen	281.825,87 €	369.463,81 €	21.980,16 €
<b>C.</b>	Rechnungsabgrenzungsposten	0,00 €	0,00 €	0,00 €
<b>Summe Aktiva</b>		<b>281.825,87</b>	<b>369.463,81 €</b>	<b>23.890,61 €</b>
<b>A.</b>	Eigenkapital			
	I. Gezeichnetes Kapital	25.000,00 €	25.000,00 €	25.000,00 €
	II. Kapitalrücklage	0,00 €	0,00 €	0,00 €
	III. Gewinnrücklagen	19.050,82 €	0,00 €	0,00 €
	IV. Gewinnvortrag/Verlustvortrag	0,00 €	-5.097,74 €	-1.509,39 €
	V. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	4.933,05 €	24.148,56 €	-3.588,35 €
	VI. Einstellung in Ergebnissrücklagen	0,00 €	0,00 €	0,00 €
	Summe Eigenkapital	48.983,87 €	44.050,82 €	19.902,26 €
<b>B.</b>	Sonderposten	0,00 €	0,00 €	0,00 €
<b>C.</b>	Rückstellungen	16.993,99 €	9.031,06 €	400,00 €
<b>D.</b>	Verbindlichkeiten	215.848,01 €	316.381,93 €	1.677,90 €
<b>E.</b>	Rechnungsabgrenzungsposten	0,00 €	0,00 €	0,00 €
<b>Summe Passiva</b>		<b>281.825,87 €</b>	<b>369.463,81 €</b>	<b>23.890,61 €</b>



## Beteiligungsbericht

### g) Gewinn- und Verlustrechnung

Gewinn- und Verlustrechnung			
Gesamtkostenverfahren nach § 275 Abs. 2 HGB	2010 in €	2011 in €	2012 in €
Umsatzerlöse	0,00	298.845,11	340.214,15
Erhöhung oder Verminderung des Bestands	0,00	0,00	0,00
Andere Aktivierte Eigenleistungen		0,00	0,00
Sonstige Betriebliche Erträge	0,00	0,00	835,28
<b>Betriebliche Erträge</b>	<b>0,00</b>	<b>298.845,11</b>	<b>341.049,43</b>
<b>Materialaufwand</b>			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	0,00	0,00	-127,70
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	0,00	0,00	-3.311,60
<b>Personal</b>			
a) Löhne und Gehälter	0,00	0,00	-114.299,47
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	0,00	0,00	-20.147,14
<b>Abschreibungen</b>			
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens...	0,00	0,00	0,00
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens	0,00	0,00	0,00
Sonstige Betriebliche Aufwendungen	-3.588,35	-266.065,49	-195.945,16
<b>Betriebliche Aufwendungen</b>	<b>-3.588,35</b>	<b>-266.065,49</b>	<b>-333.831,07</b>
<b>Betriebliches Ergebnis</b>	<b>-3.588,35</b>	<b>32.779,62</b>	<b>7.218,36</b>
<b>Erträge aus Beteiligungen</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
Erträge aus Gewinnabführungen	0,00	0,00	0,00
Erträge aus anderen Wertpapieren/Ausleihungen Finanzanlagevermögen	0,00	0,00	0,00
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	0,00	0,00
Abschreibungen auf Finanzanlagen/Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,00	0,0	0,00
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0,00	0,00	0,00
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00	-26,50
<b>Finanzergebnis</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-26,50</b>
<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>-3.588,35</b>	<b>32.779,62</b>	<b>7.191,86</b>
Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00
Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00
<b>Außerordentliches Ergebnis</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,00	0,00	-2.258,81
Sonstige Steuern	0,00	-8.631,06	0,00
<b>Steuern</b>	<b>0,00</b>	<b>-8.631,06</b>	<b>-2.258,81</b>
<b>Ergebnis nach Steuern</b>	<b>-3.588,35</b>	<b>24.148,56</b>	<b>4.933,05</b>
Aufgrund eines Gewinnabführungsvertrages abgeführte Gewinne	0,00	0,00	0,00
Erträge aus Verlustübernahme	0,00	0,00	0,00
Ausgleichszahlung an außenstehende Gesellschafter/Aktionäre	0,00	0,00	0,00
<b>Jahresüberschuss/-fehlbetrag</b>	<b>-3.588,35</b>	<b>24.148,56</b>	<b>4.933,05</b>



h) Bilanz- und GuV-Kennzahlen

	2012	Vorjahr	Abweichung	Abweichung
<b>Bilanzkennzahlen</b>				
	in %	in %	%-Punkte	in %
Eigenkapitalquote	17,38	11,92	5,46	45,81
Fremdkapitalquote	82,62	88,08	-5,46	-6,20
Verschuldungsgrad	475,34	738,72	-263,38	-35,65
<b>GuV-Kennzahlen</b>				
Umsatzrentabilität	2,12	10,97	-8,85	-80,67
Personalintensität	39,42	-	-	-
Materialintensität	1,01	-	-	-
<b>Bilanz-/GuV-Kennzahl</b>				
Eigenkapitalrentabilität	10,07	54,82	-44,75	-81,63

i) Organe

- Geschäftsführer



## 2.1.2 Wasserwerk Fröndenberg-Menden GmbH

### a) Allgemeine Unternehmensdaten

Sitz:	Menden
Postanschrift:	Am Papenbusch 8-10 58708 Menden
	Tel: (02373) 169-264 Fax: (02373) 169-225
Handelsregister:	HRB 9622, Amtsgericht Arnsberg, 10.06.2011
Gründungsjahr:	2011
Rechtsform:	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
Gesellschaftsvertrag:	07.04.2011
Stammkapital:	25.000,00 € (Stand: 31.12.2012)

### b) Öffentliche Zwecksetzung

Der öffentliche Zweck der Gesellschaft folgt aus ihrer Aufgabenstellung. Die Wasserversorgung ist ein lebenswichtiges Grundbedürfnis der örtlichen Gemeinschaft und gehört daher zur so genannten Daseinsvorsorge. Die Daseinsvorsorge ist eine öffentliche Aufgabe, die den kommunalen Körperschaften obliegt.

### c) Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Wassergewinnung und -aufbereitung zur ausschließlichen Bedarfsdeckung für die Stadtwerke Menden GmbH und die Stadtwerke Fröndenberg GmbH. Die Wasserwerk Fröndenberg-Menden GmbH verfügt über kein eigenes Personal. Es besteht ein Betriebsführungsvertrag mit der Stadtwerke Menden GmbH, dessen Gegenstand die kaufmännische und technische Betriebsführung ist.

### d) Verbundene Unternehmen und Beteiligungen

Keine.

### e) Personal und Stellen

Die Gesellschaft beschäftigte im Geschäftsjahr 2012 keine Mitarbeiter.



f) Bilanz

		2012	2011
<b>A.</b>	<b>Anlagevermögen</b>		
	I. Immaterielle Vermögensgegenstände	85.542,00 €	0,00 €
	II. Sachanlagen	4.916.189,95 €	2.218.393,09 €
	III. Finanzanlagen	0,00 €	0,00 €
	<b>Summe Anlagevermögen</b>	<b>5.001.731,95 €</b>	<b>2.218.393,09 €</b>
<b>B.</b>	<b>Umlaufvermögen</b>		
	I. Vorräte	0,00 €	0,00 €
	II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	450.249,56 €	437.968,89 €
	III. Wertpapiere	0,00 €	0,00 €
	IV. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	1.305,60 €	2.595.371,74 €
	<b>Summe Umlaufvermögen</b>	<b>451.555,16 €</b>	<b>3.033.340,63 €</b>
<b>C.</b>	<b>Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag</b>	<b>364.178,17 €</b>	<b>134.638,91 €</b>
<b>Summe Aktiva</b>		<b>5.817.465,28 €</b>	<b>5.386.372,63 €</b>
<b>A.</b>	<b>Eigenkapital</b>		
	I. Gezeichnetes Kapital	25.000,00 €	25.000,00 €
	II. Kapitalrücklage	0,00 €	0,00 €
	III. Gewinnrücklagen	0,00 €	0,00 €
	IV. Gewinnvortrag/Verlustvortrag	-159.638,91 €	0,00 €
	V. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-229.539,26 €	-25.000,00 €
	VI. Einstellung in Ergebnissrücklagen	0,00 €	0,00 €
	VII. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	364.178,17 €	0,00 €
	<b>Summe Eigenkapital</b>	<b>0,00 €</b>	<b>0,00 €</b>
<b>B.</b>	<b>Sonderposten</b>	<b>0,00 €</b>	<b>0,00 €</b>
<b>C.</b>	<b>Rückstellungen</b>	<b>1.800,00 €</b>	<b>1.500,00 €</b>
<b>D.</b>	<b>Verbindlichkeiten</b>	<b>5.815.665,28 €</b>	<b>5.384.872,63 €</b>
<b>E.</b>	<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>0,00 €</b>	<b>0,00 €</b>
<b>Summe Passiva</b>		<b>5.817.465,28 €</b>	<b>5.386.372,63 €</b>



g) Gewinn- und Verlustrechnung

Gesamtkostenverfahren nach § 275 Abs. 2 HGB	Gewinn- und Verlustrechnung	
	2011 in €	2012 in €
Umsatzerlöse	0,00	282.976,26
Erhöhung oder Verminderung des Bestands	0,00	0,00
Andere Aktivierte Eigenleistungen	3.853,28	127.648,93
Sonstige Betriebliche Erträge	0,00	0,00
<b>Betriebliche Erträge</b>	<b>3.853,28</b>	<b>410.625,19</b>
<b>Materialaufwand</b>		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	0,00	-192.409,97
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	0,00	-1.208,55
<b>Personal</b>		
a) Löhne und Gehälter	0,00	0,00
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	0,00	0,00
<b>Abschreibungen</b>		
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens...	0,00	-23.890,09
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens	0,00	0,00
Sonstige Betriebliche Aufwendungen	-75.365,13	-232.671,73
<b>Betriebliche Aufwendungen</b>	<b>-75.365,13</b>	<b>-450.180,34</b>
<b>Betriebliches Ergebnis</b>	<b>-71.511,85</b>	<b>-39.555,15</b>
<b>Erträge aus Beteiligungen</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
Erträge aus Gewinnabführungen	0,00	0,00
Erträge aus anderen Wertpapieren/Ausleihungen	0,00	0,00
Finanzanlagevermögen		
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	19.115,62	4.485,93
Abschreibungen auf Finanzanlagen/Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,00	0,00
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0,00	0,00
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-106.116,68	-194.470,04
<b>Finanzergebnis</b>	<b>-87.001,06</b>	<b>-189.984,11</b>
<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>-158.512,91</b>	<b>-229.539,26</b>
Außerordentliche Erträge	0,00	0,00
Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00
<b>Außerordentliches Ergebnis</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,00	0,00
Sonstige Steuern	-1.126,00	0,00
<b>Steuern</b>	<b>-1.126,00</b>	<b>0,00</b>
<b>Ergebnis nach Steuern</b>	<b>-159.638,91</b>	<b>-229.539,26</b>
Aufgrund eines Gewinnabführungsvertrages abgeführte Gewinne	0,00	0,00
Erträge aus Verlustübernahme	0,00	0,00
Ausgleichszahlung an außenstehende Gesellschafter/Aktionäre	0,00	0,00
<b>Jahresüberschuss/-fehlbetrag</b>	<b>-159.638,91</b>	<b>-229.539,26</b>



h) Bilanz- und GuV-Kennzahlen

	2012	Vorjahr	Abweichung	Abweichung
<b>Bilanzkennzahlen</b>	in %	in %	%-Punkte	in %
Eigenkapitalquote	0,00	0,00	-	-
Fremdkapitalquote	100,00	100,00	-	-
Anlagendeckung I	0,00	0,00	-	-
<b>GuV-Kennzahlen</b>				
Materialintensität	47,15	-	-	-
Abschreibungsintensität	5,82	-	-	-
<b>Bilanz-/GuV-Kennzahl</b>				
Eigenkapitalrentabilität	0,00	0,00	-	-

i) Organe

- Geschäftsführer
- Gesellschafterversammlung



### 2.1.3 TeleMark - Telekommunikationsgesellschaft Mark mbH, Lüdenscheid

#### a) Allgemeine Unternehmensdaten

Sitz:	Lennestr. 2 58507 Lüdenscheid
	Tel: (02351) 157 - 0 Fax: (02351) 157 - 290
Geschäftsbereich Iserlohn:	Stefanstr. 4 – 8 58638 Iserlohn Tel: (02371) 807 – 0 Fax: (02371) 807 – 499
Postanschrift:	Postfach 2443 58594 Iserlohn
Handelsregister:	Amtsgericht Iserlohn, HRB Nr. 4700
Gründungsjahr:	1998
Rechtsform:	Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH)
Gesellschaftsvertrag:	z.Zt. gültige Fassung 22.08.2012
Stammkapital	3.630.176,00 € (Stand: 31.12.2012)

#### b) Öffentliche Zwecksetzung

Der öffentliche Zweck der Gesellschaft folgt aus ihrer Aufgabenstellung. Die Bereitstellung von Telekommunikationseinrichtungen und der Betrieb von Fernmeldeinfrastrukturen für die Bevölkerung ist ein lebenswichtiges Bedürfnis der örtlichen Gemeinschaft und gehört daher zur sogenannten Daseinsvorsorge. Die Daseinsvorsorge ist eine öffentliche Aufgabe, die den kommunalen Körperschaften obliegt.

Die öffentliche Zwecksetzung lag bei der Gründung der Gesellschaften vor und ist entsprechend den unternehmerischen Tätigkeiten auch für den Berichtszeitraum erfüllt.

#### c) Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens sind die zentrale Steuerung, die Planung, der Bau, die Nutzung sowie der Betrieb der Fernmeldeinfrastruktur der Gesellschaft und die Erbringung von Telekommunikationsdienstleistungen.

Die Gesellschaft kann sich zur Erfüllung ihrer Aufgaben anderer Unternehmen bedienen, Beteiligungen erwerben oder andere Unternehmen sowie Hilfs- und Nebenbetriebe errichten.



### d) Verbundene Unternehmen und Beteiligungen

Es bestehen keine Beteiligungen.

Die bestehenden Verträge mit der Energie AG Iserlohn-Menden, der Stadtwerke Lüdenscheid GmbH, der Stadtwerke Iserlohn GmbH und der Stadtwerke Menden GmbH sind für die Ertragskraft der Gesellschaft von grundlegender Bedeutung. Der inhaltliche Fortbestand dieser Verträge schließt bestandsgefährdende Ertragsrisiken für die Gesellschaft nahezu aus.

Zusätzlich für die Ertragskraft der Gesellschaft bedeutend sind die mit verschiedenen Carriern bestehenden langfristigen Mietverträge

### e) Personal und Stellen

	Personal	Personalaufwand
2011	26	1.624.529,03 €
<b>2012</b>	<b>28</b>	<b>1.803.055,23 €</b>
Abweichung absolut	+2	+178.526,20 €
Abweichung in %	+7,69	+11,00



f) Bilanz

		2012	2011	2010
<b>A.</b>	Anlagevermögen			
	I. Immaterielle Vermögensgegenstände	157.018,63 €	22.057,00 €	33.854,00 €
	II. Sachanlagen	7.200.706,32 €	6.859.946,40 €	6.372.706,11 €
	III. Finanzanlagen	14.058,15 €	14.682,17 €	15.300,00 €
	Summe Anlagevermögen	7.371.783,10 €	6.896.685,57 €	6.421.860,11 €
<b>B.</b>	Umlaufvermögen			
	I. Vorräte	72.072,46 €	30.034,03 €	48.059,79 €
	II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	967.332,15 €	612.329,95 €	515.577,82 €
	III. Wertpapiere	0,00 €	0,00 €	0,00 €
	IV. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	128.352,98 €	403.793,45 €	114.242,90 €
	Summe Umlaufvermögen	1.167.757,59 €	1.046.157,43 €	677.880,51 €
<b>C.</b>	Rechnungsabgrenzungsposten	0,00 €	0,00 €	0,00 €
<b>Summe Aktiva</b>		<b>8.539.540,69 €</b>	<b>7.942.843,00 €</b>	<b>7.099.740,62 €</b>
<b>A.</b>	Eigenkapital			
	I. Gezeichnetes Kapital	3.630.176,00 €	3.630.172,36 €	3.630.172,36 €
	II. Zur Durchführung der beschlossenen Kapitalerhöhung geleistete Einlagen	0,00 €	3,64 €	0,00 €
	III. Kapitalrücklage	1.428.815,90 €	1.428.815,90 €	1.428.815,90 €
	IV. Gewinnrücklagen	263.580,58 €	76.502,35 €	0,00 €
	V. Gewinnvortrag/Verlustvortrag	0,00 €	0,00 €	0,00 €
	VI. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	206.134,29 €	187.078,23 €	76.502,35 €
	VII. Einstellung in Ergebnisrücklagen	0,00 €	0,00 €	0,00 €
	Summe Eigenkapital	5.528.706,77 €	5.322.572,48 €	5.135.490,61 €
<b>B.</b>	Empfangene Ertragszuschüsse	114.479,00 €	72.454,00 €	72.152,00 €
<b>C.</b>	Rückstellungen	296.376,00 €	262.746,00 €	165.437,00 €
<b>D.</b>	Verbindlichkeiten	2.437.575,45 €	2.104.293,45 €	1.526.572,84 €
<b>E.</b>	Rechnungsabgrenzungsposten	162.403,47 €	180.777,07 €	200.088,17 €
<b>Summe Passiva</b>		<b>8.539.540,69 €</b>	<b>7.942.843,00 €</b>	<b>7.099.740,62 €</b>



g) Gewinn- und Verlustrechnung

Gewinn- und Verlustrechnung			
Gesamtkostenverfahren nach § 275 Abs. 2 HGB	2010 in €	2011 in €	2012 in €
Umsatzerlöse	3.636.110,56	4.064.202,62	4.689.006,33
Erhöhung oder Verminderung des Bestands	0,00	0,00	0,00
Andere Aktivierte Eigenleistungen	101.041,50	144.071,50	131.644,50
Sonstige Betriebliche Erträge	6.282,25	16.532,86	21.137,39
<b>Betriebliche Erträge</b>	<b>3.743.434,31</b>	<b>4.224.806,98</b>	<b>4.841.788,22</b>
<b>Materialaufwand</b>			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-264.948,06	-514.359,93	-947.653,06
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-367.724,68	-378.655,94	-372.978,88
<b>Personal</b>			
a) Löhne und Gehälter	-1.173.500,07	-1.259.575,71	-1.414.167,74
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-332.000,05	-364.953,32	-388.887,49
<b>Abschreibungen</b>			
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens...	-990.409,79	-927.464,58	-890.315,32
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens	0,00	0,00	0,00
Sonstige Betriebliche Aufwendungen	-445.743,09	-438.785,08	-446.967,73
<b>Betriebliche Aufwendungen</b>	<b>-3.574.325,74</b>	<b>-3.883.794,56</b>	<b>-4.460.970,22</b>
<b>Betriebliches Ergebnis</b>	<b>169.108,57</b>	<b>341.012,42</b>	<b>380.818,00</b>
<b>Erträge aus Beteiligungen</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
Erträge aus Gewinnabführungen	0,00	0,00	0,00
Erträge aus anderen Wertpapieren/Ausleihungen Finanzanlagevermögen	133,03	150,17	143,98
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	882,76	3.466,13	3.540,94
Abschreibungen auf Finanzanlagen/Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,0	0,00	0,00
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0,00	0,00	0,00
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-56.622,52	-70.244,77	-77.469,68
<b>Finanzergebnis</b>	<b>-55.606,73</b>	<b>-66.628,47</b>	<b>-73.784,76</b>
<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>113.501,84</b>	<b>274.383,95</b>	<b>307.033,24</b>
Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00
Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00
<b>Außerordentliches Ergebnis</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-35.503,53	-85.720,71	-98.266,80
Sonstige Steuern	-1.495,96	-1.585,01	-2.632,15
<b>Steuern</b>	<b>-36.999,49</b>	<b>-87.305,72</b>	<b>-100.898,95</b>
<b>Ergebnis nach Steuern</b>	<b>76.502,35</b>	<b>187.078,23</b>	<b>206.134,29</b>
Aufgrund eines Gewinnabführungsvertrages abgeführte Gewinne	0,00	0,00	0,00
Erträge aus Verlustübernahme	0,00	0,00	0,00
Ausgleichszahlung an außenstehende Gesellschafter/Aktionäre	0,00	0,00	0,00
<b>Jahresüberschuss/-fehlbetrag</b>	<b>76.502,35</b>	<b>187.078,23</b>	<b>206.134,29</b>



h) Bilanz- und GuV-Kennzahlen

	2012	Vorjahr	Abweichung	Abweichung
Bilanzkennzahlen	in %	in %	%-Punkte	in %
Eigenkapitalquote	64,74	67,01	-2,27	-3,39
Fremdkapitalquote	35,26	32,99	2,27	6,88
Anlagendeckung I	75,00	77,18	-2,18	-2,82
Verschuldungsgrad	54,46	49,23	5,23	10,62
GuV-Kennzahlen				
Umsatzrentabilität	8,12	8,39	-0,27	-3,22
Personalintensität	37,24	38,45	-1,21	-3,15
Materialintensität	27,28	21,14	6,14	29,04
Abschreibungsintensität	18,39	21,95	-3,56	-16,22
Bilanz-/GuV-Kennzahl				
Eigenkapitalrentabilität	3,73	3,51	0,22	6,27

i) Organe

- Geschäftsführer
- Aufsichtsrat
- Gesellschafterversammlung

Die Gesellschafterversammlung wird durch je einen Vertreter der Gesellschafter sowie den Aufsichtsratsvorsitzenden der Gesellschaft gebildet.

2.1.4 TOBI Kraftwerksbeteiligungs- GmbH & Co KG i.L.

Die TOBI Kraftwerksbeteiligungs-GmbH & Co. KG befindet sich seit dem 01.01.2011 in Liquidation. Den Beschluss zur Auflösung der Gesellschaft fassten die Gesellschafter am 17.12.2010.



## 2.1.5 TOBI Windenergie GmbH & Co. KG

### a) Allgemeine Unternehmensdaten

Sitz:	Kaiser-Wilhelm-Str.1 46395 Bocholt
	Tel.: (02871) 9540 Fax.: (02871) 954300
Handelsregister:	HRA 6488
Gründungsjahr:	2009
Rechtsform:	Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH)
Kommanditkapital:	10.002,00 € (Stand: 31.12.2012)

### b) Öffentliche Zwecksetzung

Der öffentliche Zweck der Gesellschaft folgt aus ihrer Aufgabenstellung. Die Energieversorgung ist ein lebenswichtiges Grundbedürfnis der örtlichen Gemeinschaft und gehört daher zur so genannten Daseinsvorsorge. Die Daseinsvorsorge ist eine öffentliche Aufgabe, die den kommunalen Körperschaften obliegt.

### c) Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Planung, die Errichtung und der Betrieb von Windkraftanlagen zum Zweck der Strombeschaffung und Stromvermarktung mit dem Ziel, der örtlichen Energieversorgung der an den Gesellschaftern unmittelbar oder mittelbar beteiligten Kommunen zu dienen.

### d) Beteiligungsverhältnis an dem Unternehmen

Persönlich haftende Gesellschafterin ist die TOBI Management GmbH, Bocholt. Das gezeichnete Kapital der TOBI Management GmbH, Bocholt, beträgt EUR 39.185,00. Sie erbringt keine Einlage, hat keinen Kapitalanteil und ist weder am Gewinn noch am Verlust der Gesellschaft beteiligt.



## Beteiligungsbericht

---

Das Haftkapital gliedert sich zum Bilanzstichtag 2012 wie folgt:

<b>Kommanditisten</b>	<b>Kapital- anteile in € 2012</b>
Bad Honnef AG	1.000
Bocholter Energie- und Wasserversorgung GmbH	2.500
EVI Energieversorgung Hildesheim GmbH & Co. KG	2.000
GWS Stadtwerke Hameln GmbH	1.000
Stadtwerke Bad Pyrmont Beteiligungs- und Bäder GmbH	500
Stadtwerke Bad Salzuflen GmbH	500
Stadtwerke Iserlohn GmbH	2.000
Stadtwerke Menden GmbH	500
Stadtwerke Peine GmbH	1
Gemeindewerke Steinhagen GmbH	1
<b>Kommanditkapital</b>	<b>10.002</b>

### e) Verbundene Unternehmen und Beteiligungen

Die Gesellschaft hält 100 % am Stammkapital der CaSa Energy GmbH, Norderfriedrichs-koog; das Eigenkapital beläuft sich auf 990 T€.

### f) Personal und Stellen

Die Gesellschaft beschäftigte im Geschäftsjahr 2012 keine Mitarbeiter.



g) Bilanz

		2012	2011	2010
<b>A.</b>	Anlagevermögen			
	I. Immaterielle Vermögensgegenstände	0,00 €	0,00 €	0,00 €
	II. Sachanlagen	13.492.142,00 €	0,00 €	0,00 €
	III. Finanzanlagen	13.975.338,33 €	13.975.338,33 €	13.949.766,34 €
	Summe Anlagevermögen	27.467.480,33 €	13.975.338,33 €	13.949.766,34 €
<b>B.</b>	Umlaufvermögen			
	I. Vorräte	0,00 €	0,00 €	0,00 €
	II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	2.890.376,09 €	1.403.237,65 €	366.094,13 €
	III. Wertpapiere	0,00 €	0,00 €	0,00 €
	IV. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	391.294,60 €	1.930.734,11 €	149.001,75 €
	Summe Umlaufvermögen	3.281.670,69 €	3.333.971,76 €	515.095,88 €
<b>C.</b>	Rechnungsabgrenzungsposten	97.015,00 €	0,00 €	0,00 €
<b>Summe Aktiva</b>		<b>30.846.166,02 €</b>	<b>17.309.310,09 €</b>	<b>14.464.862,22 €</b>
<b>A.</b>	Eigenkapital			
	I. Gezeichnetes Kapital	10.002,00 €	10.002,00 €	10.000,00 €
	II. Rücklagen	9.041.997,00 €	7.238.302,00 €	5.289.657,27 €
	III. Gewinnvortrag/Verlustvortrag	0,00 €	0,00 €	0,00 €
	IV. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	475.337,21 €	682.313,14 €	0,00 €
	V. Einstellung in Ergebnismrücklagen	0,00 €	0,00 €	0,00 €
	Summe Eigenkapital	9.527.336,21 €	7.930.617,14 €	5.135.490,61 €
<b>B.</b>	Rückstellungen	298.212,61 €	96.456,30 €	7.600,00 €
<b>C.</b>	Verbindlichkeiten	21.020.617,20 €	9.282.236,65 €	9.157.604,95 €
<b>E.</b>	Rechnungsabgrenzungsposten	0,00 €	0,00 €	0,00 €
<b>Summe Passiva</b>		<b>30.846.166,02 €</b>	<b>17.309.310,09 €</b>	<b>14.464.862,22 €</b>



h) Gewinn- und Verlustrechnung

Gewinn- und Verlustrechnung			
Gesamtkostenverfahren nach § 275 Abs. 2 HGB	2010 in €	2011 in €	2012 in €
Umsatzerlöse	35.532,00	37.636,20	667.197,41
Erhöhung oder Verminderung des Bestands	0,00	0,00	0,00
Andere Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00
Sonstige Betriebliche Erträge	15.620,00	170.236,23	1.544,49
<b>Betriebliche Erträge</b>	<b>51.152,00</b>	<b>207.872,43</b>	<b>668.741,90</b>
<b>Materialaufwand</b>			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	0,00	0,00	0,00
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	0,00	0,00	-97.856,20
<b>Personal</b>			
a) Löhne und Gehälter	0,00	0,00	0,00
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	0,00	0,00	0,00
<b>Abschreibungen</b>			
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens...	0,00	0,00	-269.545,80
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens	0,00	0,00	0,00
Sonstige Betriebliche Aufwendungen	-76.970,50	-237.810,83	-238.681,21
<b>Betriebliche Aufwendungen</b>	<b>-76.970,50</b>	<b>-237.810,83</b>	<b>-606.083,21</b>
<b>Betriebliches Ergebnis</b>	<b>-25.818,50</b>	<b>-29.938,40</b>	<b>62.658,69</b>
Erträge aus Beteiligungen	272.278,28	0,00	0,00
Erträge aus Gewinnabführungen	103.835,15	1.264.535,30	1.190.641,22
Erträge aus anderen Wertpapieren/Ausleihungen Finanzanlagevermögen	0,00	0,00	0,00
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1.108,08	667,68	6.110,51
Abschreibungen auf Finanzanlagen/Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,0	0,00	0,00
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0,00	0,00	0,00
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-463.468,96	-464.295,14	-643.590,61
<b>Finanzergebnis</b>	<b>-86.247,45</b>	<b>800.907,84</b>	<b>553.161,12</b>
<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>-112.065,95</b>	<b>770.969,44</b>	<b>615.819,81</b>
Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00
Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00
<b>Außerordentliches Ergebnis</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,00	-88.656,30	-140.482,60
Sonstige Steuern	0,00	0,00	0,00
<b>Steuern</b>	<b>0,00</b>	<b>-88.656,30</b>	<b>-140.482,60</b>
<b>Ergebnis nach Steuern</b>	<b>-112.065,95</b>	<b>682.313,14</b>	<b>475.337,21</b>
Aufgrund eines Gewinnabführungsvertrages abgeführte Gewinne	0,00	0,00	0,00
Erträge aus Verlustübernahme	0,00	0,00	0,00
Ausgleichszahlung an außenstehende Gesellschafter/Aktionäre	0,00	0,00	0,00
<b>Jahresüberschuss/-fehlbetrag</b>	<b>-112.065,95</b>	<b>682.313,14</b>	<b>475.337,21</b>



i) Bilanz- und GuV-Kennzahlen

	2012	Vorjahr	Abweichung	Abweichung
Bilanzkennzahlen	in %	in %	%-Punkte	in %
Eigenkapitalquote	30,01	45,82	-15,81	-34,50
Fremdkapitalquote	69,99	54,18	15,81	29,18
Anlagendeckung I	34,69	56,75	-22,06	-38,87
Verschuldungsgrad	223,76	118,26	105,50	89,21
GuV-Kennzahlen				
Umsatzrentabilität	9,39	0,00	9,39	-
Materialintensität	14,63	0,00	14,63	-
Abschreibungsintensität	40,31	0,00	40,31	-
Bilanz-/GuV-Kennzahl				
Eigenkapitalrentabilität	4,99	8,60	-3,61	-41,98

j) Organe

▫ **Geschäftsführung**

Zur Geschäftsführung ist allein die TOBI Management GmbH, Bocholt, berufen, die als Gesellschaft mit beschränkter Haftung durch ihre satzungsgemäßen Organe handelt. Zum Geschäftsführer der TOBI Management GmbH, Bocholt, sind

Herr Werner Vogel (Geschäftsführer der Stadtwerke Bocholt GmbH), Bocholt,  
 Susanne Treptow (Geschäftsführerin der GWS Stadtwerke Hameln GmbH), Hameln, so-  
 wie Herr Michael Bosse-Arbogast (Geschäftsführer der EVI Hildesheim)

bestellt.



### 2.1.5.1 CaSa Energy GmbH, Norderfriedrichskoog

#### a) Allgemeine Unternehmensdaten

Sitz:	Diekstraat 13 25870 Norderfriedrichskoog
	Tel.: (02874) 98220 Fax.: (02874) 98221
Handelsregister:	HRA 8879
Rechtsform:	Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH)
Gesellschaftsvertrag:	05.09.2007
Stammkapital:	29.400,00€ (Stand: 31.12.2012)

#### b) Öffentliche Zwecksetzung

Der öffentliche Zweck der Gesellschaft folgt aus ihrer Aufgabenstellung. Die Energieversorgung ist ein lebenswichtiges Grundbedürfnis der örtlichen Gemeinschaft und gehört daher zur so genannten Daseinsvorsorge. Die Daseinsvorsorge ist eine öffentliche Aufgabe, die den kommunalen Körperschaften obliegt.

#### c) Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Planung, die Errichtung und der Betrieb von Windkraftanlagen zum Zweck der Strombeschaffung und Stromvermarktung mit dem Ziel, der örtlichen Energieversorgung der an den Gesellschaftern unmittelbar oder mittelbar beteiligten Kommunen zu dienen.

#### d) Beteiligungsverhältnis an dem Unternehmen

Die TOBI Windenergie GmbH & CO. KG ist 100 % Gesellschafterin der CaSa Energie GmbH.  
Zwischen der TOBI Windenergie GmbH & Co. KG und der Casa Energy GmbH wurde in 2010 ein Gewinnabführungsvertrag geschlossen.

#### e) Verbundene Unternehmen und Beteiligungen

Keine.

#### f) Personal und Stellen

Die Gesellschaft beschäftigte im Geschäftsjahr 2012 keine Mitarbeiter.



g) Bilanz

		2012	2011	2010
<b>A.</b>	Anlagevermögen			
	I. Immaterielle Vermögensgegenstände	0,00 €	0,00 €	0,00 €
	II. Sachanlagen	13.034.606,00 €	13.981.108,85 €	15.123.462,00 €
	III. Finanzanlagen	2.085.587,34 €	2.208.268,94 €	2.330.950,54 €
	Summe Anlagevermögen	15.120.193,34 €	16.189.377,79 €	17.454.412,54 €
<b>B.</b>	Umlaufvermögen			
	I. Vorräte	0,00 €	0,00 €	0,00 €
	II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	472.237,73 €	1.563.313,48 €	532.047,06 €
	III. Wertpapiere	0,00 €	0,00 €	0,00 €
	IV. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	1.356.388,76 €	869.579,00 €	1.251.645,01 €
	Summe Umlaufvermögen	1.828.626,49 €	2.432.892,48 €	1.783.692,07 €
<b>C.</b>	Rechnungsabgrenzungsposten	101.364,95 €	111.197,86 €	129.771,87 €
<b>Summe Aktiva</b>		<b>17.050.184,78 €</b>	<b>18.733.468,13 €</b>	<b>19.367.876,48 €</b>
<b>A.</b>	Eigenkapital			
	I. Gezeichnetes Kapital	29.400,00 €	29.400,00 €	29.400,00 €
	II. Kapitalrücklage	0,00 €	0,00 €	0,00 €
	III. Gewinnrücklagen	125.083,03 €	125.083,03 €	125.083,03 €
	IV. Gewinnvortrag/Verlustvortrag	835.567,73 €	835.567,73 €	835.567,73 €
	V. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	0,00 €	0,00 €	0,00 €
	VI. Einstellung in Ergebnissrücklagen	0,00 €	0,00 €	0,00 €
	Summe Eigenkapital	990.050,76 €	990.050,76 €	990.050,76 €
<b>B.</b>	Rückstellungen	335.611,36 €	773.618,69 €	552.616,34 €
<b>C.</b>	Verbindlichkeiten	15.724.522,66 €	16.969.798,68 €	17.825.209,38 €
<b>D.</b>	Rechnungsabgrenzungsposten	0,00 €	0,00 €	0,00 €
<b>Summe Passiva</b>		<b>17.050.184,78 €</b>	<b>18.733.468,13 €</b>	<b>19.367.876,48 €</b>



h) Gewinn- und Verlustrechnung

Gewinn- und Verlustrechnung			
Gesamtkostenverfahren nach § 275 Abs. 2 HGB	2010 in €	2011 in €	2012 in €
Umsatzerlöse	2.794.708,56	3.707.797,07	3.684.312,46
Erhöhung oder Verminderung des Bestands	0,00	0,00	0,00
Andere Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00
Sonstige Betriebliche Erträge	177.370,35	642.092,13	63.014,07
<b>Betriebliche Erträge</b>	<b>2.972.078,91</b>	<b>4.349.889,20</b>	<b>3.747.326,53</b>
<b>Materialaufwand</b>			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	0,00	-4.078,91	-4.903,79
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-380.866,10	-367.415,55	-445.747,55
<b>Personal</b>			
a) Löhne und Gehälter	0,00	0,00	0,00
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	0,00	0,00	0,00
<b>Abschreibungen</b>			
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens...	-1.291.486,89	-1.420.395,59	-946.502,85
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens	0,00	0,00	0,00
Sonstige Betriebliche Aufwendungen	-461.074,23	-428.598,96	-555.997,29
<b>Betriebliche Aufwendungen</b>	<b>-2.133.427,22</b>	<b>-2.220.489,01</b>	<b>-1.953.151,48</b>
<b>Betriebliches Ergebnis</b>	<b>838.651,69</b>	<b>2.129.400,19</b>	<b>1.794.175,05</b>
Erträge aus Beteiligungen	0,00	0,00	0,00
Erträge aus Gewinnabführungen	0,00	0,00	0,00
Erträge aus anderen Wertpapieren/Ausleihungen Finanzanlagevermögen	0,00	0,00	64.867,90
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	101.123,28	81.618,25	6.202,90
Abschreibungen auf Finanzanlagen/Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,0	0,00	0,00
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0,00	0,00	0,00
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-835.938,86	-842.653,72	-672.729,42
<b>Finanzergebnis</b>	<b>-734.815,58</b>	<b>-761.035,47</b>	<b>-601.658,62</b>
<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>103.836,11</b>	<b>1.368.364,72</b>	<b>1.192.516,43</b>
Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00
Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00
<b>Außerordentliches Ergebnis</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-0,96	-38.807,64	-1.875,21
Sonstige Steuern	0,00	-65.021,78	0,00
<b>Steuern</b>	<b>-0,96</b>	<b>-103.829,42</b>	<b>-1.875,21</b>
<b>Ergebnis nach Steuern</b>	<b>103.835,15</b>	<b>1.264.535,30</b>	<b>1.190.641,22</b>
Aufgrund eines Gewinnabführungsvertrages abgeführte Gewinne	-103.835,15	-1.264.535,30	-1.190.641,22
Erträge aus Verlustübernahme	0,00	0,00	0,00
Ausgleichszahlung an außenstehende Gesellschafter/Aktionäre	0,00	0,00	0,00
<b>Jahresüberschuss/-fehlbetrag</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>



i) Bilanz- und GuV-Kennzahlen

	2012	Vorjahr	Abweichung	Abweichung
<b>Bilanzkennzahlen</b>				
	in %	in %	%-Punkte	in %
Eigenkapitalquote	5,81	5,28	0,53	10,04
Fremdkapitalquote	94,19	94,72	-0,53	-0,56
Anlagendeckung I	6,55	6,12	0,43	7,03
Verschuldungsgrad	1.622,15	1.792,17	-170,02	-9,49
<b>GuV-Kennzahlen</b>				
Umsatzrentabilität	48,70	57,43	-8,73	-15,20
Materialintensität	12,03	8,54	3,49	40,87
Abschreibungsintensität	25,26	32,65	-7,39	-22,63

j) Organe

- Geschäftsführung



## 2.1.6 TOBI Management GmbH

### a) Allgemeine Unternehmensdaten

Sitz:	Kaiser-Wilhelm-Str. 1 46395 Bocholt Tel.: (02871) 9540
Handelsregister:	Amtsgericht Coesfeld, HRB 12084, 13. Oktober 2009
Gründungsjahr:	2009
Rechtsform:	Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH)
Gesellschaftsvertrag:	25.03.2011
Stammkapital:	39.185,00 € (Stand: 31.12.2012)

### b) Öffentliche Zwecksetzung

Der öffentliche Zweck der Gesellschaft folgt aus ihrer Aufgabenstellung. Die Energieversorgung ist ein lebenswichtiges Grundbedürfnis der örtlichen Gemeinschaft und gehört daher zur so genannten Daseinsvorsorge. Die Daseinsvorsorge ist eine öffentliche Aufgabe, die den kommunalen Körperschaften obliegt.

### c) Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Beteiligung als persönlich haftende Gesellschafterin an der TOBI Windenergie GmbH & Co. KG, und der Gaskraftwerksbeteiligungs- GmbH & Co. KG mit dem Sitz in Bocholt.

### d) Beteiligungsverhältnis an dem Unternehmen

Die Stadtwerke Menden weisen in ihrem Jahresabschluss 2012 eine Beteiligung in Höhe von 7,43 % an der TOBI Management GmbH, Bocholt aus.

### e) Verbundene Unternehmen und Beteiligungen

Die Gesellschaft ist Komplementärin der TOBI Windenergie GmbH & Co. KG, Bocholt, und der TOBI Gaskraftwerksbeteiligungs- GmbH & Co. KG, Bocholt, woraus mögliche Haftungsverpflichtungen resultieren können.

### f) Personal und Stellen

Die Gesellschaft beschäftigte im Geschäftsjahr 2012 keine Mitarbeiter außer dem Geschäftsführer.



g) Bilanz

		2012	2011	2010
<b>A.</b>	Anlagevermögen			
	I. Immaterielle Vermögensgegenstände	0,00 €	0,00 €	0,00 €
	II. Sachanlagen	0,00 €	0,00 €	0,00 €
	III. Finanzanlagen	0,00 €	0,00 €	0,00 €
	Summe Anlagevermögen	0,00 €	0,00 €	0,00 €
<b>B.</b>	Umlaufvermögen			
	I. Vorräte	0,00 €	0,00 €	0,00 €
	II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	79.374,13 €	69.474,06 €	203.101,06 €
	III. Wertpapiere	0,00 €	0,00 €	0,00 €
	IV. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	830,93 €	19.700,73 €	32.209,88 €
	Summe Umlaufvermögen	80.205,06	89.174,79 €	235.310,94 €
<b>C.</b>	Rechnungsabgrenzungsposten	4.250,00 €	0,00 €	0,00 €
<b>Summe Aktiva</b>		84.455,06 €	89.174,79 €	235.310,94 €
<b>A.</b>	Eigenkapital			
	I. Gezeichnetes Kapital	39.185,00 €	39.185,00 €	32.057,00 €
	II. Kapitalrücklage	0,00 €	0,00 €	0,00 €
	III. Gewinnrücklagen	4.724,28 €	2.195,11 €	905,89 €
	IV. Gewinnvortrag/Verlustvortrag	0,00 €	0,00 €	0,00 €
	V. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	2.296,73 €	2.529,17 €	1.289,22 €
	VI. Einstellung in Ergebnismrücklagen	0,00 €	0,00 €	0,00 €
	Summe Eigenkapital	46.206,01 €	43.909,28 €	34.252,11 €
<b>B.</b>	Rückstellungen	8.662,73 €	6.136,00 €	4.814,00 €
<b>C.</b>	Verbindlichkeiten	29.586,32 €	39.129,51 €	196.244,83 €
<b>D.</b>	Rechnungsabgrenzungsposten	0,00 €	0,00 €	0,00 €
<b>Summe Passiva</b>		84.455,06 €	89.174,79 €	235.310,94 €



h) Gewinn- und Verlustrechnung

Gewinn- und Verlustrechnung			
Gesamtkostenverfahren nach § 275 Abs. 2 HGB	2010 in €	2011 in €	2012 in €
Umsatzerlöse	0,00	0,00	0,00
Erhöhung oder Verminderung des Bestands	0,00	0,00	0,00
Andere Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00
Sonstige Betriebliche Erträge	159.601,92	52.516,06	95.771,49
<b>Betriebliche Erträge</b>	<b>159.601,92</b>	<b>52.516,06</b>	<b>95.771,49</b>
<b>Materialaufwand</b>			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	0,00	0,00	0,00
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	0,00	0,00	0,00
<b>Personal</b>			
a) Löhne und Gehälter	0,00	0,00	-61.648,08
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	0,00	0,00	0,00
<b>Abschreibungen</b>			
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens...	0,00	0,00	0,00
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens	0,00	0,00	0,00
Sonstige Betriebliche Aufwendungen	-158.351,92	-50.010,81	-31.553,30
<b>Betriebliche Aufwendungen</b>	<b>-158.351,92</b>	<b>-50.010,81</b>	<b>-93.201,38</b>
<b>Betriebliches Ergebnis</b>	<b>1.250,00</b>	<b>2.505,25</b>	<b>2.570,11</b>
Erträge aus Beteiligungen	0,00	0,00	0,00
Erträge aus Gewinnabführungen	0,00	0,00	0,00
Erträge aus anderen Wertpapieren/Ausleihungen Finanzanlagevermögen	0,00	0,00	0,00
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	81,22	497,42	158,62
Abschreibungen auf Finanzanlagen/Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,00	0,00	0,00
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0,00	0,00	0,00
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00
<b>Finanzergebnis</b>	<b>81,22</b>	<b>497,42</b>	<b>158,62</b>
<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>1.331,22</b>	<b>3.002,67</b>	<b>2.728,73</b>
Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00
Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00
<b>Außerordentliches Ergebnis</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-42,00	-473,50	-432,00
Sonstige Steuern	0,00	0,00	0,00
<b>Steuern</b>	<b>-42,00</b>	<b>-473,50</b>	<b>-432,00</b>
<b>Ergebnis nach Steuern</b>	<b>1.289,22</b>	<b>2.529,17</b>	<b>2.296,73</b>
Aufgrund eines Gewinnabführungsvertrages abgeführte Gewinne	0,00	0,00	0,00
Erträge aus Verlustübernahme	0,00	0,00	0,00
Ausgleichszahlung an außenstehende Gesellschafter/Aktionäre	0,00	0,00	0,00
<b>Jahresüberschuss/-fehlbetrag</b>	<b>1.289,22</b>	<b>2.529,17</b>	<b>2.296,73</b>



## i) Bilanz- und GuV-Kennzahlen

	2012	Vorjahr	Abweichung	Abweichung
<b>Bilanzkennzahlen</b>				
	in %	in %	%-Punkte	in %
Eigenkapitalquote	49,97	49,24	0,73	1,48
Fremdkapitalquote	50,03	50,76	-0,73	-1,44
Verschuldungsgrad	82,78	103,09	-20,31	-19,70
<b>GuV-Kennzahl</b>				
Personalintensität	64,37	-	-	-
<b>Bilanz-/GuV-Kennzahl</b>				
Eigenkapitalrentabilität	4,97	5,76	-0,79	-13,72

## j) Organe

- Geschäftsführung
- Gesellschafterversammlung



## 2.1.6 TOBI Gaskraftwerksbeteiligungs- GmbH & Co. KG

### a) Allgemeine Unternehmensdaten

Sitz:	Kaiser-Wilhelm-Str.1 46395 Bocholt
	Tel.: (02871) 9540 Fax.: (02871) 954300
Handelsregister:	HRA 6846, 15.03.2011
Gründungsjahr:	2010
Rechtsform:	Kommanditgesellschaft
Gesellschaftsvertrag:	17.12.2010
Kommanditkapital:	13.329,00 € (Stand: 31.12.2012)

### b) Öffentliche Zwecksetzung

Der öffentliche Zweck der Gesellschaft folgt aus ihrer Aufgabenstellung. Die Energieversorgung ist ein lebenswichtiges Grundbedürfnis der örtlichen Gemeinschaft und gehört daher zur so genannten Daseinsvorsorge. Die Daseinsvorsorge ist eine öffentliche Aufgabe, die den kommunalen Körperschaften obliegt.

### c) Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Beteiligung an Unternehmen, die Gaskraftwerke planen, errichten und betreiben zum Zweck der Strombeschaffung und Stromvermarktung zur Versorgung der Gesellschafter mit elektrischem Strom mit dem Ziel, der örtlichen Energieversorgung der an den Gesellschaftern unmittelbar oder mittelbar beteiligten Kommunen zu dienen.

### d) Beteiligungsverhältnis an dem Unternehmen

Persönlich haftende Gesellschafterin ist die TOBI Management GmbH, Bocholt. Das gezeichnete Kapital der TOBI Management GmbH, Bocholt, beträgt EUR 39.185,00. Sie erbringt keine Einlage, hat keinen Kapitalanteil und ist weder am Gewinn noch am Verlust der Gesellschaft beteiligt.

### e) Verbundene Unternehmen und Beteiligungen

keine

### f) Personal und Stellen

Die Gesellschaft beschäftigte im Geschäftsjahr 2012 keine Mitarbeiter.



g) Bilanz

		2012	2011
<b>A.</b>	<b>Anlagevermögen</b>		
	I. Immaterielle Vermögensgegenstände	0,00 €	0,00 €
	II. Sachanlagen	0,00 €	0,00 €
	III. Finanzanlagen	23.999.466,23 €	13.113.168,69 €
	<b>Summe Anlagevermögen</b>	<b>23.999.466,23 €</b>	<b>13.113.168,69 €</b>
<b>B.</b>	<b>Umlaufvermögen</b>		
	I. Vorräte	54.200,00 €	0,00 €
	II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	309.289,79 €	106.440,64 €
	III. Wertpapiere	0,00 €	0,00 €
	IV. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	222.334,56 €	2.385.435,50 €
	<b>Summe Umlaufvermögen</b>	<b>585.824,35 €</b>	<b>2.491.876,14 €</b>
<b>C.</b>	<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>0,00 €</b>	<b>0,00 €</b>
<b>Summe Aktiva</b>		<b>24.585.290,58 €</b>	<b>15.605.044,83 €</b>
<b>A.</b>	<b>Eigenkapital</b>		
	I. Gezeichnetes Kapital	13.329,00 €	12.775,00 €
	II. Kapitalrücklage	8.632.006,24 €	6.964.968,54 €
	III. Gewinnrücklagen	0,00 €	0,00 €
	IV. Gewinnvortrag/Verlustvortrag	0,00 €	0,00 €
	V. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	0,00 €	0,00 €
	VI. Einstellung in Ergebnisrücklagen	0,00 €	0,00 €
	<b>Summe Eigenkapital</b>	<b>8.645.335,24 €</b>	<b>6.977.743,54 €</b>
<b>B.</b>	<b>Rückstellungen</b>	<b>7.800,00 €</b>	<b>5.500,00 €</b>
<b>C.</b>	<b>Verbindlichkeiten</b>	<b>15.932.155,34 €</b>	<b>8.621.801,29 €</b>
<b>D.</b>	<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>0,00 €</b>	<b>0,00 €</b>
<b>Summe Passiva</b>		<b>24.585.290,58 €</b>	<b>15.605.044,83 €</b>



## Beteiligungsbericht

### h) Gewinn- und Verlustrechnung

Gesamtkostenverfahren nach § 275 Abs. 2 HGB	Gewinn- und Verlustrechnung	
	2011 in €	2012 in €
Umsatzerlöse	0,00	247.962,22
Erhöhung oder Verminderung des Bestands	0,00	0,00
Andere Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00
Sonstige Betriebliche Erträge	77.058,68	19.844,76
<b>Betriebliche Erträge</b>	<b>77.058,68</b>	<b>267.806,98</b>
<b>Materialaufwand</b>		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	0,00	-8.890,40
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	0,00	-150.000,00
<b>Personal</b>		
a) Löhne und Gehälter	0,00	0,00
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	0,00	0,00
<b>Abschreibungen</b>		
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens...	0,00	0,00
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens	0,00	0,00
Sonstige Betriebliche Aufwendungen	-98.721,39	-117.153,12
<b>Betriebliche Aufwendungen</b>	<b>-98.721,39</b>	<b>-276.043,52</b>
<b>Betriebliches Ergebnis</b>	<b>-21.662,71</b>	<b>-8.236,54</b>
Erträge aus Beteiligungen	0,00	0,00
Erträge aus Gewinnabführungen	0,00	0,00
Erträge aus anderen Wertpapieren/Ausleihungen Finanzanlagevermögen	130.303,66	515.067,54
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	21.662,71	8.240,19
Abschreibungen auf Finanzanlagen/Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,00	0,00
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0,00	0,00
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-130.303,66	-515.071,19
<b>Finanzergebnis</b>	<b>21.662,71</b>	<b>8.236,54</b>
<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
Außerordentliche Erträge	0,00	0,00
Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00
<b>Außerordentliches Ergebnis</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,00	0,00
Sonstige Steuern	0,00	0,00
<b>Steuern</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>Ergebnis nach Steuern</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
Aufgrund eines Gewinnabführungsvertrages abgeführte Gewinne	0,00	0,00
Erträge aus Verlustübernahme	0,00	0,00
Ausgleichszahlung an außenstehende Gesellschafter/Aktionäre	0,00	0,00
<b>Jahresüberschuss/-fehlbetrag</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>



i) Bilanz- und GuV-Kennzahlen

	2012	Vorjahr	Abweichung	Abweichung
<b>Bilanzkennzahlen</b>				
	in %	in %	%-Punkte	in %
Eigenkapitalquote	35,16	44,71	-9,55	-21,36
Fremdkapitalquote	64,84	55,29	9,55	17,27
Anlagendeckung I	36,02	53,21	-17,19	-32,31
Verschuldungsgrad	184,38	123,64	60,74	49,13
<b>GuV-Kennzahlen</b>				
Materialintensität	59,33	-	-	-
<b>Bilanz-/GuV-Kennzahl</b>				
Eigenkapitalrentabilität	-	-	-	-

j) Organe

▫ **Geschäftsführung**

Zur Geschäftsführung ist allein die TOBI Management GmbH, Bocholt, berufen, die als Gesellschaft mit beschränkter Haftung durch ihre satzungsgemäßen Organe handelt. Zum Geschäftsführer der TOBI Management GmbH, Bocholt, sind

Herr Werner Vogel (Geschäftsführer der Stadtwerke Bocholt GmbH), Bocholt,  
 Susanne Treptow (Geschäftsführerin der GWS Stadtwerke Hameln GmbH), Hameln, so-  
 wie Herr Michael Bosse-Arbogast (Geschäftsführer der EVI Hildesheim)

bestellt.



### 2.1.8 Quantum GmbH, Düsseldorf

#### a) Allgemeine Unternehmensdaten

Sitz:	Franz-Rennefeld-Weg 5 40472 Düsseldorf
	Tel.: (02 11) 436 927 - 0 Fax: (02 11) 436 927 - 33
Handelsregister:	Amtsgericht Düsseldorf HRB 58224
Gründungsjahr:	2007
Rechtsform:	Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH)
Gesellschaftsvertrag vom:	14.01.2000 in der Fassung vom Dezember 2011
Stammkapital:	825.000,00 € (Stand: 31.12.2012)

#### b) Öffentliche Zwecksetzung

Der öffentliche Zweck der Gesellschaft folgt aus ihrer Aufgabenstellung. Die Energieversorgung ist ein lebenswichtiges Grundbedürfnis der örtlichen Gemeinschaft und gehört daher zur sogenannten Daseinsvorsorge. Die Daseinsvorsorge ist eine öffentliche Aufgabe, die den kommunalen Körperschaften obliegt.

Die öffentliche Zwecksetzung lag bei der Gründung der Gesellschaften vor und ist entsprechend den unternehmerischen Tätigkeiten auch für den Berichtszeitraum erfüllt.

#### c) Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist der Handel mit und/oder die Erzeugung von Energie und die Erbringung von Dienstleistungen im unmittelbaren Bereich der Energieversorgung mit dem Ziel, die örtliche Energieversorgung zu stärken. Der Verkauf erfolgt grundsätzlich nur im Inland.

Die Gesellschaft ist zu allen Maßnahmen und Geschäften berechtigt, durch die der Gesellschaftszweck unmittelbar oder mittelbar gefördert werden kann. Sie kann sich zur Erfüllung ihrer Aufgaben anderer Unternehmen bedienen, sich an ihnen beteiligen oder solche Unternehmen sowie Hilfs- und Nebenbetriebe errichten, erwerben und pachten, ferner Interessengemeinschaften eingehen.

Die Gesellschafter verpflichten sich, die gemeinsamen Belange zu fördern. Jeder Gesellschafter ist berechtigt, keiner ist verpflichtet, sich der Gesellschaft zu bedienen.

#### d) Beteiligungsverhältnis an dem Unternehmen

Zum 31.12.2012 sind die Stadtwerke Menden an der Quantum GmbH mit 4 % beteiligt.

An der Quantum GmbH sind aktuell sechzehn kommunale Versorgungsunternehmen gesellschaftsrechtlich beteiligt.

## Beteiligungsbericht



Die Gesellschaftsanteile teilen sich wie folgt auf:

	<b>31.12.2012</b>
	<b>in €</b>
SWK Energie GmbH, Krefeld	247.500
Stadtwerke Menden GmbH, Menden	33.000
Bocholter Energie- und Wasserversorgung GmbH, Bocholt	57.750
Klever Versorgungsbetriebe GmbH, Kleve	57.750
Stadtwerke Willich GmbH, Willich	33.000
Stadtwerke Kempen GmbH, Kempen	33.000
Quantum GmbH, Düsseldorf	8.250
Stadtwerke Rhede GmbH, Rhede	16.500
Gemeindewerke Grefrath GmbH, Grefrath	16.500
Stadtwerke Goch GmbH, Goch	16.500
Stadtwerke Brühl GmbH, Brühl	33.000
Energie Nordeifel GmbH & Co KG, Kall	33.000
Energieversorgung Oberhausen (evo) AG, Oberhausen	82.500
Stadtwerke Radevormwald GmbH, Radevormwald	16.500
Stadtwerke Jülich GmbH, Jülich	16.500
Stadtwerke Heiligenhaus GmbH, Heiligenhaus	16.500
WBM Wirtschaftsbetriebe Meerbusch GmbH, Meerbusch	33.000
Stadtwerke Neuwied GmbH	57.750
Stadtwerke Rees GmbH	16.500
<b>Gesamt</b>	<b>825.000</b>

### e) Personal und Stellen

	Personal	Personalaufwand
2011	23	2.033.206,00 €
<b>2012</b>	<b>23</b>	<b>2.252.883,00 €</b>
Abweichung absolut	-	+219.677,00 €
Abweichung in %	-	+10,80 %

## Beteiligungsbericht



### f) Bilanz

		2012	2011	2010
<b>A.</b>	<b>Anlagevermögen</b>			
	I. Immaterielle Vermögensgegenstände	321.631,00 €	379.654,00 €	406.426,00 €
	II. Sachanlagen	85.579,00 €	99.793,00 €	102.888,00 €
	III. Finanzanlagen	0,00 €	0,00 €	0,00 €
	<b>Summe Anlagevermögen</b>	<b>407.210,00 €</b>	<b>479.447,00 €</b>	<b>509.314,00 €</b>
<b>B.</b>	<b>Umlaufvermögen</b>			
	I. Vorräte	0,00 €	0,00 €	0,00 €
	II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	28.514.947,00 €	22.046.634,00 €	22.510.498,00 €
	III. Wertpapiere	0,00 €	0,00 €	0,00 €
	IV. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	5.449.787,00 €	841.639,00 €	32.945.106,00 €
	<b>Summe Umlaufvermögen</b>	<b>33.964.734,00 €</b>	<b>22.888.273,00 €</b>	<b>55.455.604,00 €</b>
<b>C.</b>	<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>23.766,00 €</b>	<b>62.313,00 €</b>	<b>16.189,00 €</b>
<b>Summe Aktiva</b>		<b>34.395.710,00 €</b>	<b>23.430.033,00 €</b>	<b>55.981.107,00 €</b>
<b>A.</b>	<b>Eigenkapital</b>			
	I. Gezeichnetes Kapital	825.000,00 €	825.000,00 €	825.000,00 €
	II. Nennbetrag eigener Anteile	-8.250,00 €	-33.000,00 €	-33.000,00 €
	III. Kapitalrücklage	26.218,00 €	0,00 €	0,00 €
	IV. Gewinnrücklagen	1.928.042,00 €	1.115.590,00 €	169.965,00 €
	V. Gewinnvortrag/Verlustvortrag	0,00 €	0,00 €	0,00 €
	VI. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	1.044.870,00 €	812.453,00 €	945.625,00 €
	VII. Einstellung in Ergebnisrücklagen	0,00 €	0,00 €	0,00 €
	<b>Summe Eigenkapital</b>	<b>3.815.880,00 €</b>	<b>2.720.043,00 €</b>	<b>1.907.590,00 €</b>
<b>B.</b>	<b>Rückstellungen</b>	<b>4.123.766,00 €</b>	<b>2.984.709,00 €</b>	<b>3.420.313,00 €</b>
<b>C.</b>	<b>Verbindlichkeiten</b>	<b>26.432.734,00 €</b>	<b>17.725.281,00 €</b>	<b>50.653.204,00 €</b>
<b>D.</b>	<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>23.330,00 €</b>	<b>0,00 €</b>	<b>0,00 €</b>
<b>Summe Passiva</b>		<b>34.395.710,00 €</b>	<b>23.430.033,00 €</b>	<b>55.981.107,00 €</b>



g) Gewinn- und Verlustrechnung

Gesamtkostenverfahren nach § 275 Abs. 2 HGB	Gewinn- und Verlustrechnung		
	2010 in €	2011 in €	2012 in €
Umsatzerlöse	353.230.440,00	427.251.374,00	516.327.218,00
Erhöhung oder Verminderung des Bestands	0,00	0,00	0,00
Andere Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00
Sonstige Betriebliche Erträge	8.654,00	422.354,00	1.305.975,00
<b>Betriebliche Erträge</b>	<b>353.239.094,00</b>	<b>427.673.728,00</b>	<b>517.633.193,00</b>
Materialaufwand	-348.928.968,00	-422.182.511,00	-511.494.011,00
Personal	-1.691.787,00	-2.033.206,00	-2.252.883,00
Abschreibungen			
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens...	-135.650,00	-226.464,00	-243.058,00
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens	0,00	0,00	0,00
Sonstige Betriebliche Aufwendungen	-1.235.245,00	-2.168.605,00	-2.119.170,00
<b>Betriebliche Aufwendungen</b>	<b>-351.991.650,00</b>	<b>-426.610.786,00</b>	<b>-516.109.122,00</b>
<b>Betriebliches Ergebnis</b>	<b>1.247.444,00</b>	<b>1.062.942,00</b>	<b>1.524.071,00</b>
Erträge aus Beteiligungen	0,00	0,00	0,00
Erträge aus Gewinnabführungen	0,00	0,00	0,00
Erträge aus anderen Wertpapieren/Ausleihungen Finanzanlagevermögen	0,00	0,00	0,00
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	79.299,00	152.487,00	86.836,00
Abschreibungen auf Finanzanlagen/Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,00	0,00	0,00
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0,00	0,00	0,00
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-132.376,00	-120.953,00	-177.597,00
<b>Finanzergebnis</b>	<b>-53.077,00</b>	<b>31.534,00</b>	<b>-90.761,00</b>
<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>1.194.367,00</b>	<b>1.094.476,00</b>	<b>1.433.310,00</b>
Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00
Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00
<b>Außerordentliches Ergebnis</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-248.742,00	-282.023,00	-388.440,00
Sonstige Steuern	0,00	0,00	0,00
<b>Steuern</b>	<b>-248.742,00</b>	<b>-282.023,00</b>	<b>-388.440,00</b>
<b>Ergebnis nach Steuern</b>	<b>945.625,00</b>	<b>812.453,00</b>	<b>1.044.870,00</b>
Aufgrund eines Gewinnabführungsvertrages abgeführte Gewinne	0,00	0,00	0,00
Erträge aus Verlustübernahme	0,00	0,00	0,00
Ausgleichszahlung an außenstehende Gesellschafter/Aktionäre	0,00	0,00	0,00
<b>Jahresüberschuss/-fehlbetrag</b>	<b>945.625,00</b>	<b>812.453,00</b>	<b>1.044.870,00</b>



## h) Bilanz- und GuV-Kennzahlen

	2012	Vorjahr	Abweichung	Abweichung
<b>Bilanzkennzahlen</b>				
	in %	in %	%-Punkte	in %
Eigenkapitalquote	11,09	11,61	-0,52	-4,48
Fremdkapitalquote	88,91	88,39	0,52	0,59
Anlagendeckung I	937,08	567,33	369,75	65,17
Verschuldungsgrad	801,38	761,38	40,00	5,25
<b>GuV-Kennzahlen</b>				
Umsatzrentabilität	0,30	0,25	0,05	20,00
Personalintensität	0,44	0,48	-0,04	-8,33
Materialintensität	99,06	98,72	0,34	0,34
Abschreibungsintensität	0,05	0,05	-	-
<b>Bilanz-/GuV-Kennzahl</b>				
Eigenkapitalrentabilität	27,38	29,87	-2,49	-8,34

## i) Organe

Organe der Gesellschaft sind gemäß § 7 des Gesellschaftsvertrages:

- **Geschäftsführung**
- **Aufsichtsrat**
- **Gesellschafterversammlung**

Die Gesellschafterversammlung wird durch je einen Vertreter der Gesellschafter sowie den Aufsichtsratsvorsitzenden der Gesellschaft gebildet.



### 2.1.9 Energiehandelsgesellschaft märkischer Stadtwerke mbH

#### a) Allgemeine Unternehmensdaten

Sitz:	Linscheiderstr. 50-52 58762 Altena
	Tel.: (02352) 91840 Fax.: (02352) 918421
Handelsregister:	Amtsgericht Iserlohn HR B 5541
Gründungsjahr:	2001
Rechtsform:	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
Gesellschaftsvertrag:	14.12.2000 (Änderung 03.05.2011)
Gezeichnetes Kapital:	55.000,00 € (Stand: 31.12.2012)

#### b) Öffentliche Zwecksetzung

Der öffentliche Zweck der Gesellschaft folgt aus ihrer Aufgabenstellung. Die Energieversorgung ist ein lebenswichtiges Grundbedürfnis der örtlichen Gemeinschaft und gehört daher zur so genannten Daseinsvorsorge. Die Daseinsvorsorge ist eine öffentliche Aufgabe, die den kommunalen Körperschaften obliegt.

#### c) Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist der Einkauf von Energie für die Gesellschafter, der Vertrieb von Energie und alle damit verbundenen Leistungen, soweit dies von den Gesellschaftern gebilligt ist. Die Gesellschaft ist auch berechtigt, die Netznutzung und Durchleitung von Energie in den Netzen der Gesellschafter zu organisieren.

#### d) Beteiligungsverhältnis an dem Unternehmen

Die Stadtwerke Menden weisen in ihrem Jahresabschluss 2012 eine Beteiligung in Höhe von 5.000 € (9,09%) an der Energiehandelsgesellschaft märkischer Stadtwerke aus.

Gesellschafter	Stammeinlage in €
Stadtwerke Altena GmbH	5.000
Stadtwerke Hemer GmbH	5.000
Stadtwerke Kierspe GmbH	5.000
Stadtwerke Lüdenscheid GmbH	5.000
Stadtwerke Meinerzhagen GmbH	5.000
Stadtwerke Plettenberg GmbH	5.000
Stadtwerke Werdohl GmbH	5.000
Stadtwerke Schwerte GmbH	5.000
Mark-E AG, Hagen	5.000
Stadtwerke Menden GmbH	5.000
Stadtwerke Olpe GmbH	5.000
	<b>55.000</b>



e) Verbundene Unternehmen und Beteiligungen

keine

f) Personal und Stellen

Die Gesellschaft beschäftigte im Geschäftsjahr 2012 keine Mitarbeiter.

g) Bilanz

		2012	2011	2010
<b>A.</b>	<b>Anlagevermögen</b>			
	I. Immaterielle Vermögensgegenstände	0,00 €	0,00 €	0,00 €
	II. Sachanlagen	0,00 €	0,00 €	0,00 €
	III. Finanzanlagen	0,00 €	0,00 €	0,00 €
	Summe Anlagevermögen	0,00 €	0,00 €	0,00 €
<b>B.</b>	<b>Umlaufvermögen</b>			
	I. Vorräte	0,00 €	0,00 €	0,00 €
	II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	1.173.729,31 €	2.508.250,81 €	6.216.031,98 €
	III. Wertpapiere	0,00 €	0,00 €	0,00 €
	IV. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	235.846,67 €	278.053,89 €	791.835,79 €
	Summe Umlaufvermögen	1.409.575,98 €	2.786.304,70 €	7.007.867,77 €
<b>C.</b>	<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>	0,00 €	24.900,00 €	0,00 €
<b>Summe Aktiva</b>		<b>1.409.575,98 €</b>	<b>2.811.204,70 €</b>	<b>7.007.867,77 €</b>
<b>A.</b>	<b>Eigenkapital</b>			
	I. Gezeichnetes Kapital	55.000,00 €	55.000,00 €	50.000,00 €
	II. Kapitalrücklage	170.500,00 €	170.500,00 €	170.500,00 €
	III. Gewinnrücklagen	194.513,00 €	194.513,00 €	194.513,00 €
	IV. Gewinnvortrag/Verlustvortrag	-166.280,49 €	-274.280,35 €	-299.799,26 €
	V. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	78.185,72 €	107.999,86 €	25.518,91 €
	VI. Einstellung in Ergebnismrücklagen	0,00 €	0,00 €	0,00 €
	Summe Eigenkapital	331.918,23 €	253.732,51 €	140.732,65 €
<b>B.</b>	<b>Rückstellungen</b>	5.000,00 €	5.600,00 €	5.600,00 €
<b>C.</b>	<b>Verbindlichkeiten</b>	1.072.657,75 €	2.540.622,19 €	6.861.535,12 €
<b>D.</b>	<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>	0,00 €	11.250,00 €	0,00 €
<b>Summe Passiva</b>		<b>1.409.575,98 €</b>	<b>2.811.204,70 €</b>	<b>7.007.867,77 €</b>



h) Gewinn- und Verlustrechnung

Gewinn- und Verlustrechnung			
Gesamtkostenverfahren nach § 275 Abs. 2 HGB	2010 in €	2011 in €	2012 in €
Umsatzerlöse	48.358.647,57	34.093.277,80	26.954.871,86
Erhöhung oder Verminderung des Bestands	0,00	0,00	0,00
Andere Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00
Sonstige Betriebliche Erträge	171.157,27	157.500,00	110.452,74
<b>Betriebliche Erträge</b>	<b>48.529.804,84</b>	<b>34.250.777,80</b>	<b>27.065.324,60</b>
Materialaufwand	-48.358.647,43	-33.767.127,97	-26.613.842,52
Personal	0,00	0,00	0,00
Abschreibungen			
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens...	0,00	0,00	0,00
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens	0,00	0,00	0,00
Sonstige Betriebliche Aufwendungen	-145.754,67	-375.695,60	-373.478,79
<b>Betriebliche Aufwendungen</b>	<b>-48.504.402,10</b>	<b>-34.142.823,57</b>	<b>-26.987.321,31</b>
<b>Betriebliches Ergebnis</b>	<b>25.402,74</b>	<b>107.954,23</b>	<b>78.003,29</b>
Erträge aus Beteiligungen	0,00	0,00	0,00
Erträge aus Gewinnabführungen	0,00	0,00	0,00
Erträge aus anderen Wertpapieren/Ausleihungen Finanzanlagevermögen	0,00	0,00	0,00
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	115,78	45,58	182,43
Abschreibungen auf Finanzanlagen/Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,00	0,00	0,00
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0,00	0,00	0,00
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00
<b>Finanzergebnis</b>	<b>115,78</b>	<b>45,58</b>	<b>182,43</b>
<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>25.518,52</b>	<b>107.999,81</b>	<b>78.185,72</b>
Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00
Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00
<b>Außerordentliches Ergebnis</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,39	0,05	0,00
Sonstige Steuern	0,00	0,00	0,00
<b>Steuern</b>	<b>0,39</b>	<b>0,05</b>	<b>0,00</b>
<b>Ergebnis nach Steuern</b>	<b>25.518,91</b>	<b>107.999,86</b>	<b>78.185,72</b>
Aufgrund eines Gewinnabführungsvertrages abgeführte Gewinne	0,00	0,00	0,00
Erträge aus Verlustübernahme	0,00	0,00	0,00
Ausgleichszahlung an außenstehende Gesellschafter/Aktionäre	0,00	0,00	0,00
<b>Jahresüberschuss/-fehlbetrag</b>	<b>25.518,91</b>	<b>107.999,86</b>	<b>78.185,72</b>



i) Bilanz- und GuV-Kennzahlen

	2012	Vorjahr	Abweichung	Abweichung
<b>Bilanzkennzahlen</b>				
	in %	in %	%-Punkte	in %
Eigenkapitalquote	23,55	9,03	14,52	160,80
Fremdkapitalquote	76,45	90,97	-14,52	-15,96
Verschuldungsgrad	324,68	1.007,94	-683,26	-67,79
<b>GuV-Kennzahlen</b>				
Umsatzrentabilität	0,29	0,32	-0,03	-9,38
Materialintensität	98,33	98,59	-0,26	-0,26
<b>Bilanz-/GuV-Kennzahl</b>				
Eigenkapitalrentabilität	23,56	42,56	-19,00	-44,64

j) Organe

- Geschäftsführung
- Gesellschafterversammlung



### 3 Verkehrsunternehmen

#### 3.1 MVG - Märkische Verkehrsgesellschaft GmbH, Lüdenscheid

##### a) Allgemeine Unternehmensdaten

Sitz:	Wehberger Str. 80 58507 Lüdenscheid
	Tel: (02351) 180 - 10 Fax: (02351) 180 - 1180
weitere Betriebsstellen:	Iserlohn- Calle Plettenberg
Handelsregister:	Amtsgericht Iserlohn, HRB 3898
Gründungsjahr:	1977
Gesellschaftsvertrag:	vom 24.02.1970, in der Neufassung vom 11.02.2008
Rechtsform:	Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH)
Stammkapital:	5.410.541,82 € (Stand: 31.12.2012)

##### b) Öffentliche Zwecksetzung

Der öffentliche Zweck der Gesellschaft folgt aus ihrer Aufgabenstellung. Die Beförderung von Personen und Gütern im Rahmen des öffentlichen Personennahverkehrs ist ein lebenswichtiges Grundbedürfnis der örtlichen Gemeinschaft und gehört zur so genannten Daseinsvorsorge. Die Daseinsvorsorge ist eine öffentliche Aufgabe, die den kommunalen Körperschaften obliegt.

Die öffentliche Zwecksetzung lag bei der Gründung der Gesellschaften vor und ist entsprechend den unternehmerischen Tätigkeiten auch für den Berichtszeitraum erfüllt.

##### c) Gegenstand des Unternehmens

Die Märkische Verkehrsgesellschaft GmbH (MVG) betreibt den öffentlichen Personennahverkehr im Gebiet des Märkischen Kreises sowie Gelegenheitsverkehre.

Gegenstand des Unternehmens ist nach § 1 des Gesellschaftsvertrages die inländische Beförderung von Personen und Gütern mit eigenen oder fremden Fahrzeugen und die Durchführung aller mit einem Verkehrsbetrieb zusammenhängenden Maßnahmen.

Die Gesellschaft kann andere Unternehmen dieser Art aufkaufen, gründen oder sich an ihnen beteiligen sowie wirtschaftliche Verträge, die dem Gesellschaftszweck dienlich sind, mit anderen Gesellschaften abschließen. Die Gesellschaft ist verpflichtet, nach den Wirtschaftsgrundsätzen im Sinn des § 109 GO NRW zu verfahren. Dabei ist die Gesellschaft so zu führen, dass der öffentliche Zweck nachhaltig erfüllt wird.

Zweck der Gesellschaft ist die Bildung eines einheitlichen öffentlichen Verkehrssystems im Märkischen Kreis sowie seine Eingliederung in den Verkehrsverbundraum vier (Ruhr- Lippe) des Landes Nordrhein-Westfalen.



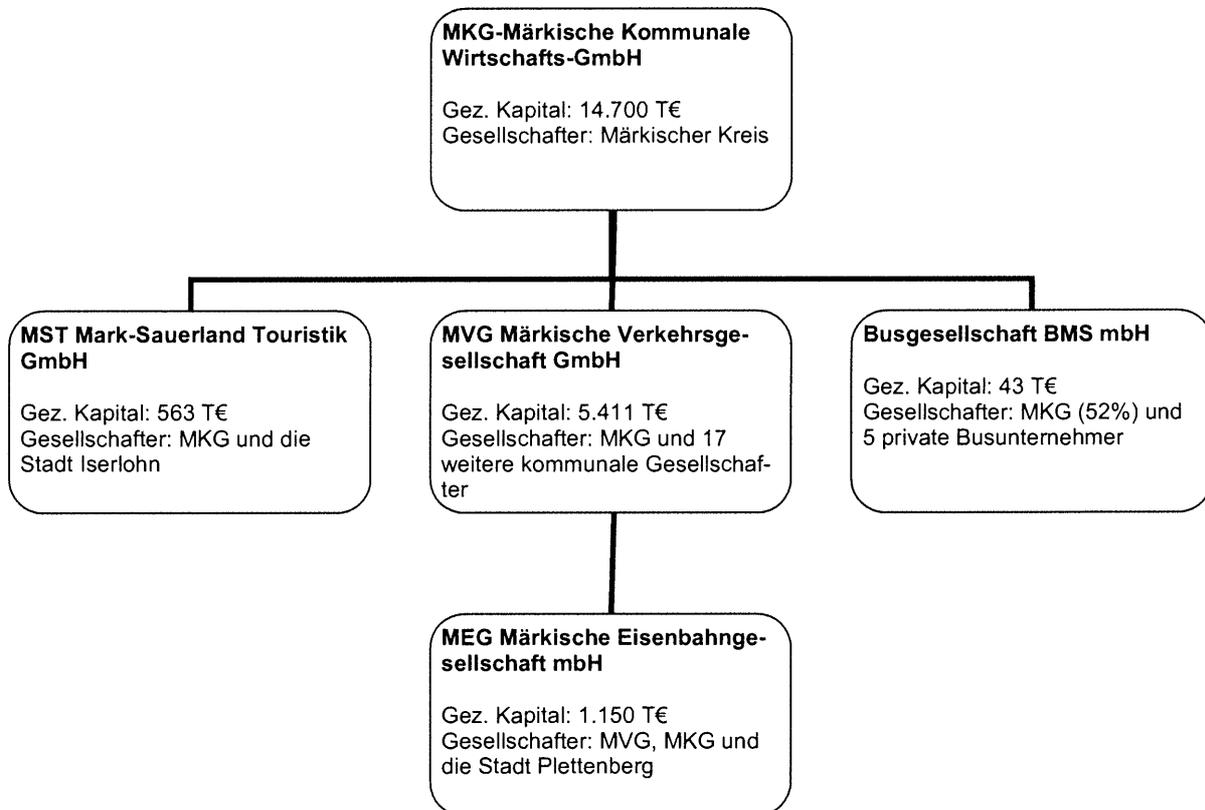
## Beteiligungsbericht

Die MVG ist Organgesellschaft der MKG Märkische Kommunale Wirtschafts- GmbH, einer im Alleinbesitz des Märkischen Kreises stehenden Gesellschaft. Zwischen der MVG und der MKG ist ein Organschaftsvertrag (Beherrschungs- und Ergebnisabführungsvertrag) abgeschlossen.

Zum Konzern gehören neben der MVG noch die MST Mark-Sauerland Touristik GmbH, die MEG Märkische Eisenbahngesellschaft mbH und die Busgesellschaft BMS mbH.

Am 08. Oktober 2009 wurde die Verschmelzung der MVG mit der MBG Märkische Busgesellschaft mbH rechtskräftig.

Struktur der Organschaft:





**d) Beteiligungsverhältnis an dem Unternehmen**

Die Stadt Menden (Sauerland) ist am Stammkapital mit 42.437,23 € (0,78 %) an der MVG beteiligt.

Insgesamt werden die Geschäftanteile 2012 von folgenden Gesellschaftern gehalten:

Gesellschafter	Beteiligung	
	in €	in %
Märkische Kommunale Wirtschafts-GmbH	2.972.753,24 €	54,94 %
Stadt Lüdenscheid	956.371,46 €	17,68 %
Stadt Iserlohn	369.152,74 €	6,82 %
Stadt Plettenberg	351.615,43 €	6,50 %
Stadt Altena	282.284,25 €	5,22 %
Stadt Werdohl	99.344,01 €	1,84 %
Stadt Meinerzhagen	87.635,43 €	1,62 %
Gemeinde Schalksmühle	56.906,79 €	1,05 %
Stadt Neuenrade	43.613,20 €	0,81 %
Stadt Menden (Sauerland)	42.437,23 €	0,78 %
Stadt Hemer	31.188,80 €	0,58 %
Hagener Straßenbahn AG	29.143,64 €	0,54 %
Stadt Halver	27.354,12 €	0,51 %
Stadt Kierspe	25.922,50 €	0,48 %
Gemeinde Herscheid	10.788,26 €	0,20 %
Stadt Balve	10.225,84 €	0,19 %
Gemeinde Nachrodt- Wiblingwerde	8.691,96 €	0,16 %
Märkischer Kreis	5.112,92 €	0,09 %
	5.410.541,82 €	100,00 %

**e) Verbundene Unternehmen und Beteiligungen**

Die Gesellschaft hat innerhalb der Finanzanlagen folgende Beteiligungen:

Name und Sitz der Gesellschaft	Anteil am Kapital	Eigenkapital 31.12.2012	Ergebnis 2012	Ergebnis 2011
	%	T€	€	€
MEG Märkische Eisenbahngesellschaft mbH, Lüdenscheid	99,27	2.046	36.644,72*	93.344,49

<sup>\*) Ergebnisabführungsvertrag</sup>

Mit der MEG besteht ein Beherrschungs- und Ergebnisabführungsvertrag.

**f) Personal und Stellen**

	Personal	Personalaufwand
2011	409	18.472.760,71 €
<b>2012</b>	<b>420</b>	<b>19.155.315,42 €</b>
Abweichung absolut	+11	+682.554,71 €
Abweichung in %	+2,69	+3,69



g) Bilanz

		2012	2011	2010
<b>A.</b>	Anlagevermögen			
	I. Immaterielle Vermögensgegenstände	568.415,32 €	732.570,45 €	814.821,04 €
	II. Sachanlagen	19.716.179,94 €	19.499.590,35 €	20.638.381,24 €
	III. Finanzanlagen	2.396.325,66 €	2.396.941,00 €	2.397.556,34 €
	Summe Anlagevermögen	22.680.920,92 €	22.629.101,80 €	23.850.758,62 €
<b>B.</b>	Umlaufvermögen			
	I. Vorräte	708.236,70 €	695.651,40 €	689.443,84 €
	II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	7.927.878,04 €	7.467.813,84 €	9.749.456,19 €
	III. Wertpapiere	0,00 €	0,00 €	0,00 €
	IV. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	455.510,85 €	905.640,97 €	401.346,83 €
	Summe Umlaufvermögen	9.091.625,59 €	9.069.106,21 €	10.840.246,86 €
<b>C.</b>	Rechnungsabgrenzungsposten	65.737,85 €	3.374,69 €	1.969,14 €
<b>Summe Aktiva</b>		<b>31.838.284,36 €</b>	<b>31.701.582,70 €</b>	<b>34.692.974,62 €</b>
<b>A.</b>	Eigenkapital			
	I. Gezeichnetes Kapital	5.410.541,82 €	5.410.541,82 €	5.410.541,82 €
	II. Kapitalrücklage	7.175.981,55 €	7.175.981,55 €	7.175.981,55 €
	III. Gewinnrücklagen	0,00 €	0,00 €	0,00 €
	IV. Gewinnvortrag/Verlustvortrag	0,00 €	0,00 €	0,00 €
	V. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	0,00 €	0,00 €	0,00 €
	VI. Einstellung in Ergebnismrücklagen	0,00 €	0,00 €	0,00 €
	Summe Eigenkapital	12.586.523,37 €	12.586.523,37 €	12.586.523,37 €
<b>B.</b>	Sonderposten aus Zuweisungen der öffentlichen Hand	4.237.618,32 €	5.337.031,42 €	6.582.945,65 €
<b>C.</b>	Rückstellungen	10.140.918,02 €	8.749.685,52 €	10.046.334,69 €
<b>D.</b>	Verbindlichkeiten	3.909.031,30 €	4.059.787,24 €	4.360.367,43 €
<b>E.</b>	Rechnungsabgrenzungsposten	964.193,35 €	968.555,15 €	1.116.803,48 €
<b>Summe Passiva</b>		<b>31.838.284,36 €</b>	<b>31.701.582,70 €</b>	<b>34.692.974,62 €</b>



h) Gewinn- und Verlustrechnung

Gewinn- und Verlustrechnung			
Gesamtkostenverfahren nach § 275 Abs. 2 HGB	2010 in €	2011 in €	2012 in €
Umsatzerlöse	32.090.509,87	33.732.062,97	33.353.993,52
Erhöhung oder Verminderung des Bestands	0,00	0,00	0,00
Andere Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00
Sonstige Betriebliche Erträge	2.314.668,03	3.441.152,63	4.165.140,81
<b>Betriebliche Erträge</b>	<b>34.405.177,90</b>	<b>37.173.215,60</b>	<b>37.519.134,33</b>
<b>Materialaufwand</b>			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-5.228.547,89	-5.660.992,16	-5.619.798,77
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-18.621.874,14	-18.854.076,35	-20.875.724,01
<b>Personal</b>			
a) Löhne und Gehälter	-14.447.115,54	-14.384.780,51	-14.867.448,95
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-4.240.749,28	-4.087.980,20	-4.287.866,47
<b>Abschreibungen</b>			
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens...	-3.867.620,68	-3.691.927,89	-3.652.564,48
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens	0,00	0,00	0,00
Sonstige Betriebliche Aufwendungen	-4.769.133,09	-4.815.968,14	-4.850.647,43
<b>Betriebliche Aufwendungen</b>	<b>-51.175.040,62</b>	<b>-51.495.725,25</b>	<b>-54.154.050,11</b>
<b>Betriebliches Ergebnis</b>	<b>-16.769.862,72</b>	<b>-14.322.509,65</b>	<b>-16.634.915,78</b>
Erträge aus Beteiligungen	764,00	0,00	0,00
Erträge aus Gewinnabführungen	97.596,96	93.344,49	36.644,72
Erträge aus anderen Wertpapieren/Ausleihungen Finanzanlagevermögen	41,25	0,00	0,00
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	79.140,25	94.505,68	126.278,36
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	1.384.438,78	1.225.609,17	1.099.413,10
Abschreibungen auf Finanzanlagen/Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,00	0,00	0,00
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0,00	0,00	0,00
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-430.043,98	-379.246,80	-356.451,62
<b>Finanzergebnis</b>	<b>1.131.937,26</b>	<b>1.034.212,54</b>	<b>905.884,56</b>
<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>-15.637.925,46</b>	<b>-13.288.297,11</b>	<b>-15.729.031,22</b>
Außerordentliche Erträge	308.358,03	0,00	0,00
Außerordentliche Aufwendungen	-419.912,91	0,00	0,00
<b>Außerordentliches Ergebnis</b>	<b>-111.554,88</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,00	0,00	0,00
Sonstige Steuern	-33.315,56	-37.659,90	-37.105,42
<b>Steuern</b>	<b>-33.315,56</b>	<b>-37.659,90</b>	<b>-37.105,42</b>
<b>Ergebnis nach Steuern</b>	<b>-15.782.795,90</b>	<b>-13.325.957,01</b>	<b>-15.766.136,64</b>
Aufgrund eines Gewinnabführungsvertrages abgeführte Gewinne	0,00	0,00	0,00
Erträge aus Verlustübernahme	15.782.795,90	13.325.957,01	15.766.136,64
Ausgleichszahlung an außenstehende Gesellschafter/Aktionäre	0,00	0,00	0,00
<b>Jahresüberschuss/-fehlbetrag</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>



i) Bilanz- und GuV-Kennzahlen

	2012	Vorjahr	Abweichung	Abweichung
<b>Bilanzkennzahlen</b>				
	in %	in %	%-Punkte	in %
Eigenkapitalquote	39,53	39,70	-0,17	-0,43
Fremdkapitalquote	60,47	60,30	0,17	0,28
Anlagendeckung I	55,49	55,62	-0,13	-0,23
Verschuldungsgrad	152,96	151,87	1,09	0,71
<b>GuV-Kennzahlen</b>				
Personalintensität	51,05	49,69	1,36	2,74
Materialintensität	70,62	65,95	4,67	7,08
Abschreibungsintensität	9,73	9,93	-0,20	-2,01
<b>Bilanz-/GuV-Kennzahl</b>				
Eigenkapitalrentabilität	0,00	0,00	0,00	0,00

j) Organe

- Geschäftsführung
- Aufsichtsrat



## 4 Unternehmen der Wirtschaftsförderung

### 4.1 Wirtschaftsförderungs- und Stadtentwicklungsgesellschaft Menden GmbH, Menden

#### a) Allgemeine Unternehmensdaten

Sitz:	Franz – Kissing - Str. 7 58706 Menden
	Tel: (02373) 926 -0 Fax: (02373) 926 - 109
Handelsregister:	Amtsgericht Arnsberg, HRB Nr. 4939
Gründungsjahr:	1998
Rechtsform:	Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH)
Gesellschaftsvertrag:	Notarieller Vertrag vom 04.09.1998, zuletzt neugefasst am 29.11.2004
Stammkapital:	511.291,88 € (Stand: 31.12.2012)

#### b) Öffentliche Zwecksetzung

Der öffentliche Zweck der Gesellschaft folgt aus ihrer Aufgabenstellung. Die Wirtschaftsförderung und Stadtentwicklung sind lebenswichtige Grundbedürfnisse der örtlichen Gemeinschaft und gehören daher zur sogenannten Daseinsvorsorge. Die Daseinsvorsorge ist eine öffentliche Aufgabe, die den kommunalen Körperschaften obliegt.

Die öffentliche Zwecksetzung lag bei der Gründung der Gesellschaften vor und ist entsprechend den unternehmerischen Tätigkeiten auch für den Berichtszeitraum erfüllt.

#### c) Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand der Gesellschaft ist lt. § 2 des Gesellschaftsvertrages die Förderung der Entwicklung der Stadt Menden (Sauerland), insbesondere durch die Teilnahme am Grundstücksmarkt und die Erbringung von Planungs-, Entwicklungs-, Erschließungs-, Bau-, Beratungs- und sonstiger Dienstleistungen im Bereich des wohnungswirtschaftlichen und gewerblichen Grundstücksmarktes sowie in anderen der Entwicklung der Stadt Menden (Sauerland) dienenden Sektoren.

Zur Erreichung des Gesellschaftszweckes ist die Gesellschaft insbesondere zu folgenden Maßnahmen und Handlungen berechtigt:

- Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte sowie Gebäude zu erwerben, zu beplanen, zu errichten, zu erschließen, zu veräußern, zu verpachten, zu vermieten, zu verleasen oder in anderer geeigneter Weise zu verwenden
- Planungs-, Entwicklungs- und Bauregieleistungen, Hoch- und Tiefbauleistungen sowie Maßnahmen für eigene und fremde Rechnung durchzuführen und abzurechnen



## Beteiligungsbericht

- Städtebauliche Einzelmaßnahmen in Zusammenarbeit mit den städtischen Fachdienststellen einzuleiten und durchzuführen
- Die Stadt Menden (Sauerland) als Gesellschafterin aufgrund gesonderter schuldrechtlicher Vereinbarungen bei der Entwicklung und Ausführung von örtlichen Planungen zu unterstützen
- Einrichtungen zu schaffen und zu unterhalten, die mit der Gründung, Verlagerung und Ansiedlung von Unternehmen direkt oder indirekt in Zusammenhang stehen
- Unternehmungen aller Art, insbesondere aus den Bereichen Industrie, Handel, Handwerk, gewerbliche Wirtschaft und der Dienstleistungsbranche bei Standort-, Innovations-, Finanzierungs- oder sonstigen Entwicklungsproblemen zu beraten und notwendige Hilfestellungen zu geben
- Technologie- und Gewerbezentren sowie Unterstützung, Beratung und Förderung der gewerblichen Wirtschaft, ferner Kooperation mit Hochschulen und Schulung von Mitarbeitern der heimischen Wirtschaft zu betreiben
- Marketingmaßnahmen aller Art für die Stadt Menden (Sauerland) zu übernehmen und in enger Zusammenarbeit mit städtischen Dienststellen zu planen, zu entwickeln und durchzuführen.
- Die Gesellschaft darf andere Unternehmen gleicher oder ähnlicher Art, insbesondere Wirtschafts-, Verwaltungs- und Versorgungsbetriebe übernehmen, sich an ihnen beteiligen und ihre Geschäfte führen. Sie ist zur Errichtung von Tochterunternehmen und Zweigniederlassungen befugt.

### d) Beteiligungsverhältnis an dem Unternehmen

Die Stadt Menden (Sauerland) ist am Stammkapital der WSG mit 383.468,91 € (75%) beteiligt.

Die restlichen 25 % des Stammkapitals werden von folgenden Gesellschaftern gehalten:

Sparkasse Märkisches Sauerland Hemer-Menden	51.129,19 €	10,00%
Märkische Bank Hagen	51.129,19 €	10,00%
Initiativkreis Mendener Wirtschaft	23.008,13 €	4,50%
Südwestfälische Industrie- und Handelskammer	2.556,46 €	0,50%
	<b>127.822,97 €</b>	<b>25,00%</b>

### e) Verbundene Unternehmen und Beteiligungen

Keine

### f) Personal und Stellen

	Personal	Personalaufwand
2011	9	261.693,98 €
<b>2012</b>	<b>8</b>	<b>265.566,57 €</b>
Abweichung absolut	-1	+3.872,59 €
Abweichung in %	-11,11 %	+1,48 %



**g) Bilanz**

		2012	2011	2010
<b>A.</b>	Anlagevermögen			
	I. Immaterielle Vermögensgegenstände	0,51 €	0,51 €	0,51 €
	II. Sachanlagen	448.390,19 €	509.644,19 €	566.018,19 €
	III. Finanzanlagen	0,00 €	0,00 €	0,00 €
	Summe Anlagevermögen	448.390,70 €	509.644,70 €	566.018,70 €
<b>B.</b>	Umlaufvermögen			
	I. Vorräte	260.342,59 €	259.488,59 €	389.313,65 €
	II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	8.461,73 €	23.736,31 €	29.818,86 €
	III. Wertpapiere	0,00 €	0,00 €	0,00 €
	IV. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	520.107,87 €	446.571,34 €	816.065,51 €
	Summe Umlaufvermögen	788.912,19 €	729.796,24 €	1.235.198,02 €
<b>C.</b>	Rechnungsabgrenzungsposten	7.858,60 €	8.209,04 €	7.620,99 €
<b>Summe Aktiva</b>		<b>1.245.161,49 €</b>	<b>1.247.649,98 €</b>	<b>1.808.837,71 €</b>
<b>A.</b>	Eigenkapital			
	I. Gezeichnetes Kapital	511.291,88 €	511.291,88 €	511.291,88 €
	II. Kapitalrücklage	0,00 €	0,00 €	0,00 €
	III. Gewinnrücklagen	0,00 €	0,00 €	0,00 €
	IV. Gewinnvortrag/Verlustvortrag	9.741,28 €	-74.587,92 €	-37.045,05 €
	V. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	16.413,03 €	84.329,20 €	-37.542,87 €
	VI. Einstellung in Ergebnissrücklagen	0,00 €	0,00 €	0,00 €
	Summe Eigenkapital	537.446,19 €	521.033,16 €	436.703,96 €
<b>B.</b>	Sonderposten	153.626,88 €	181.435,02 €	209.243,16 €
<b>C.</b>	Baukostenzuschüsse	0,00 €	0,00 €	0,00 €
<b>D.</b>	Rückstellungen	25.409,00 €	25.618,00 €	19.300,00 €
<b>E.</b>	Verbindlichkeiten	528.085,61 €	518.022,75 €	1.141.307,36 €
<b>F.</b>	Rechnungsabgrenzungsposten	593,81 €	1.541,05 €	2.283,23 €
<b>Summe Passiva</b>		<b>1.245.161,49 €</b>	<b>1.247.649,98 €</b>	<b>1.808.837,71 €</b>



## Beteiligungsbericht

### h) Gewinn- und Verlustrechnung / Erfolgsplanung

Gesamtkostenverfahren nach § 275 Abs. 2 HGB	Gewinn- und Verlustrechnung			Erfolgsplanung		
	2010 in €	2011 in €	2012 in €	2013 in €	2014 in €	2015 in €
<b>Umsatzerlöse</b>	151.988,83	377.171,11	147.323,71	101.200,00	100.900,00	101.000,00
Erhöhung oder Verminderung des Bestands	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Andere Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Sonstige Betriebliche Erträge	324.900,54	325.407,88	327.015,40	436.808,00	523.808,00	345.308,00
<b>Betriebliche Erträge</b>	<b>476.889,37</b>	<b>702.578,99</b>	<b>474.339,11</b>	<b>538.008,00</b>	<b>624.708,00</b>	<b>446.308,00</b>
<b>Materialaufwand</b>						
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	0,00	-126.705,06	0,00	0,00	0,00	0,00
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-4.881,28	-3.509,67	-2.523,77	-1.000,00	-1.000,00	-1.000,00
<b>Personal</b>						
a) Löhne und Gehälter	-236.146,78	-235.492,29	-239.358,41	-235.000,00	-228.000,00	-235.000,00
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-28.278,03	-26.201,69	-26.208,16	-28.000,00	-24.000,00	-25.000,00
<b>Abschreibungen</b>						
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens...	-62.774,22	-63.169,18	-60.862,00	-58.000,00	-56.000,00	-57.450,00
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Sonstige Betriebliche Aufwendungen	-147.392,54	-139.527,04	-119.982,09	-199.100,00	-243.476,00	-144.600,00
<b>Betriebliche Aufwendungen</b>	<b>-479.472,85</b>	<b>-594.604,93</b>	<b>-448.934,43</b>	<b>-521.100,00</b>	<b>-552.476,00</b>	<b>-463.050,00</b>
<b>Betriebliches Ergebnis</b>	<b>-2.583,48</b>	<b>107.974,06</b>	<b>25.404,68</b>	<b>16.908,00</b>	<b>72.232,00</b>	<b>-16.742,00</b>
<b>Erträge aus Beteiligungen</b>	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Erträge aus Gewinnabführungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Erträge aus anderen Wertpapieren/Ausleihungen Finanzanlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	6.496,02	8.082,96	4.248,87	2.600,00	2.500,00	2.500,00
Abschreibungen auf Finanzanlagen/Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-41.196,92	-26.222,82	-10.725,70	-4.000,00	0,00	0,00
<b>Finanzergebnis</b>	<b>-34.700,90</b>	<b>-18.139,86</b>	<b>-6.476,83</b>	<b>-1.400,00</b>	<b>2.500,00</b>	<b>2.500,00</b>
<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>-37.284,38</b>	<b>89.834,20</b>	<b>18.927,85</b>	<b>15.508,00</b>	<b>74.732,00</b>	<b>-14.242,00</b>
Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Außerordentliche Aufwendungen	-50,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>Außerordentliches Ergebnis</b>	<b>-50,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,51	-5.218,00	-2.229,82	0,00	0,00	0,00
Sonstige Steuern	-209,00	-287,00	-285,00	-2.500,00	-13.500,00	-600,00
<b>Steuern</b>	<b>-208,49</b>	<b>-5.505,00</b>	<b>-2.514,82</b>	<b>-2.500,00</b>	<b>-13.500,00</b>	<b>-600,00</b>
<b>Ergebnis nach Steuern</b>	<b>-37.542,87</b>	<b>84.329,20</b>	<b>16.413,03</b>	<b>13.008,00</b>	<b>61.232,00</b>	<b>-14.842,00</b>
Aufgrund eines Gewinnabführungsvertrages abgeführte Gewinne	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Erträge aus Verlustübernahme	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Ausgleichszahlung an außenstehende Gesellschafter/Aktionäre	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>Jahresüberschuss/-fehlbetrag</b>	<b>-37.542,87</b>	<b>84.329,20</b>	<b>16.413,03</b>	<b>13.008,00</b>	<b>61.232,00</b>	<b>-14.842,00</b>



i) Bilanz- und GuV-Kennzahlen

	2012	Vorjahr	Abweichung	Abweichung
<b>Bilanzkennzahlen</b>				
	in %	in %	%-Punkte	in %
Eigenkapitalquote	43,16	41,76	+1,40	+3,35
Fremdkapitalquote	56,84	58,24	-1,40	-2,40
Anlagendeckung I	119,86	102,23	+17,63	+17,25
Verschuldungsgrad	131,68	139,46	-7,78	-5,58
<b>GuV-Kennzahlen</b>				
Umsatzrentabilität	17,24	28,63	-11,39	-39,78
Personalintensität	55,99	37,25	+18,74	+50,31
Materialintensität	0,53	18,53	-18,00	-97,14
Abschreibungsintensität	12,83	8,99	+3,84	+42,71
<b>Bilanz-/GuV-Kennzahl</b>				
Eigenkapitalrentabilität	1,32	16,18	-14,86	-91,84

j) Organe

- Geschäftsführung
- Aufsichtsrat
- Gesellschaftsversammlung



## 5 Sondervermögen

### 5.1 Städtische Saalbetriebe Wilhelmshöhe, Menden

#### a) Allgemeine Unternehmensdaten

Sitz:	Neumarkt 5 58706 Menden
	Tel: (02373) 903 - 0 Fax: (02373) 903 - 386
Gründungsjahr:	1976
Rechtsform:	Eigenbetrieb
Betriebssatzung:	18.05.2006
Stammkapital:	715.808,63 € (Stand: 31.12.2012)

#### b) Gegenstand des Eigenbetriebes

Die städtischen Saalbetriebe „Wilhelmshöhe“ werden als Eigenbetrieb auf der Grundlage der gesetzlichen Vorschriften und den Bestimmungen der Betriebssatzung geführt. Zweck des Eigenbetriebes ist es, Räume für Gemeinschaftsveranstaltungen bereitzuhalten. Dem Eigenbetrieb sind Restaurationsräume angeschlossen. Außerdem ist der Eigenbetrieb berechtigt, Dienstleistungen für die Stadt Menden (Sauerland) zu erbringen.

#### c) Personal und Stellen

	Personal	Personalaufwand
2011	2,5	93.059,00 €
2012	2,5	94.172,69 €
Abweichung absolut	0	+1.113,69 €
Abweichung in %	0 %	+1,2 %



d) Bilanz

		2012	2011	2010
<b>A.</b>	Anlagevermögen			
	I. Immaterielle Vermögensgegenstände	0,00 €	0,00 €	0,00 €
	II. Sachanlagen	158.311,40 €	189.725,40 €	231.822,40 €
	III. Finanzanlagen	610.674,76 €	678.527,52 €	260,00 €
	Summe Anlagevermögen	768.986,16 €	868.252,92 €	232.082,40 €
<b>B.</b>	Umlaufvermögen			
	I. Vorräte	0,00 €	0,00 €	0,00 €
	II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	2.320.155,07 €	2.777.433,68 €	3.967.880,97 €
	III. Wertpapiere	0,00 €	0,00 €	0,00 €
	IV. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	228.934,28 €	2.007,79 €	2.000,00 €
	Summe Umlaufvermögen	2.549.089,35 €	2.779.441,47 €	3.969.880,97 €
<b>C.</b>	Rechnungsabgrenzungsposten	10.843,95 €	1.523,00 €	25,00 €
<b>Summe Aktiva</b>		<b>3.328.919,46 €</b>	<b>3.649.217,39 €</b>	<b>4.201.988,37 €</b>
<b>A.</b>	Eigenkapital			
	I. Gezeichnetes Kapital	715.808,63 €	715.808,63 €	715.808,63 €
	II. Kapitalrücklage	224.106,27 €	224.106,27 €	224.106,27 €
	III. Gewinnrücklagen	191.059,35 €	191.059,35 €	191.059,35 €
	IV. Gewinnvortrag/Verlustvortrag	2.073.035,48 €	2.474.272,13 €	2.608.034,73 €
	V. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-183.434,63 €	-401.236,65 €	-133.762,60 €
	VI. Einstellung in Ergebnisrücklagen	0,00 €	0,00 €	0,00 €
	Summe Eigenkapital	3.020.575,10 €	3.204.009,73 €	3.605.246,38 €
<b>B.</b>	Rückstellungen	15.546,00 €	18.709,00 €	14.670,00 €
<b>C.</b>	Verbindlichkeiten	292.798,36 €	426.498,66 €	582.071,99 €
<b>D.</b>	Rechnungsabgrenzungsposten	0,00 €	0,00 €	0,00 €
<b>Summe Passiva</b>		<b>3.328.919,46 €</b>	<b>3.649.217,39 €</b>	<b>4.201.988,37 €</b>

## Beteiligungsbericht



### e) Gewinn- und Verlustrechnung / Erfolgsplanung

Gesamtkostenverfahren nach § 275 Abs. 2 HGB	Gewinn- und Verlustrechnung			Erfolgsplanung		
	2010 in €	2011 in €	2012 in €	2013 in €	2014 in €	2015 in €
<b>Umsatzerlöse</b>	71.841,57	56.767,64	58.354,98	58.700,00	61.850,00	59.850,00
Erhöhung oder Verminderung des Bestands	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Andere Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Sonstige Betriebliche Erträge	20.359,78	6.322,49	4.067,03	3.000,00	3.000,00	3.000,00
<b>Betriebliche Erträge</b>	<b>92.201,35</b>	<b>63.090,13</b>	<b>62.422,01</b>	<b>61.700,00</b>	<b>64.850,00</b>	<b>62.850,00</b>
<b>Materialaufwand</b>						
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>Personal</b>						
a) Löhne und Gehälter	-76.970,85	-73.357,54	-73.428,79	-76.100,00	-76.000,00	-77.000,00
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-20.450,96	-19.701,46	-20.743,90	-21.700,00	-22.000,00	-22.000,00
<b>Abschreibungen</b>						
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens...	-56.201,23	-44.184,18	-31.414,00	-32.200,00	-25.800,00	-25.800,00
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Sonstige Betriebliche Aufwendungen	-124.164,35	-294.232,32	-135.025,23	-157.210,00	-221.150,00	-217.650,00
<b>Betriebliche Aufwendungen</b>	<b>-277.787,39</b>	<b>-431.475,50</b>	<b>-260.611,92</b>	<b>-287.210,00</b>	<b>-344.950,00</b>	<b>-342.450,00</b>
<b>Betriebliches Ergebnis</b>	<b>-185.586,04</b>	<b>-368.385,37</b>	<b>-198.189,91</b>	<b>-225.510,00</b>	<b>-280.100,00</b>	<b>-279.600,00</b>
<b>Erträge aus Beteiligungen</b>	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Erträge aus Gewinnabführungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Erträge aus anderen Wertpapieren/Ausleihungen Finanzanlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	91.200,00	45.039,21	39.980,26	36.800,00	34.442,00	16.815,00
Abschreibungen auf Finanzanlagen/Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-39.377,16	-77.891,09	-25.224,98	-23.300,00	-23.400,00	-23.400,00
<b>Finanzergebnis</b>	<b>51.822,84</b>	<b>-32.851,88</b>	<b>14.755,28</b>	<b>13.500,00</b>	<b>11.042,00</b>	<b>-6.585,00</b>
<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>-133.763,20</b>	<b>-401.237,25</b>	<b>-183.434,63</b>	<b>-212.010,00</b>	<b>-269.058,00</b>	<b>-286.185,00</b>
Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	-118.800,00	-118.800,00
<b>Außerordentliches Ergebnis</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-118.800,00</b>	<b>-118.800,00</b>
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,60	0,60	0,00	0,00	0,00	0,00
Sonstige Steuern	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>Steuern</b>	<b>0,60</b>	<b>0,60</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>Ergebnis nach Steuern</b>	<b>-133.762,60</b>	<b>-401.236,65</b>	<b>-183.434,63</b>	<b>-212.010,00</b>	<b>-387.858,00</b>	<b>-404.985,00</b>
Aufgrund eines Gewinnabführungsvertrages abgeführte Gewinne	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Erträge aus Verlustübernahme	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Ausgleichszahlung an außenstehende Gesellschafter/Aktionäre	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>Jahresüberschuss/-fehlbetrag</b>	<b>-133.762,60</b>	<b>-401.236,65</b>	<b>-183.434,63</b>	<b>-212.010,00</b>	<b>-387.858,00</b>	<b>-404.985,00</b>



f) Bilanz- und GuV-Kennzahlen

	2012	Vorjahr	Abweichung	Abweichung
<b>Bilanzkennzahlen</b>				
	in %	in %	%-Punkte	in %
Eigenkapitalquote	90,74	87,80	+2,94	+3,35
Fremdkapitalquote	9,26	12,20	-2,94	-24,10
Anlagendeckung I	392,80	369,02	+23,78	+6,44
Verschuldungsgrad	10,21	13,90	-3,69	-26,55
<b>GuV-Kennzahlen</b>				
Personalintensität	150,86	147,50	+3,36	+2,28
Abschreibungsintensität	50,33	70,03	-19,70	-28,13
<b>Bilanz-/GuV-Kennzahl</b>				
Eigenkapitalrentabilität	0,00	0,00	0,00	0,00

g) Organe

- Betriebsleitung
- Betriebsausschuss



## 5.2 Stadtentwässerung Menden

### a) Allgemeine Unternehmensdaten

Sitz:	Neumarkt 5 58706 Menden
	Tel: (02373) 903 - 0 Fax: (02373) 903 - 386
Gründungsjahr:	1997
Rechtsform:	eigenbetriebsähnliche Einrichtung
Betriebssatzung:	08.04.2013
Stammkapital:	511.291,88 € (Stand: 31.12.2012)

### b) Gegenstand des Eigenbetriebes

Zweck des Betriebs ist nach § 1 der Betriebssatzung, nach den Bestimmungen der Entwässerungssatzung der Stadt Menden (Sauerland) in der jeweils geltenden Fassung für Zwecke der Abwasserbeseitigung im Gebiet der Stadt Menden sowie für Zwecke der Verwertung oder Beseitigung der bei der städtischen Abwasserbeseitigung anfallenden Rückstände die erforderlichen Anlagen als öffentliche Einrichtung zur Verfügung zu stellen und zu betreiben. Zum Betriebszweck gehört ferner, die Entsorgung von Grundstücksentwässerungsanlagen (abflussfreie Gruben und Kleinkläranlagen für häusliches Schmutzwasser) nach Maßgabe der Satzung der Stadt Menden über die Entsorgung von Grundstücksentwässerungsanlagen in der jeweils gültigen Fassung durchzuführen.

### c) Personal und Stellen

	Personal	Personalaufwand
2011	9	463.657,64 €
<b>2012</b>	<b>9</b>	<b>500.695,59 €</b>
Abweichung absolut	0	+37.037,95 €
Abweichung in %	0 %	+7,98 %



d) Bilanz

		2012	2011	2010
<b>A.</b>	Anlagevermögen			
	I. Immaterielle Vermögensgegenstände	9.771,00 €	4.004,00 €	4.228,95 €
	II. Sachanlagen	75.307.208,02 €	75.678.255,35 €	76.025.413,49 €
	III. Finanzanlagen	0,00 €	0,00 €	0,00 €
	Summe Anlagevermögen	75.316.979,02 €	75.682.259,35 €	76.029.642,44 €
<b>B.</b>	Umlaufvermögen			
	I. Vorräte	0,00 €	0,00 €	0,00 €
	II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	530.730,52 €	527.307,85 €	612.298,15 €
	III. Wertpapiere	0,00 €	0,00 €	0,00 €
	IV. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	3,08 €	93,02 €	202.710,45 €
	Summe Umlaufvermögen	530.733,60 €	527.400,87 €	815.008,60 €
<b>C.</b>	Rechnungsabgrenzungsposten	715.360,77 €	822.326,64 €	929.278,92 €
<b>Summe Aktiva</b>		<b>76.563.070,39 €</b>	<b>77.031.986,86 €</b>	<b>77.773.929,96 €</b>
<b>A.</b>	Eigenkapital			
	I. Gezeichnetes Kapital	511.291,88 €	511.291,88 €	511.291,88 €
	II. Allgemeine Rücklagen	24.719.790,27 €	24.140.226,93 €	23.987.562,77 €
	III. Zweckgebundene Rücklagen	31.730.258,39 €	31.730.258,39 €	31.730.258,39 €
	IV. Ausgleichsrücklage	284.158,15 €	0,00 €	0,00 €
	V. Gewinnvortrag/Verlustvortrag	0,00 €	0,00 €	0,00 €
	VI. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	2.110.509,65	2.136.877,03 €	1.129.372,80 €
	VII. Einstellung in Ergebnissrücklagen	0,00 €	0,00 €	0,00 €
	Summe Eigenkapital	59.356.008,34 €	58.518.654,23 €	57.358.485,84 €
<b>B.</b>	Sonderposten	5.010.359,41 €	4.945.991,31 €	5.199.591,71 €
<b>C.</b>	Empfangene Ertragszuschüsse	0,00 €	226.004,03 €	237.693,90 €
<b>D.</b>	Rückstellungen	102.664,59 €	61.700,00 €	176.400,00 €
<b>E.</b>	Verbindlichkeiten	12.094.041,05	13.279.637,29 €	14.801.758,51 €
<b>F.</b>	Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0,00 €	0,00 €
<b>Summe Passiva</b>		<b>76.563.073,39 €</b>	<b>77.031.986,86 €</b>	<b>77.773.929,96 €</b>



## Beteiligungsbericht

### e) Gewinn- und Verlustrechnung / Erfolgsplanung

Gesamtkostenverfahren nach § 275 Abs. 2 HGB	Gewinn- und Verlustrechnung			Erfolgsplanung		
	2010 in €	2011 in €	2012 in €	2013 in €	2014 in €	2015 in €
Umsatzerlöse	11.585.429,49	12.883.394,77	12.775.496,83	12.158.175,00	11.856.365,00	12.127.096,61
Erhöhung oder Verminderung des Bestands	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Andere Aktivierte Eigenleistungen	75.798,50	48.095,18	43.049,38	90.000,00	60.000,00	90.000,00
Sonstige Betriebliche Erträge	298.484,11	263.548,87	324.446,09	265.000,00	234.000,00	184.000,00
<b>Betriebliche Erträge</b>	<b>11.959.712,10</b>	<b>13.195.038,82</b>	<b>13.142.992,30</b>	<b>12.513.175,00</b>	<b>12.150.365,00</b>	<b>12.401.096,61</b>
<b>Materialaufwand</b>						
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-44.618,94	-40.524,22	-46.467,56	-55.000,00	-56.000,00	-61.000,00
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-6.015.744,20	-5.920.257,50	-5.923.221,06	-6.196.000,00	-6.294.012,00	-6.083.933,50
<b>Personal</b>						
a) Löhne und Gehälter	-400.339,30	-338.653,71	-393.065,83	-360.000,00	-421.000,00	-406.885,95
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-105.778,48	-125.003,93	-107.629,76	-132.500,00	-118.000,00	-117.486,81
<b>Abschreibungen</b>						
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens...	-2.165.566,87	-2.148.325,07	-2.141.972,33	-2.600.000,00	-2.200.000,00	-2.200.000,00
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Sonstige Betriebliche Aufwendungen	-331.146,68	-255.750,76	-226.806,15	-346.315,00	-174.300,00	-137.000,00
<b>Betriebliche Aufwendungen</b>	<b>-9.063.194,47</b>	<b>-8.828.515,19</b>	<b>-8.839.162,69</b>	<b>-9.689.815,00</b>	<b>-9.263.312,00</b>	<b>-9.006.306,26</b>
<b>Betriebliches Ergebnis</b>	<b>2.896.517,63</b>	<b>4.366.523,63</b>	<b>4.303.829,61</b>	<b>2.823.360,00</b>	<b>2.887.053,00</b>	<b>3.394.790,35</b>
Erträge aus Beteiligungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Erträge aus Gewinnabführungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Erträge aus anderen Wertpapieren/Ausleihungen Finanzanlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	496,45	668,17	611,43	200,00	500,00	500,00
Abschreibungen auf Finanzanlagen/Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-638.508,18	-573.019,59	-497.931,39	-610.000,00	-461.200,00	-381.900,00
<b>Finanzergebnis</b>	<b>-638.011,73</b>	<b>-572.351,42</b>	<b>-497.319,96</b>	<b>-609.800,00</b>	<b>-460.700,00</b>	<b>-381.400,00</b>
<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>2.258.505,90</b>	<b>3.794.172,21</b>	<b>3.806.509,65</b>	<b>2.213.560,00</b>	<b>2.426.353,00</b>	<b>3.013.390,35</b>
Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>Außerordentliches Ergebnis</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Sonstige Steuern	-495,18	-495,18	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>Steuern</b>	<b>-495,18</b>	<b>-495,18</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>Ergebnis nach Steuern</b>	<b>2.258.010,72</b>	<b>3.793.677,03</b>	<b>3.806.509,65</b>	<b>2.213.560,00</b>	<b>2.426.353,00</b>	<b>3.013.390,35</b>
Vorabgewinnausschüttung	-1.128.637,92	-1.656.800,00	-1.696.000,00	-2.200.000,00	-2.250.000,00	-2.700.000,00
Entnahme aus der allgemeinen Rücklage	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	0,00	0,00	0,00	282.741,00	0,00	0,00
<b>Jahresüberschuss/-fehlbetrag</b>	<b>1.129.372,80</b>	<b>2.136.877,03</b>	<b>2.110.509,65</b>	<b>296.301,00</b>	<b>176.353,00</b>	<b>313.390,35</b>



f) Bilanz- und GuV-Kennzahlen

	2012	Vorjahr	Abweichung	Abweichung
<b>Bilanzkennzahlen</b>				
	in %	in %	%-Punkte	in %
Eigenkapitalquote	77,53	75,97	+1,56	+2,05
Fremdkapitalquote	22,47	24,03	-1,56	-6,49
Anlagendeckung I	78,81	77,32	+1,49	+1,93
Verschuldungsgrad	28,99	31,64	-2,65	-8,38
<b>GuV-Kennzahlen</b>				
Umsatzrentabilität	33,69	33,89	-0,20	-0,59
Personalintensität	3,81	3,51	+0,30	+8,55
Materialintensität	45,42	45,17	+0,25	+0,55
Abschreibungsintensität	16,30	16,28	+0,02	+0,12
<b>Bilanz-/GuV-Kennzahl</b>				
Eigenkapitalrentabilität	4,97	3,65	+1,32	+36,16

g) Organe

- Betriebsleitung
- Betriebsausschuss



### 5.3 Immobilienservice Menden

#### a) Allgemeine Unternehmensdaten

Sitz:	Neumarkt 5 58706 Menden
	Tel: (02373) 903 - 0 Fax: (02373) 903 - 386
Gründungsjahr:	2009
Rechtsform:	eigenbetriebsähnliche Einrichtung
Betriebssatzung:	Fassung vom 08. April 2013
Stammkapital:	1.000.000,00 € (Stand: 31.12.2012)

#### b) Gegenstand des Eigenbetriebes

Gegenstand der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung ISM ist die zentrale Bewirtschaftung von gemieteten, verpachteten oder im Eigentum der Stadt Menden (Sauerland) stehenden unbauten und bebauten Liegenschaften wie Verwaltungsgebäude, Schulen, Gebäude des Brandschutzes und Rettungswesens, der Kultur- und Jugendeinrichtungen, sozialen Einrichtungen, Sporteinrichtungen sowie sonstigen Gebäuden einschließlich dazugehöriger Außenanlagen.

Zweck der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung ISM ist die bedarfsgerechte Versorgung der Organisationseinheiten und Dienstleistungsbereiche der Stadt Menden (Sauerland), jedoch ohne ihre Sondervermögen und ihre Eigengesellschaften, mit Grundstücken, Gebäuden, Räumen und zugehörigen Grundstücken (wirtschaftliche Einheit) unter betriebswirtschaftlich und ökologisch optimierten Bedingungen.

#### c) Personal und Stellen

	Personal	Personalaufwand
2011	57	1.932.266,12 €
<b>2012</b>	<b>57,5</b>	<b>1.886.858,99 €</b>
Abweichung absolut	+0,5	-45.407,13 €
Abweichung in %	+0,88	-2,35 %



d) Bilanz

		2012	2011	2010
<b>A.</b>	Anlagevermögen			
	I. Immaterielle Vermögensgegenstände	133.053,16 €	98.174,96 €	73.646,73 €
	II. Sachanlagen	92.736.449,60 €	96.207.107,33 €	100.983.144,96 €
	III. Finanzanlagen	0,00 €	0,00 €	0,00 €
	Summe Anlagevermögen	92.869.502,76 €	96.305.282,29 €	101.056.791,69 €
<b>B.</b>	Umlaufvermögen			
	I. Vorräte	8.783,67 €	15.014,31 €	9.973,19 €
	II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	1.073.951,19 €	3.705.417,00 €	209.482,66 €
	III. Wertpapiere	0,00 €	0,00 €	0,00 €
	IV. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	0,00 €	376.933,80 €	1.513.061,07 €
	Summe Umlaufvermögen	1.082.734,86 €	4.097.365,11 €	1.732.516,92 €
<b>C.</b>	Rechnungsabgrenzungsposten	16.865,27 €	16.786,02 €	11.117,64 €
<b>Summe Aktiva</b>		<b>93.969.102,89 €</b>	<b>100.419.433,42 €</b>	<b>102.800.426,25 €</b>
<b>A.</b>	Eigenkapital			
	I. Gezeichnetes Kapital	1.000.000,00 €	25.261,71 €	1.000.000,00 €
	II. Allgemeine Rücklagen	2.885.532,52 €	0,00 €	1.954.326,44 €
	III. Zweckgebundene Rücklagen	0,00 €	0,00 €	0,00 €
	IV. Gewinnvortrag/Verlustvortrag	0,00 €	0,00 €	0,00 €
	V. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-205.596,65 €	2.619.242,63 €	2.724.489,17 €
	VI. Einstellung in Ergebnismrücklagen	0,00	0,00 €	0,00 €
	Summe Eigenkapital	3.679.935,87 €	2.644.504,34 €	5.678.815,61 €
<b>B.</b>	Sonderposten	47.695.179,84 €	49.869.997,00 €	49.486.506,00 €
<b>C.</b>	Empfangene Ertragszuschüsse	0,00 €	0,00 €	0,00 €
<b>D.</b>	Rückstellungen	1.295.026,84 €	3.210.918,46 €	3.586.535,29 €
<b>E.</b>	Verbindlichkeiten	41.298.960,34 €	44.694.013,62 €	44.048.569,35 €
<b>F.</b>	Rechnungsabgrenzungsposten	0,00 €	0,00 €	0,00 €
<b>Summe Passiva</b>		<b>93.969.102,89 €</b>	<b>100.419.433,42 €</b>	<b>102.800.426,25 €</b>

## Beteiligungsbericht



### e) Ergebnisrechnung / Erfolgsplanung

	Ergebnisrechnung			Ergebnisplanung		
	2010 in €	2011 in €	2012 in €	2013 in €	2014 in €	2015 in €
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2.271.508,81	2.304.358,40	2.386.017,41	0,00	166.600,00	129.807,00
3. Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4. Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5. Privat-rechtliche Leistungsentgelte	12.345.083,77	12.170.155,31	9.068.217,46	9.259.000,00	9.270.000,00	10.760.096,00
6. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	398.161,40	231.427,77	312.306,15	74.000,00	65.000,00	95.000,00
7. Sonstige ordentliche Erträge	132.845,08	720,76	395,37	3.701.000,00	3.410.000,00	2.748.676,00
8. Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9. Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>10. Ordentliche Erträge</b>	<b>15.147.599,06</b>	<b>14.706.662,24</b>	<b>11.766.936,39</b>	<b>13.034.000,00</b>	<b>12.911.600,00</b>	<b>13.733.579,00</b>
11. Personalaufwendungen	-1.984.108,96	-1.932.266,12	-1.886.858,99	-1.735.000,00	-1.850.000,00	-2.950.000,00
12. Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13. Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-4.889.058,21	-4.744.818,97	-5.051.305,42	-7.548.700,00	-7.614.000,00	-5.949.600,00
14. Bilanzielle Abschreibungen	-3.321.053,37	-3.135.673,81	-3.190.559,93	-3.300.000,00	-3.260.000,00	-3.080.114,00
15. Transferaufwendungen	-6.900,00	-6.900,00	-6.900,00	-6.900,00	-7.050,00	-7.050,00
16. Sonstige ordentliche Aufwendungen	-423.568,78	-610.262,18	-429.360,20	-312.600,00	-275.600,00	-272.000,00
<b>17. Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-10.624.689,32</b>	<b>-10.429.921,08</b>	<b>-10.564.984,54</b>	<b>-12.903.200,00</b>	<b>-13.006.650,00</b>	<b>-12.258.764,00</b>
<b>18. Ordentliches Ergebnis</b>	<b>4.522.909,74</b>	<b>4.276.741,16</b>	<b>1.201.951,85</b>	<b>130.800,00</b>	<b>-95.050,00</b>	<b>1.474.815,00</b>
19. Finanzerträge	4.550,74	4.381,06	1.930,20	2.400,00	1.500,00	64.410,00
20. Zinsen und sonstige Aufwendungen	-1.806.374,50	-1.667.853,99	-1.409.478,70	-1.286.000,00	-1.690.000,00	-1.657.000,00
<b>21. Finanzergebnis</b>	<b>-1.801.823,76</b>	<b>-1.663.472,93</b>	<b>-1.407.548,50</b>	<b>-1.283.600,00</b>	<b>-1.688.500,00</b>	<b>-1.592.590,00</b>
<b>22. Ergebnis aus lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>2.721.085,98</b>	<b>2.613.268,23</b>	<b>-205.596,65</b>	<b>-1.152.800,00</b>	<b>-1.783.550,00</b>	<b>-117.775,00</b>
23. Außerordentliche Erträge	3.403,19	5.974,40	0,00	0,00	0,00	0,00
24. Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>25. Außerordentliches Ergebnis</b>	<b>3.403,19</b>	<b>5.974,40</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>26. Ergebnis v. Berücksichtigung int. Leistungsbez.</b>	<b>2.724.489,17</b>	<b>2.619.242,63</b>	<b>-205.596,65</b>	<b>-1.152.800,00</b>	<b>-1.783.550,00</b>	<b>-117.775,00</b>
27. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>29. Jahresergebnis</b>	<b>2.724.489,17</b>	<b>2.619.242,63</b>	<b>-205.596,65</b>	<b>-1.152.800,00</b>	<b>-1.783.550,00</b>	<b>-117.775,00</b>



## f) Bilanz- und GuV-Kennzahlen

	2012	Vorjahr	Abweichung	Abweichung
<b>Bilanzkennzahlen</b>				
	in %	in %	%-Punkte	in %
Eigenkapitalquote	3,92	2,63	+1,29	+49,05
Fremdkapitalquote	96,08	97,37	-1,29	-1,32
Anlagendeckung I	3,96	2,75	+1,21	+44,00
Verschuldungsgrad	2.453,55	3.697,29	-1.243,74	-33,64
<b>GuV-Kennzahlen</b>				
Umsatzrentabilität	13,25	35,14	-21,89	-62,29
Personalintensität	16,04	13,14	+2,90	+22,07
Materialintensität	42,93	32,26	+10,67	+33,08
Abschreibungsintensität	27,11	21,32	+5,79	+27,16
<b>Bilanz-/GuV-Kennzahl</b>				
Eigenkapitalrentabilität	0,00	99,04	-99,04	-100,00

## g) Organe

- Betriebsleitung
- Betriebsausschuss



## 5.4 Mendener Baubetrieb

### a) Allgemeine Unternehmensdaten

Sitz:	Am Ziegelbrand 20 58706 Mendener
	Tel: (02373) 903 - 0 Fax: (02373) 903 - 386
Gründungsjahr:	2004
Rechtsform:	eigenbetriebsähnliche Einrichtung
Betriebssatzung:	18.05.2006
Stammkapital:	500.000 € (Stand: 31.12.2012)

### b) Gegenstand des Eigenbetriebes

Betriebszweck des Eigenbetriebes ist die Wahrnehmung von Aufgaben in den Bereichen Straßenunterhaltung, Straßenreinigung, Winterdienst, Kanalunterhaltungsarbeiten, Erbringung von Leistungen im Bereich des Verkehrswesens, Betrieb des städtischen Fuhrparks, Herstellung und Unterhaltung öffentlicher Grünflächen, Unterhaltung und Instandsetzung der Außenanlagen bebauter städtischer Grundstücke, Unterhaltung von Sport- und Spielplätzen, Pflege und Betrieb der städtischen Friedhöfe und Durchführung von Transportarbeiten.

### c) Personal und Stellen

	Personal	Personalaufwand
2011	61	2.681.205,36 €
<b>2012</b>	-	<b>2.572.416,09 €</b>
Abweichung absolut	-	-108.789,27 €
Abweichung in %	-	-4,06 %



d) Bilanz

		2012	2011	2010
<b>A.</b>	Anlagevermögen			
	I. Immaterielle Vermögensgegenstände	0,00 €	0,00 €	0,00 €
	II. Sachanlagen	1.853.786,00 €	2.007.668,13 €	2.028.322,50 €
	III. Finanzanlagen	0,00 €	0,00 €	0,00 €
	Summe Anlagevermögen	1.853.786,00 €	2.007.668,13 €	2.028.322,50 €
<b>B.</b>	Umlaufvermögen			
	I. Vorräte	12.550,00 €	12.550,00 €	12.550,00 €
	II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	591.387,89 €	452.894,78 €	591.183,63 €
	III. Wertpapiere	0,00 €	0,00 €	0,00 €
	IV. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	250,02 €	620,99 €	218,20 €
	Summe Umlaufvermögen	604.187,91 €	466.065,77 €	603.951,83 €
<b>C.</b>	Rechnungsabgrenzungsposten	0,00 €	0,00 €	298,00 €
<b>Summe Aktiva</b>		<b>2.457.973,91 €</b>	<b>2.473.733,90 €</b>	<b>2.632.572,33 €</b>
<b>A.</b>	Eigenkapital			
	I. Gezeichnetes Kapital	500.000,00 €	500.000,00 €	500.000,00 €
	II. Allgemeine Rücklagen	29.504,72 €	0,00 €	0,00 €
	III. Zweckgebundene Rücklagen	0,00 €	0,00 €	0,00 €
	IV. Gewinnvortrag/Verlustvortrag	0,00 €	29.504,72 €	0,00 €
	V. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-232.575,76 €	-280.908,99 €	29.504,72 €
	VI. Einstellung in Ergebnisrücklagen	0,00 €	0,00 €	0,00 €
	Summe Eigenkapital	296.928,96 €	248.595,73 €	529.504,72 €
<b>B.</b>	Sonderposten	4.443,00 €	0,00 €	0,00 €
<b>C.</b>	Empfangene Ertragszuschüsse	0,00 €	0,00 €	0,00 €
<b>D.</b>	Rückstellungen	351.316,30 €	304.825,61 €	301.647,45 €
<b>E.</b>	Verbindlichkeiten	1.805.285,65 €	1.920.312,56 €	1.801.420,16 €
<b>F.</b>	Rechnungsabgrenzungsposten	0,00 €	0,00 €	0,00 €
<b>Summe Passiva</b>		<b>2.457.973,91 €</b>	<b>2.473.733,90 €</b>	<b>2.632.572,33 €</b>



## Beteiligungsbericht

### e) Gewinn- und Verlustrechnung / Ergebnisrechnung und Ergebnisplanung

Hinweis: Die Gewinn- und Verlustrechnung erfolgte bis 2011 nach HGB.

Gesamtkostenverfahren nach § 275 Abs. 2 HGB	Gewinn- und Verlustrechnung		
	2009 in €	2010 in €	2011 in €
<b>Umsatzerlöse</b>	4.205.339,56	4.023.041,70	3.474.254,15
Erhöhung oder Verminderung des Bestands	0,00	0,00	0,00
Andere Aktivierte Eigenleistungen	0,00	8.579,42	0,00
Sonstige Betriebliche Erträge	155.388,20	135.993,28	211.580,90
<b>Betriebliche Erträge</b>	<b>4.360.727,76</b>	<b>4.167.614,40</b>	<b>3.685.835,05</b>
<b>Materialaufwand</b>			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-471.683,62	-492.765,12	-393.510,31
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-338.829,71	-298.253,09	-328.722,58
<b>Personal</b>			
a) Löhne und Gehälter	-2.289.784,93	-2.117.288,16	-2.072.235,35
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-655.015,93	-639.792,37	-608.970,01
<b>Abschreibungen</b>			
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens...	-159.766,15	-169.645,48	-154.122,97
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens	0,00	0,00	0,00
Sonstige Betriebliche Aufwendungen	-345.265,57	-363.420,84	-345.394,77
<b>Betriebliche Aufwendungen</b>	<b>- 4.260.345,91</b>	<b>-4.081.165,06</b>	<b>- 3.902.955,99</b>
<b>Betriebliches Ergebnis</b>	<b>100.381,85</b>	<b>86.449,34</b>	<b>-217.120,94</b>
<b>Erträge aus Beteiligungen</b>	0,00	0,00	0,00
Erträge aus Gewinnabführungen	0,00	0,00	0,00
Erträge aus anderen Wertpapieren/Ausleihungen	0,00	0,00	0,00
Finanzanlagevermögen			
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	121,98	253,48	11,39
Abschreibungen auf Finanzanlagen/Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,00	0,00	0,00
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0,00	0,00	0,00
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-59.871,27	-54.968,95	-61.835,44
<b>Finanzergebnis</b>	<b>-59.749,29</b>	<b>-54.715,47</b>	<b>-61.824,05</b>
<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>40.632,56</b>	<b>31.733,87</b>	<b>-278.944,99</b>
<b>Außerordentliche Erträge</b>	0,00	0,00	0,00
Außerordentliche Aufwendungen	0,00	-747,15	0,00
<b>Außerordentliches Ergebnis</b>	<b>0,00</b>	<b>-747,15</b>	<b>0,00</b>
<b>Steuern vom Einkommen und vom Ertrag</b>	0,00	0,00	0,00
Sonstige Steuern	-1.311,00	-1.482,00	-1.964,00
<b>Steuern</b>	<b>-1.311,00</b>	<b>-1.482,00</b>	<b>-1.964,00</b>
<b>Ergebnis nach Steuern</b>	<b>39.321,56</b>	<b>29.504,72</b>	<b>-280.908,99</b>
<b>Vorabgewinnausschüttung</b>	0,00	0,00	0,00
Entnahme aus der allgemeinen Rücklage	0,00	0,00	0,00
Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	0,00	0,00	0,00
<b>Jahresüberschuss/-fehlbetrag</b>	<b>39.321,56</b>	<b>29.504,72</b>	<b>-280.908,99</b>

## Beteiligungsbericht



Hinweis: Die Ergebnisrechnung und -planung erfolgen ab 2012 nach NKF.

	Ergebnisrechnung		Ergebnisplanung		
	2011 in €	2012 in €	2013 in €	2014 in €	2015 in €
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	117,00	0,00	0,00	0,00
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	166.600,00	750,00
3. Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4. Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5. Privatrechtliche Leistungsentgelte	56.504,10	46.917,91	26.900,00	9.270.000,00	33.000,00
6. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	3.549.245,71	3.470.110,36	3.622.500,00	65.000,00	3.664.000,00
7. Sonstige ordentliche Erträge	80.085,24	21.121,09	41.000,00	3.410.000,00	17.000,00
8. Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9. Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>10. Ordentliche Erträge</b>	<b>3.685.835,05</b>	<b>3.538.266,36</b>	<b>3.690.400,00</b>	<b>12.911.600,00</b>	<b>3.714.750,00</b>
11. Personalaufwendungen	-2.666.258,97	-2.572.416,09	-2.350.000,00	-1.850.000,00	-2.563.000,00
12. Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13. Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-997.758,63	-883.463,31	-871.000,00	-7.614.000,00	-862.000,00
14. Bilanzielle Abschreibungen	-168.018,97	-159.233,63	-160.000,00	-3.260.000,00	-120.000,00
15. Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	-7.050,00	0,00
16. Sonstige ordentliche Aufwendungen	-72.883,42	-63.044,76	-247.300,00	-275.600,00	-121.100,00
<b>17. Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-3.904.919,99</b>	<b>-3.678.157,79</b>	<b>-3.628.300,00</b>	<b>-13.006.650,00</b>	<b>-3.666.100,00</b>
<b>18. Ordentliches Ergebnis</b>	<b>-219.084,94</b>	<b>-139.891,43</b>	<b>62.100,00</b>	<b>-95.050,00</b>	<b>48.650,00</b>
19. Finanzerträge	11,39	227,93	0,00	1.500,00	0,00
20. Zinsen und sonstige Aufwendungen	-61.835,44	-49.915,87	-62.000,00	-1.690.000,00	-37.000,00
<b>21. Finanzergebnis</b>	<b>-61.824,05</b>	<b>-49.687,94</b>	<b>-62.000,00</b>	<b>-1.688.500,00</b>	<b>-37.000,00</b>
<b>22. Ergebnis aus lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-280.908,99</b>	<b>-189.579,37</b>	<b>100,00</b>	<b>-1.783.550,00</b>	<b>11.650,00</b>
23. Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24. Außerordentliche Aufwendungen	0,00	-42.996,39	0,00	0,00	0,00
<b>25. Außerordentliches Ergebnis</b>	<b>0,00</b>	<b>-42.996,39</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>26. Ergebnis v. Berücksichtigung int. Leistungsbez.</b>	<b>-280.908,99</b>	<b>-232.575,76</b>	<b>100,00</b>	<b>-1.783.550,00</b>	<b>11.650,00</b>
27. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>29. Jahresergebnis</b>	<b>-280.908,99</b>	<b>-232.575,76</b>	<b>100,00</b>	<b>-1.783.550,00</b>	<b>11.650,00</b>



## f) Bilanz- und GuV-Kennzahlen

	2012	Vorjahr	Abweichung	Abweichung
<b>Bilanzkennzahlen</b>				
	in %	in %	%-Punkte	in %
Eigenkapitalquote	12,08	10,05	+2,03	+20,20
Fremdkapitalquote	87,92	89,95	-2,03	-2,26
Anlagendeckung I	16,02	12,38	+3,64	+29,40
Verschuldungsgrad	727,80	895,08	-167,28	-18,69
<b>GuV-Kennzahlen</b>				
Umsatzrentabilität	0,00	0,00	0,00	0,00
Personalintensität	72,70	72,74	-0,04	-0,05
Materialintensität	24,97	19,59	+5,38	+27,46
Abschreibungsintensität	4,50	4,18	+0,32	+7,66
<b>Bilanz-/GuV-Kennzahl</b>				
Eigenkapitalrentabilität	0,00	0,00	0,00	0,00

## g) Organe

- Betriebsleitung
- Betriebsausschuss

**Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers**

Wir haben den von der Stadt Menden (Sauerland) aufgestellten Gesamtabchluss bestehend, aus Gesamtbilanz, Gesamtergebnisrechnung sowie Gesamtanhang, und den Gesamtlagebericht für das Haushaltsjahr vom 01.01.2012 bis 31.12.2012 geprüft. Die Aufstellung von Gesamtabchluss und Gesamtlagebericht nach den gemeinderechtlichen Vorschriften von Nordrhein-Westfalen und den ergänzenden Bestimmungen der Satzungen und sonstigen ortsrechtlichen Bestimmungen liegen in der Verantwortung des Bürgermeisters der Stadt Menden (Sauerland). Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Gesamtabchluss und den Gesamtlagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Gesamtabchlussprüfung nach § 116 Abs. 6 GO NRW und nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Gesamtabchluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Gesamtlagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzgesamtlage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Tätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Stadt Menden (Sauerland) einschließlich der verselbständigten Aufgabenbereiche sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben im Gesamtabchluss und Gesamtlagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der Jahresabschlüsse der in den Gesamtabchluss einbezogenen verselbständigten Aufgabenbereiche, der Abgrenzung des Konsolidierungskreises, der angewandten Bilanzierungs- und Konsolidierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen des Bürgermeisters der Stadt Menden (Sauerland) sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Gesamtabchlusses und des Gesamtlageberichtes. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Gesamtabchluss den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Satzungen und sonstigen ortsrechtlichen Bestimmungen und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzgesamtlage der Stadt Menden (Sauerland) einschließlich der verselbständigten Aufgabenbereiche. Der Gesamtlagebericht steht in Einklang mit dem Gesamtabchluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzgesamtlage der Stadt Menden (Sauerland) einschließlich der verselbständigten Aufgabenbereiche und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Lüdenscheid, den 29.09.2015

SÜDWESTFALEN-REVISION GMBH  
WIRTSCHAFTSPRÜFUNGSGESELLSCHAFT



Engels

Wirtschaftsprüfer

# Allgemeine Auftragsbedingungen

für  
Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften  
vom 1. Januar 2002

## 1. Geltungsbereich

(1) Die Auftragsbedingungen gelten für die Verträge zwischen Wirtschaftsprüfern oder Wirtschaftsprüfungsgesellschaften (im nachstehenden zusammenfassend „Wirtschaftsprüfer“ genannt) und ihren Auftraggebern über Prüfungen, Beratungen und sonstige Aufträge, soweit nicht etwas anderes ausdrücklich schriftlich vereinbart oder gesetzlich zwingend vorgeschrieben ist.

(2) Werden im Einzelfall ausnahmsweise vertragliche Beziehungen auch zwischen dem Wirtschaftsprüfer und anderen Personen als dem Auftraggeber begründet, so gelten auch gegenüber solchen Dritten die Bestimmungen der nachstehenden Nr. 9.

## 2. Umfang und Ausführung des Auftrages

(1) Gegenstand des Auftrages ist die vereinbarte Leistung, nicht ein bestimmter wirtschaftlicher Erfolg. Der Auftrag wird nach den Grundsätzen ordnungsmäßiger Berufsausübung ausgeführt. Der Wirtschaftsprüfer ist berechtigt, sich zur Durchführung des Auftrages sachverständiger Personen zu bedienen.

(2) Die Berücksichtigung ausländischen Rechts bedarf – außer bei betriebswirtschaftlichen Prüfungen – der ausdrücklichen schriftlichen Vereinbarung.

(3) Der Auftrag erstreckt sich, soweit er nicht darauf gerichtet ist, nicht auf die Prüfung der Frage, ob die Vorschriften des Steuerrechts oder Sondervorschriften, wie z. B. die Vorschriften des Preis-, Wettbewerbsbeschränkungs- und Bewirtschaftungsrechts beachtet sind; das gleiche gilt für die Feststellung, ob Subventionen, Zulagen oder sonstige Vergünstigungen in Anspruch genommen werden können. Die Ausführung eines Auftrages umfaßt nur dann Prüfungshandlungen, die gezielt auf die Aufdeckung von Buchfälschungen und sonstigen Unregelmäßigkeiten gerichtet sind, wenn sich bei der Durchführung von Prüfungen dazu ein Anlaß ergibt oder dies ausdrücklich schriftlich vereinbart ist.

(4) Ändert sich die Rechtslage nach Abgabe der abschließenden beruflichen Äußerung, so ist der Wirtschaftsprüfer nicht verpflichtet, den Auftraggeber auf Änderungen oder sich daraus ergebende Folgerungen hinzuweisen.

## 3. Aufklärungspflicht des Auftraggebers

(1) Der Auftraggeber hat dafür zu sorgen, daß dem Wirtschaftsprüfer auch ohne dessen besondere Aufforderung alle für die Ausführung des Auftrages notwendigen Unterlagen rechtzeitig vorgelegt werden und ihm von allen Vorgängen und Umständen Kenntnis gegeben wird, die für die Ausführung des Auftrages von Bedeutung sein können. Dies gilt auch für die Unterlagen, Vorgänge und Umstände, die erst während der Tätigkeit des Wirtschaftsprüfers bekannt werden.

(2) Auf Verlangen des Wirtschaftsprüfers hat der Auftraggeber die Vollständigkeit der vorgelegten Unterlagen und der gegebenen Auskünfte und Erklärungen in einer vom Wirtschaftsprüfer formulierten schriftlichen Erklärung zu bestätigen.

## 4. Sicherung der Unabhängigkeit

Der Auftraggeber steht dafür ein, daß alles unterlassen wird, was die Unabhängigkeit der Mitarbeiter des Wirtschaftsprüfers gefährden könnte. Dies gilt insbesondere für Angebote auf Anstellung und für Angebote, Aufträge auf eigene Rechnung zu übernehmen.

## 5. Berichterstattung und mündliche Auskünfte

Hat der Wirtschaftsprüfer die Ergebnisse seiner Tätigkeit schriftlich darzustellen, so ist nur die schriftliche Darstellung maßgebend. Bei Prüfungsaufträgen wird der Bericht, soweit nichts anderes vereinbart ist, schriftlich erstattet. Mündliche Erklärungen und Auskünfte von Mitarbeitern des Wirtschaftsprüfers außerhalb des erteilten Auftrages sind stets unverbindlich.

## 6. Schutz des geistigen Eigentums des Wirtschaftsprüfers

Der Auftraggeber steht dafür ein, daß die im Rahmen des Auftrages vom Wirtschaftsprüfer gefertigten Gutachten, Organisationspläne, Entwürfe, Zeichnungen, Aufstellungen und Berechnungen, insbesondere Massen- und Kostenberechnungen, nur für seine eigenen Zwecke verwendet werden.

## 7. Weitergabe einer beruflichen Äußerung des Wirtschaftsprüfers

(1) Die Weitergabe beruflicher Äußerungen des Wirtschaftsprüfers (Berichte, Gutachten und dgl.) an einen Dritten bedarf der schriftlichen Zustimmung des Wirtschaftsprüfers, soweit sich nicht bereits aus dem Auftragsinhalt die Einwilligung zur Weitergabe an einen bestimmten Dritten ergibt.

Gegenüber einem Dritten haftet der Wirtschaftsprüfer (im Rahmen von Nr. 9) nur, wenn die Voraussetzungen des Satzes 1 gegeben sind.

(2) Die Verwendung beruflicher Äußerungen des Wirtschaftsprüfers zu Werbezwecken ist unzulässig; ein Verstoß berechtigt den Wirtschaftsprüfer zur fristlosen Kündigung aller noch nicht durchgeführten Aufträge des Auftraggebers.

## 8. Mängelbeseitigung

(1) Bei etwaigen Mängeln hat der Auftraggeber Anspruch auf Nacherfüllung durch den Wirtschaftsprüfer. Nur bei Fehlschlägen der Nacherfüllung kann er auch Herabsetzung der Vergütung oder Rückgängigmachung des Vertrages verlangen; ist der Auftrag von einem Kaufmann im Rahmen seines Handelsgewerbes, einer juristischen Person des öffentlichen Rechts oder von einem öffentlich-rechtlichen Sondervermögen erteilt worden, so kann der Auftraggeber die Rückgängigmachung des Vertrages nur verlangen, wenn die erbrachte Leistung wegen Fehlschlagens der Nacherfüllung für ihn ohne Interesse ist. Soweit darüber hinaus Schadensersatzansprüche bestehen, gilt Nr. 9.

(2) Der Anspruch auf Beseitigung von Mängeln muß vom Auftraggeber unverzüglich schriftlich geltend gemacht werden. Ansprüche nach Abs. 1, die nicht auf einer vorsätzlichen Handlung beruhen, verjähren nach Ablauf eines Jahres ab dem gesetzlichen Verjährungsbeginn.

(3) Offenbare Unrichtigkeiten, wie z. B. Schreibfehler, Rechenfehler und formelle Mängel, die in einer beruflichen Äußerung (Bericht, Gutachten und dgl.) des Wirtschaftsprüfers enthalten sind, können jederzeit vom Wirtschaftsprüfer auch Dritten gegenüber berichtigt werden. Unrichtigkeiten, die geeignet sind, in der beruflichen Äußerung des Wirtschaftsprüfers enthaltene Ergebnisse in Frage zu stellen, berechtigen diesen, die Äußerung auch Dritten gegenüber zurückzunehmen. In den vorgenannten Fällen ist der Auftraggeber vom Wirtschaftsprüfer tunlichst vorher zu hören.

## 9. Haftung

(1) Für gesetzlich vorgeschriebene Prüfungen gilt die Haftungsbeschränkung des § 323 Abs. 2 HGB.

(2) Haftung bei Fahrlässigkeit, Einzelner Schadensfall

Falls weder Abs. 1 eingreift noch eine Regelung im Einzelfall besteht, ist die Haftung des Wirtschaftsprüfers für Schadensersatzansprüche jeder Art, mit Ausnahme von Schäden aus der Verletzung von Leben, Körper und Gesundheit, bei einem fahrlässig verursachten einzelnen Schadensfall gem. § 54 a Abs. 1 Nr. 2 WPO auf 4 Mio. € beschränkt; dies gilt auch dann, wenn eine Haftung gegenüber einer anderen Person als dem Auftraggeber begründet sein sollte. Ein einzelner Schadensfall ist auch bezüglich eines aus mehreren Pflichtverletzungen stammenden einheitlichen Schadens gegeben. Der einzelne Schadensfall umfaßt sämtliche Folgen einer Pflichtverletzung ohne Rücksicht darauf, ob Schäden in einem oder in mehreren aufeinanderfolgenden Jahren entstanden sind. Dabei gilt mehrfaches auf gleicher oder gleichartiger Fehlerquelle beruhendes Tun oder Unterlassen als einheitliche Pflichtverletzung, wenn die betreffenden Angelegenheiten miteinander in rechtlichem oder wirtschaftlichem Zusammenhang stehen. In diesem Fall kann der Wirtschaftsprüfer nur bis zur Höhe von 5 Mio. € in Anspruch genommen werden. Die Begrenzung auf das Fünffache der Mindestversicherungssumme gilt nicht bei gesetzlich vorgeschriebenen Prüfungen.

(3) Ausschlussfristen

Ein Schadensersatzanspruch kann nur innerhalb einer Ausschlussfrist von einem Jahr geltend gemacht werden, nachdem der Anspruchsberechtigte von dem Schaden und von dem anspruchsbegründenden Ereignis Kenntnis erlangt hat, spätestens aber innerhalb von 5 Jahren nach dem anspruchsbegründenden Ereignis. Der Anspruch erlischt, wenn nicht innerhalb einer Frist von sechs Monaten seit der schriftlichen Ablehnung der Ersatzleistung Klage erhoben wird und der Auftraggeber auf diese Folge hingewiesen wurde.

Das Recht, die Einrede der Verjährung geltend zu machen, bleibt unberührt. Die Sätze 1 bis 3 gelten auch bei gesetzlich vorgeschriebenen Prüfungen mit gesetzlicher Haftungsbeschränkung.

## 10. Ergänzende Bestimmungen für Prüfungsaufträge

(1) Eine nachträgliche Änderung oder Kürzung des durch den Wirtschaftsprüfer geprüften und mit einem Bestätigungsvermerk versehenen Abschlusses oder Lageberichts bedarf, auch wenn eine Veröffentlichung nicht stattfindet, der schriftlichen Einwilligung des Wirtschaftsprüfers. Hat der Wirtschaftsprüfer einen Bestätigungsvermerk nicht erteilt, so ist ein Hinweis auf die durch den Wirtschaftsprüfer durchgeführte Prüfung im Lagebericht oder an anderer für die Öffentlichkeit bestimmter Stelle nur mit schriftlicher Einwilligung des Wirtschaftsprüfers und mit dem von ihm genehmigten Wortlaut zulässig.

(2) Widerruft der Wirtschaftsprüfer den Bestätigungsvermerk, so darf der Bestätigungsvermerk nicht weiterverwendet werden. Hat der Auftraggeber den Bestätigungsvermerk bereits verwendet, so hat er auf Verlangen des Wirtschaftsprüfers den Widerruf bekanntzugeben.

(3) Der Auftraggeber hat Anspruch auf fünf Berichtsausfertigungen. Weitere Ausfertigungen werden besonders in Rechnung gestellt.

## 11. Ergänzende Bestimmungen für Hilfeleistung in Steuersachen

(1) Der Wirtschaftsprüfer ist berechtigt, sowohl bei der Beratung in steuerlichen Einzelfragen als auch im Falle der Dauerberatung die vom Auftraggeber genannten Tatsachen, insbesondere Zahlenangaben, als richtig und vollständig zugrunde zu legen; dies gilt auch für Buchführungsaufträge. Er hat jedoch den Auftraggeber auf von ihm festgestellte Unrichtigkeiten hinzuweisen.

(2) Der Steuerberatungsauftrag umfaßt nicht die zur Wahrung von Fristen erforderlichen Handlungen, es sei denn, daß der Wirtschaftsprüfer hierzu ausdrücklich den Auftrag übernommen hat. In diesem Falle hat der Auftraggeber dem Wirtschaftsprüfer alle für die Wahrung von Fristen wesentlichen Unterlagen, insbesondere Steuerbescheide, so rechtzeitig vorzulegen, daß dem Wirtschaftsprüfer eine angemessene Bearbeitungszeit zur Verfügung steht.

(3) Mangels einer anderweitigen schriftlichen Vereinbarung umfaßt die laufende Steuerberatung folgende, in die Vertragsdauer fallenden Tätigkeiten:

- a) Ausarbeitung der Jahressteuererklärungen für die Einkommensteuer, Körperschaftsteuer und Gewerbesteuer sowie der Vermögensteuererklärungen, und zwar auf Grund der vom Auftraggeber vorzulegenden Jahresabschlüsse und sonstiger, für die Besteuerung erforderlicher Aufstellungen und Nachweise
- b) Nachprüfung von Steuerbescheiden zu den unter a) genannten Steuern
- c) Verhandlungen mit den Finanzbehörden im Zusammenhang mit den unter a) und b) genannten Erklärungen und Bescheiden
- d) Mitwirkung bei Betriebsprüfungen und Auswertung der Ergebnisse von Betriebsprüfungen hinsichtlich der unter a) genannten Steuern
- e) Mitwirkung in Einspruchs- und Beschwerdeverfahren hinsichtlich der unter a) genannten Steuern.

Der Wirtschaftsprüfer berücksichtigt bei den vorgenannten Aufgaben die wesentliche veröffentlichte Rechtsprechung und Verwaltungsauffassung.

(4) Erhält der Wirtschaftsprüfer für die laufende Steuerberatung ein Pauschalhonorar, so sind mangels anderweitiger schriftlicher Vereinbarungen die unter Abs. 3 d) und e) genannten Tätigkeiten gesondert zu honorieren.

(5) Die Bearbeitung besonderer Einzelfragen der Einkommensteuer, Körperschaftsteuer, Gewerbesteuer, Einheitsbewertung und Vermögensteuer sowie aller Fragen der Umsatzsteuer, Lohnsteuer, sonstigen Steuern und Abgaben erfolgt auf Grund eines besonderen Auftrages. Dies gilt auch für

- a) die Bearbeitung einmalig anfallender Steuerangelegenheiten, z. B. auf dem Gebiet der Erbschaftsteuer, Kapitalverkehrsteuer, Grunderwerbsteuer,
- b) die Mitwirkung und Vertretung in Verfahren vor den Gerichten der Finanz- und der Verwaltungsgerichtsbarkeit sowie in Steuerstrafsachen und
- c) die beratende und gutachtliche Tätigkeit im Zusammenhang mit Umwandlung, Verschmelzung, Kapitalerhöhung und -herabsetzung, Sanierung, Eintritt und Ausscheiden eines Gesellschafters, Betriebsveräußerung, Liquidation und dergleichen.

(6) Soweit auch die Ausarbeitung der Umsatzsteuerjahreserklärung als zusätzliche Tätigkeit übernommen wird, gehört dazu nicht die Überprüfung etwaiger besonderer buchmäßiger Voraussetzungen sowie die Frage, ob alle in Betracht kommenden umsatzsteuerrechtlichen Vergünstigungen wahrgenommen worden sind. Eine Gewähr für die vollständige Erfassung der Unterlagen zur Geltendmachung des Vorsteuerabzuges wird nicht übernommen.

## 12. Schweigepflicht gegenüber Dritten, Datenschutz

(1) Der Wirtschaftsprüfer ist nach Maßgabe der Gesetze verpflichtet, über alle Tatsachen, die ihm im Zusammenhang mit seiner Tätigkeit für den Auftraggeber bekannt werden, Stillschweigen zu bewahren, gleichviel, ob es sich dabei um den Auftraggeber selbst oder dessen Geschäftsverbindungen handelt, es sei denn, daß der Auftraggeber ihn von dieser Schweigepflicht entbindet.

(2) Der Wirtschaftsprüfer darf Berichte, Gutachten und sonstige schriftliche Äußerungen über die Ergebnisse seiner Tätigkeit Dritten nur mit Einwilligung des Auftraggebers aushändigen.

(3) Der Wirtschaftsprüfer ist befugt, ihm anvertraute personenbezogene Daten im Rahmen der Zweckbestimmung des Auftraggebers zu verarbeiten oder durch Dritte verarbeiten zu lassen.

## 13. Annahmeverzug und unterlassene Mitwirkung des Auftraggebers

Kommt der Auftraggeber mit der Annahme der vom Wirtschaftsprüfer angebotenen Leistung in Verzug oder unterläßt der Auftraggeber eine ihm nach Nr. 3 oder sonstwie obliegende Mitwirkung, so ist der Wirtschaftsprüfer zur fristlosen Kündigung des Vertrages berechtigt. Unberührt bleibt der Anspruch des Wirtschaftsprüfers auf Ersatz der ihm durch den Verzug oder die unterlassene Mitwirkung des Auftraggebers entstandenen Mehraufwendungen sowie des verursachten Schadens, und zwar auch dann, wenn der Wirtschaftsprüfer von dem Kündigungsrecht keinen Gebrauch macht.

## 14. Vergütung

(1) Der Wirtschaftsprüfer hat neben seiner Gebühren- oder Honorarforderung Anspruch auf Erstattung seiner Auslagen; die Umsatzsteuer wird zusätzlich berechnet. Er kann angemessene Vorschüsse auf Vergütung und Auslagenersatz verlangen und die Auslieferung seiner Leistung von der vollen Befriedigung seiner Ansprüche abhängig machen. Mehrere Auftraggeber haften als Gesamtschuldner.

(2) Eine Aufrechnung gegen Forderungen des Wirtschaftsprüfers auf Vergütung und Auslagenersatz ist nur mit unbestrittenen oder rechtskräftig festgestellten Forderungen zulässig.

## 15. Aufbewahrung und Herausgabe von Unterlagen

(1) Der Wirtschaftsprüfer bewahrt die im Zusammenhang mit der Erledigung eines Auftrages ihm übergebenen und von ihm selbst angefertigten Unterlagen sowie den über den Auftrag geführten Schriftwechsel zehn Jahre auf.

(2) Nach Befriedigung seiner Ansprüche aus dem Auftrag hat der Wirtschaftsprüfer auf Verlangen des Auftraggebers alle Unterlagen herauszugeben, die er aus Anlaß seiner Tätigkeit für den Auftrag von diesem oder für diesen erhalten hat. Dies gilt jedoch nicht für den Schriftwechsel zwischen dem Wirtschaftsprüfer und seinem Auftraggeber und für die Schriftstücke, die dieser bereits in Urschrift oder Abschrift besitzt. Der Wirtschaftsprüfer kann von Unterlagen, die er an den Auftraggeber zurückgibt, Abschriften oder Fotokopien anfertigen und zurückbehalten.

## 16. Anzuwendendes Recht

Für den Auftrag, seine Durchführung und die sich hieraus ergebenden Ansprüche gilt nur deutsches Recht.